



**Beteiligungsbericht** der Stadt Wilhelmshaven  
mit den Daten der Jahresabschlüsse 2016 – 2018

STADT  
WILHELMS  
HAVEN



### Grundlage

Erstellung des Berichts gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Dieser Bericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Wilhelmshaven.

### Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven  
Der Oberbürgermeister  
Rathausplatz 1  
26382 Wilhelmshaven  
Telefon 04421 – 16 -0

### Redaktion

Stadt Wilhelmshaven  
Fachbereich Finanzen  
Beteiligungs- / Schuldenmanagement  
Rathausplatz 1  
26382 Wilhelmshaven  
v.i.S.d.P.: Torben Müller

### Textbeiträge

Eigengesellschaften,  
Beteiligungen,  
Sondervermögen,  
Trägerschaften

### Fotos und Grafiken

Stadt Wilhelmshaven

### Kontakt

Homepage: [www.wilhelmshaven.de](http://www.wilhelmshaven.de)  
E-Mail: [claudia.luehrs@wilhelmshaven.de](mailto:claudia.luehrs@wilhelmshaven.de)  
[tanja.harnisch@wilhelmshaven.de](mailto:tanja.harnisch@wilhelmshaven.de)

Telefon: 04421 – 16 - 2006  
04421 – 16 - 1306

Telefax: 04421 – 16-412006

**Copyright © Stadt Wilhelmshaven 2020**

**Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe**

## Vorwort

Die Stadt Wilhelmshaven erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger durch Ämter und Fachbereiche sowie unter Inanspruchnahme der Dienstleistungen von selbstständig handelnden Unternehmen. Einen Teil der Obliegenheiten hat die Stadt deshalb auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Darunter sind Aufgaben der Daseinsvorsorge sowie freiwillige Aufgaben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven soll einen Überblick über die städtischen Beteiligungen sowie die komplexen Verflechtungen zwischen der Stadt als Konzernmutter und den Gesellschaften geben. Bei der Erstellung werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen in einem Gesamtbericht zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form wiedergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine informative und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt des vorliegenden Berichtes ist das Wirtschaftsjahr 2018. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2016 und 2017 ebenfalls abgebildet.

Im Jahr 2018 wurde die Neuordnung der städtischen Beteiligungen fortgeführt. Konkret wurden die folgenden Schritte umgesetzt:

- In 2018 ist die Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH im Rahmen einer Vollvermögensübertragung auf die Stadt Wilhelmshaven übergegangen und erloschen.
- Die Stadt Wilhelmshaven hat mit Wirkung zum 01.01.2018 alle Anteile an der JadeWeserPort-InfoCenter GmbH erworben und war nunmehr alleinige Gesellschafterin. Im Juli des Jahres wurde die Gesellschaft auf die Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH verschmolzen. Nach Eintrag der Verschmelzung ins Handelsregister ist die JadeWeserPort-InfoCenter erloschen.

Mit diesen beiden Maßnahmen wurde das auf mehrere Jahre angelegte Projekt der Neuordnung der städtischen Beteiligungen abgeschlossen. War die Stadt Wilhelmshaven zu Beginn der Umstrukturierung 2012 noch an 4 Eigenbetrieben und 35 Gesellschaften (mittelbar und

unmittelbar) beteiligt, so sind es Ende 2018 noch 3 Eigenbetriebe und 16 Gesellschaften an den die Stadt mittel- oder unmittelbar beteiligt ist.

Um einen Überblick über die Veränderungen zu geben, sind in als Anlage 2 – 4 die Konzern-  
diagramme zum 01.01.2012, 31.12.2017 und 31.12.2018 im Bericht enthalten.

Der vorliegende Bericht gibt Ihnen somit einen Gesamteindruck über die städtischen Beteili-  
gungen, verdeutlicht den Wandel des Beteiligungsportfolios der Stadt Wilhelmshaven und  
zeigt Ihnen die wirtschaftliche Situation der Konzerns Stadt Wilhelmshaven auf.

Wilhelmshaven, Oktober 2020



Carsten Feist

Oberbürgermeister

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>1</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>Einführung.....</b>	<b>6</b>
1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden .....	6
1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz .....	6
1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden .....	7
2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung .....	10
2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen.....	10
2.1.1 Eigenbetrieb.....	10
2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).....	10
2.1.3 Zweckverband.....	11
2.2 Privatrechtliche Organisationsformen.....	11
2.2.1 Eigengesellschaft .....	12
2.3 Steuerrechtliche Aspekte .....	13
2.3.1 Hoheitsbetrieb .....	13
2.3.2 Betrieb gewerblicher Art.....	13
2.4 Sonderfall Sparkasse .....	14
3. Beteiligungsbericht .....	14
3.1 Allgemeines .....	14
3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht .....	15
3.3 Ziele der Berichterstattung .....	16
<b>Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2018 .....</b>	<b>17</b>
1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH.....	18
1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH .....	26
1.1.1 JadeWeserAirport GmbH.....	32
1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH.....	37
1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH .....	40

2.	Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH .....	47
3.	Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH.....	56
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft .....	63
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH.....	68
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH .....	73

## **Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2018..... 78**

1.	Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven - ..	79
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH.....	85
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH.....	91
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH .....	94
2.	Technische Betriebe Wilhelmshaven.....	98
2.1	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) .....	106
3.	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven .....	111

## **Trägerschaft - Jahresabschluss 2018 .....**

1.	Sparkasse Wilhelmshaven .....	120
----	-------------------------------	-----

**Anlagen ..... 123**

- Anlage 1 Zuschüsse und Jahresergebnisse 2018
- Anlage 2 Konzerndiagramm zum 01.01.2012
- Anlage 3 Konzerndiagramm zum 31.12.2017
- Anlage 4 Konzerndiagramm zum 31.12.2018
- Anlage 5 Besetzung Aufsichtsräte
- Anlage 6 Besetzung Gesellschafterversammlungen
- Anlage 7 Besetzung Betriebsausschüsse
- Anlage 8 Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen
- Anlage 9 Abkürzungsverzeichnis



## Einführung

### 1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden

Die Stadt Wilhelmshaven hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sind die Kommunen grundsätzlich frei in der Wahl der Organisationsform. Neben der klassischen Aufgabenwahrnehmung durch eigene Fachbereiche / Ämter haben sie die Möglichkeit, kommunale Aufgaben auf selbstständige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Organisationsformen zu übertragen. Auf die verschiedenen Organisationsformen wird unter Punkt 2. näher eingegangen. Dabei unterscheidet man die Tätigkeiten anhand der jeweiligen Zweckbestimmung in wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung (z. B. kommunale Pflichtaufgaben, Einrichtungen auf den Gebieten Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport u. a.).

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen ist durch Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes geschützt, welcher die kommunale Selbstverwaltung garantiert. Zu diesem Selbstverwaltungsrecht gehört, dass die Kommunen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln können, zugleich dabei aber auch die gesetzlichen Grenzen beachten müssen. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommune ist dabei an bestimmte rechtliche Voraussetzungen geknüpft, welche im Folgenden näher erläutert werden sollen.

#### 1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz

Unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommunen in Niedersachsen und damit für die Stadt Wilhelmshaven zulässig ist, regeln die Bestimmungen der §§ 136 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 15.07.2020 (Nds. GVBl. S. 244).



### 1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden

Die Herauslösung eines Aufgabenbereiches aus dem Haushalt durch die Gründung einer Gesellschaft, welche auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft durch die Kommune, ist nach § 136 Abs. 1 NKomVG nur zulässig, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Errichtung und des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation der öffentlichen Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen der Kommune können gem. § 136 Absatz 2 NKomVG geführt werden als:

1. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe),
2. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören (Eigengesellschaften),
3. kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.

Einrichtungen (also keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des § 136 Abs. 1 und 2 NKomVG) sind gem. § 136 Abs. 3 NKomVG

- Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und

- Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Kommune dienen.

In bestimmten Fällen (Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Abfallentsorgung) können aber auch die vorstehenden Einrichtungen des § 136 Abs. 3 NKomVG als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden (§ 136 Abs. 4, Satz 1 NKomVG). Diese Einrichtungen können in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt.

Andere Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 NKomVG können als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse daran besteht. Diese Einrichtungen dürfen in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn ein Interesse der Kommune daran besteht und in einem Bericht zur Vorbereitung des Ratsbeschlusses unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile dargestellt wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den zulässigen Organisationsformen des öffentlichen Rechts wirtschaftlicher durchgeführt werden kann.

Unternehmen der Kommune sind so zu steuern und überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen erwirtschaften soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist (§ 149 Abs. 1 NKomVG). Die Erträge sollen mindestens alle Aufwendungen – einschließlich einer marktüblichen Eigenkapitalverzinsung – decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Zu den Aufwendungen gehören auch angemessene Abschreibungen, Steuern, Konzessionsabgaben, Schuldzinsen, eine marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen (§ 149 Abs. 2 NKomVG).

Bei der Gründung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder der Beteiligung daran sind insbesondere folgende weitere Voraussetzungen des § 137 Abs. 1 Nr. 2 bis 8 NKomVG zu beachten:

- Die gewählte Rechtsform muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzen,
- die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune müssen in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
- die Kommune darf sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks muss durch die Gestaltung von Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
- die Kommune muss einen angemessenen Einfluss in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhalten und dieser muss per Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
- der Kommune muss in den Fällen des § 136 Abs. 3 NKomVG bei einer Mehrheitsbeteiligung ein Letztentscheidungsrecht zustehen.

Der Kommune müssen die für den konsolidierten Jahresabschluss benötigten Unterlagen so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabchluss innerhalb der gesetzlichen Frist vorgelegt werden kann (Sicherstellung in Satzung/Gesellschaftsvertrag).

Die Kommune hat gem. § 151 Satz 1 NKomVG einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (s. Punkt 3.).

Zur Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen enthält § 138 NKomVG nähere Maßgaben und Erläuterungen. Unter anderem sind danach die Vertreter der Kommune in Gesellschafterversammlungen an die Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsausschusses gebunden (Abs. 1). Die Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten (Abs. 4).

## **2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung**

Um sich wirtschaftlich zu betätigen, stehen den Kommunen unterschiedliche Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zur Verfügung.

### **2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen**

Im Folgenden werden einige wesentliche öffentlich-rechtliche Organisationsformen erläutert:

#### **2.1.1 Eigenbetrieb**

Der Eigenbetrieb ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG). Er ist folglich ein rechtlich unselbstständiger Teil der Kommunalverwaltung. Dessen ungeachtet ist er wirtschaftlich selbstständig und stellt ein Sondervermögen der Gemeinde i.S. des § 130 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG dar. Gemäß § 140 Abs.1 NKomVG hat die Gemeinde für ihre Eigenbetriebe Betriebsatzungen zu erlassen. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richtet sich im Übrigen nach den gemäß § 178 Abs.1 Nr. 12 NKomVG erlassenen Verordnungsregelungen für Eigenbetriebe.

#### **2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)**

Bei einer AöR handelt es sich um eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsgrundlagen für die Errichtung und Führung einer AöR sind in § 141 ff. NKomVG genannt. Die Rechtsform der AöR dient der Erweiterung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten und Wiederherstellung der Konkurrenzfähigkeit der öffentlichen Rechtsform gegenüber den Rechtsformen des privaten Rechts. Dabei ermöglicht die öffentlich-rechtliche Rechtsform AöR hoheitliche Tätigkeiten kombiniert mit der Flexibilität einer GmbH.

Die AöR kann im Rahmen hoheitlicher Aufgaben z. B. Satzungen und Gebührenbescheide erlassen. Sie kann sich an Unternehmen beteiligen, wenn ihr öffentlicher Zweck dies rechtfertigt, und sie besitzt Dienstherrenfähigkeit. In Niedersachsen gibt es außerdem die Möglichkeit, dass mehrere Kommunen im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit eine gemeinsame AöR gründen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 NKomZG).

### 2.1.3 Zweckverband

Das Niedersächsische Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) regelt die Formen kommunaler Zusammenarbeit, die kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung von öffentlichen Aufgaben wählen können. U. a. können kommunale Körperschaften sich zu einem Zweckverband zusammenschließen, der bestimmte ihnen gemeinsam obliegende Aufgaben erfüllt. (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 7 Abs. 1 NKomZG).

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen (§ 9 NKomZG). Die Vorschriften des Gemeinderechts gelten im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsführung für den Zweckverband entsprechend (§ 16 Abs. 2 NKomZG).

## 2.2 Privatrechtliche Organisationsformen

Es gibt eine Vielzahl von Unternehmensformen des privaten Rechts, u. a.:

- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft) – (§ 705 ff. BGB),
- den rechtsfähigen Verein – (§ 21 ff. BGB),
- die rechtsfähige Stiftung (§ 80 ff. BGB),
- die Offene Handelsgesellschaft (OHG) – (§ 105 ff HGB),
- die Kommanditgesellschaft (KG) – (§ 161 ff HGB),
- die stille Gesellschaft – (§§ 230 ff HGB),
- die eingetragene Genossenschaft (eG) – (§ 1 GenG),
- die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) – (GmbHG),
- die Aktiengesellschaft (AG) – (AktG).

Nicht jede private Rechtsform kommt dabei aus kommunalrechtlicher Sicht für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden in Betracht. Die sich aus § 137 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG für Kommunen ergebende Pflicht, eine Rechtsform zu wählen, welche die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt (s. 1.1.1), schließt die BGB-Gesellschaft, die OHG und den nicht rechtsfähigen Verein als zulässige Rechtsformen für eine wirtschaftliche Betätigung aus.

Die haftungsrechtlichen Vorschriften werden vor allem von der GmbH und der AG sowie ebenfalls vom rechtsfähigen Verein (e. V. - §§ 21, 22 BGB), von der Stiftung (§ 80 BGB) und von der eingetragenen Genossenschaft (eG - § 1 GenG) erfüllt.

Bei der KG besteht die Haftungsbeschränkung nur für den Kommanditisten, bei der stillen Gesellschaft nur für den stillen Gesellschafter.

Die für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bedeutsamsten Gesellschaftsformen sind jedoch GmbH und AG.

Neben den unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts sind auch mittelbare Beteiligungen möglich, indem sich eine Gemeinde über die Beteiligung an einer Tochtergesellschaft an einer weiteren Gesellschaft (Enkelgesellschaft) beteiligt.

Die Beteiligung an Gesellschaften ist sowohl gemeinsam mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Anstalten als auch mit Personen des privaten Rechts möglich.

### **2.2.1 Eigengesellschaft**

Eine Eigengesellschaft liegt dann vor, wenn 100 % der Anteile einer privatrechtlichen Gesellschaft bei der Kommune liegen.

## 2.3 Steuerrechtliche Aspekte

Für die Betätigung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird unterschieden in Hoheitsbetriebe (§ 4 Abs. 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG)) und Betriebe gewerblicher Art (§ 4 Abs. 1 KStG). Die Betätigung in Hoheitsbetrieben ist nicht steuerbar, während ein Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftsteuer unterliegt.

### 2.3.1 Hoheitsbetrieb

Der Hoheitsbetrieb führt eine hoheitliche Tätigkeit aus, welche der juristischen Person des öffentlichen Rechts eigentümlich und vorbehalten ist (z. B. Bestattungswesen, Abwasserbeseitigung, Schulwesen). Die Aufgaben müssen dieser auf öffentlich-rechtlicher Grundlage in ihrer Eigenschaft als Hoheitsträger zugewiesen sein.

### 2.3.2 Betrieb gewerblicher Art

Der Begriff „Betrieb gewerblicher Art“ ist steuerrechtlichen Ursprungs. Er beschreibt keine Organisationsform, sondern lediglich eine steuerpflichtige Betätigung einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

Gemäß § 4 Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind dabei nicht erforderlich.



## 2.4 Sonderfall Sparkasse

Die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf die Errichtung und Verwaltung von Sparkassen sind im Niedersächsischen Sparkassengesetz (NSpG) geregelt. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG). Träger einer Sparkasse können gemäß § 1 Abs. 1 NSpG ausschließlich Gemeinden, Landkreise und kommunale Zweckverbände sein (kommunale Träger).

Gemäß § 4 NSpG handelt es sich bei Sparkassen um wirtschaftlich selbstständige Unternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, insbesondere des Mittelstandes, mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen.

Der Träger ist verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, jedoch ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen (§ 5 Abs. 1 NSpG).

## 3. Beteiligungsbericht

### 3.1 Allgemeines

Die Bedeutung kommunaler Beteiligungen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und wird auch künftig eine große Rolle bei der Erfüllung der kommunalen Aufgaben spielen. Auch bei der Stadt Wilhelmshaven wird eine Vielzahl von kommunalen Aufgaben durch die städtischen Beteiligungen wahrgenommen. Diese "öffentlichen Unternehmen" sind über erhebliche Vermögenswerte und Finanzströme mit der Stadt als "Muttergesellschaft" verbunden, so dass die Stadt einerseits aus der Verantwortung für diese Vermögenswerte, andererseits wegen der finanziellen Auswirkungen der Finanzströme auf ihren Haushalt zur Steuerung und Kontrolle ihrer Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen verpflichtet ist. Dabei ist vor allem die Erfül-

lung der öffentlichen Zwecke Grundlage der Koordination und Überwachung. Diese Verpflichtung ist im § 150 NKomVG geregelt.

Das Finden einer einheitlichen Linie setzt einen gleichen Wissens- und Informationsstand voraus. Um hier eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Diese Aufgabe soll der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllen.

### 3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht

Die Gemeinden sind gem. § 151 Satz 1 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Beteiligungsbericht als Mindestanforderung Angaben zu folgenden Bereichen enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens / der Einrichtung
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die vom Unternehmen / der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Lage des Unternehmens / der Einrichtung
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Der jährliche Beteiligungsbericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum jeweiligen Haushaltsplan und deshalb mit diesem nach § 114 NKomVG öffentlich auszulegen.

Schwerpunkt des vorliegenden Beteiligungsberichtes ist das Wirtschaftsjahr 2018. Zum Vergleich und um Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2016 und 2017 ebenfalls abgebildet. Um einen vollständigen Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wilhelmshaven zu geben, werden auch die städtischen Eigenbetriebe sowie die Sparkasse in die Berichterstattung aufgenommen.

### **3.3 Ziele der Berichterstattung**

Das Hauptziel der Berichterstattung ist die allgemeine Information von Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der vorliegende aktuelle Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven gibt einen Überblick über die Beteiligungen und stellt die Verflechtungen zwischen dem Mutterunternehmen und der Vielzahl von Tochter- und Enkelgesellschaften dar.

Bei der Erstellung des Berichtes werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen zu einem Ganzen zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form wiedergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine anschauliche und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt.

## Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2018

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
  - 1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
    - 1.1.1 JadeWeserAirport GmbH
    - 1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH
  - 1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH
2. Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH
3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH
4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
5. Ostfriesland Tourismus GmbH
6. Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH

# 1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Schwimmbädern in Wilhelmshaven und das Halten von Gesellschaftsanteilen an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, des Hafensbetriebs und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Grundbesitz und Gebäuden als geschäftsleitende Holding unter anderem gegenüber den Tochterunternehmen GEW Wilhelmshaven GmbH, Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH und deren Beteiligungen.

## Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	16.11.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 346
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Volker Lotsch Josef Thomann Jens Stoffers (bis 20.08.2018)

*Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 15.855.150 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	15.855.150 €	100,0 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,0 %
GEW Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,0 %
Kom9 GmbH & Co. KG	10.010.000 €	1,14 %

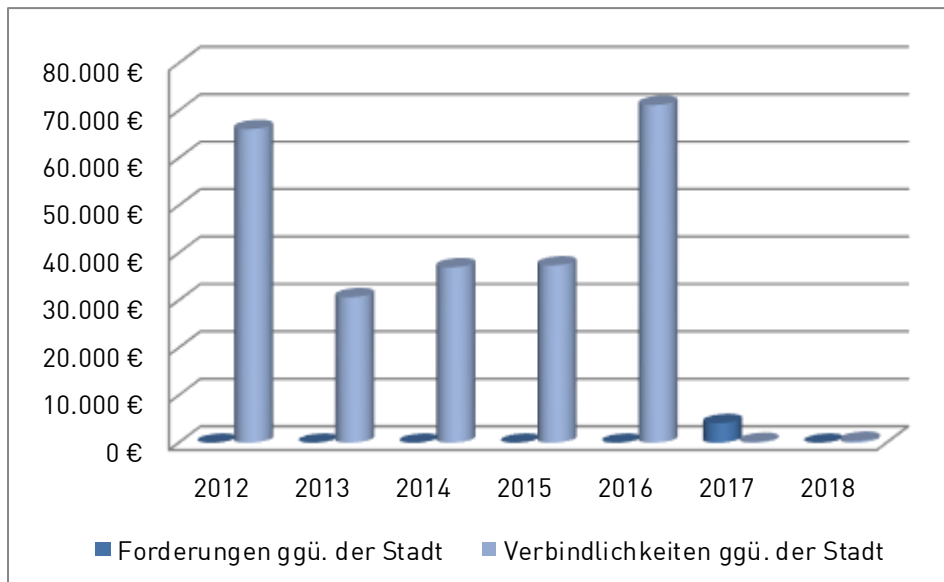
Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist weiterhin über die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

## Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2012 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Forderungen ggü. der Stadt	0	0	0	0	0	4.142	0
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	66.118	30.690	36.998	37.399	71.213	183	418
<b>Saldo</b>	<b>-66.118</b>	<b>-30.690</b>	<b>-36.998</b>	<b>-37.399</b>	<b>-71.213</b>	<b>3.958</b>	<b>-418</b>



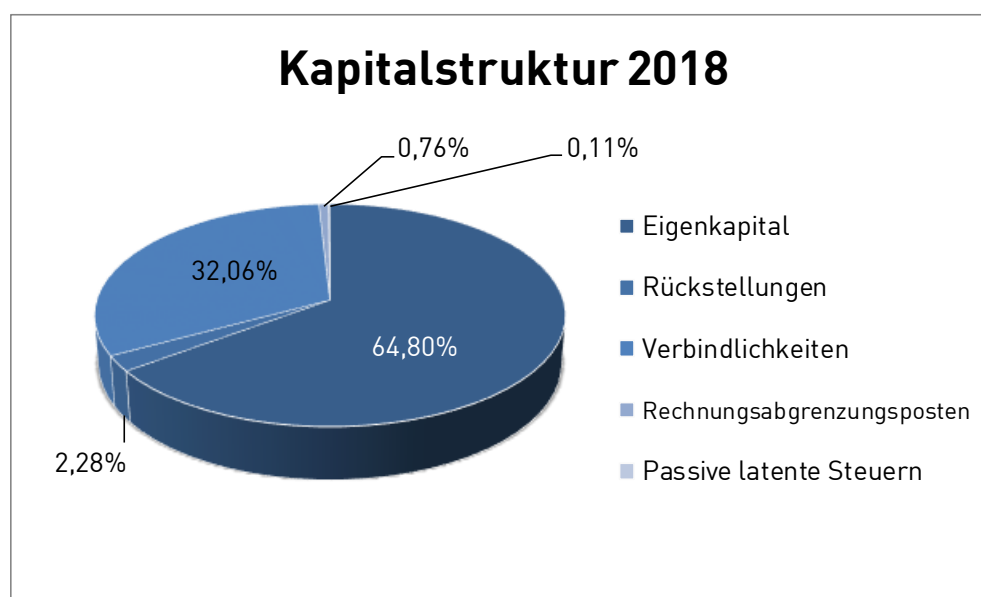


## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

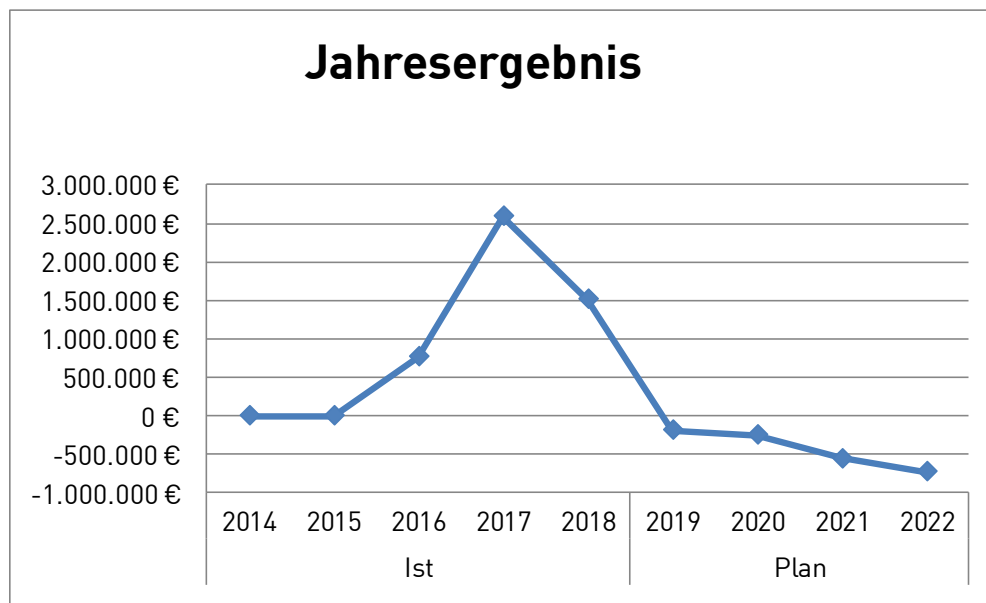
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.349,00	70.468,00	52.496,00
Sachanlagen	14.094.851,59	13.558.336,59	13.084.911,59
Finanzanlagen	32.110.390,60	32.061.506,67	32.022.727,71
<b>Anlagevermögen</b>	<b>46.212.591,19</b>	<b>45.690.311,26</b>	<b>45.160.135,30</b>
Vorräte	49.068,01	50.035,21	43.274,09
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.365.552,41	8.071.578,88	7.643.082,77
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	257.557,57	3.669.292,00	3.045.626,27
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7.672.177,99</b>	<b>11.790.906,09</b>	<b>10.731.983,13</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.506,57</b>	<b>5.907,28</b>	<b>8.913,37</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>61.577,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>53.954.852,75</b>	<b>57.487.124,63</b>	<b>55.901.031,80</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	15.855.150,00	15.855.150,00	15.855.150,00
Kapitalrücklage	8.772.978,22	9.611.978,22	9.611.978,22
Andere Gewinnrücklagen	5.898.263,75	5.898.263,75	5.898.263,75
Gewinnvortrag	0,00	766.606,68	3.351.010,67
Jahresüberschuss	766.606,68	2.584.403,99	1.508.307,89
<b>Eigenkapital</b>	<b>31.292.998,65</b>	<b>34.716.402,64</b>	<b>36.224.710,53</b>
Rückstellungen	2.776.364,25	2.191.892,68	1.274.262,58
Verbindlichkeiten	19.386.989,85	20.088.625,12	17.920.258,50
Rechnungsabgrenzungsposten	472.500,00	457.204,19	422.800,19
Passive latente Steuern	26.000,00	33.000,00	59.000,00
<b>BILANZSUMME</b>	<b>53.954.852,75</b>	<b>57.487.124,63</b>	<b>55.901.031,80</b>



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	2.437.750,09	2.549.930,71	2.423.513,13	2.515.300,00	2.621.300,00
Sonstige betriebliche Erträge	150.914,71	170.057,88	225.858,89	131.650,00	131.300,00
Materialaufwand	1.404.426,87	1.488.022,16	1.494.131,56	1.577.350,00	1.572.550,00
Personalaufwand	2.239.494,33	2.249.930,80	2.348.173,45	2.371.400,00	2.548.100,00
Abschreibungen	728.828,33	703.344,31	591.011,75	658.280,00	749.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	833.013,23	708.102,07	778.274,40	759.460,00	784.250,00
Erträge aus Beteiligungen	1.110.238,29	1.144.575,56	1.226.032,34	1.073.700,00	1.081.100,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.281.291,88	7.749.964,30	6.039.220,47	6.000.000,00	6.200.000,00
Erträge aus Ausleihungen	14.063,62	12.192,77	11.196,11	10.560,00	9.870,00
Zinsen und ähnliche Erträge	3.384,68	193.050,90	24,00	50,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	925.489,16	675.035,73	627.477,35	592.200,00	597.030,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.193.829,53	1.911.496,53	2.281.440,19	2.541.220,00	2.567.485,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.841.680,28	1.435.161,67	232.775,49	1.360.000,00	1.414.150,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>830.881,54</b>	<b>2.648.678,85</b>	<b>1.572.560,75</b>	<b>-128.650,00</b>	<b>-188.995,00</b>
Sonstige Steuern	64.274,86	64.274,86	64.252,86	64.315,00	64.315,00
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vertragliche Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>766.606,68</b>	<b>2.584.403,99</b>	<b>1.508.307,89</b>	<b>-192.965,00</b>	<b>-253.310,00</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand 11/2019).

*Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft*

[...] Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH (nachfolgend auch kurz: SWW) betreibt das öffentliche Sport- und Erlebnisbad „nautimo“ sowie das „Freibad Nord“ in Wilhelmshaven und hält als geschäftsleitende Holding Gesellschaftsanteile an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven sowie an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.. [...]

Im Geschäftsjahr 2018 ist ein Jahresüberschuss von T€ 1.508 (Vorjahr: T€ 2.584) zu verzeichnen. Dieser resultiert aus einer geringer ausgefallenen Gewinnabführung der Organgesellschaft GEW Wilhelmshaven GmbH an den Organträger Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH sowie aus einem positiven Beteiligungsertrag aus der Beteiligung an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.. Zusätzlich wirkt sich im Bereich der Steuern vom Einkommen und Ertrag eine Rückforderung in Höhe von T€ 615 für die Jahre 2016 und 2017 positiv auf die Ertragssituation aus. Die vorgenannten Erträge ermöglichen es, die Verluste aus dem Bäderbetrieb sowie die gestiegenen Aufwendungen aus der vertraglichen Verlustübernahme der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven (+ T€ 370) zu kompensieren. Ein darüber hinaus verbleibender Ertrag wird thesauriert. Im Hinblick auf den Betrauungsakt für die Bäder ist folglich festzustellen, dass es zu keiner Überkompensierung im Bäderbetrieb gekommen ist. [...]

Als operative Tätigkeit der SWW werden das Sport- und Erlebnisbad nautimo und das Freibad Nord als öffentliche Bäder im Stadtgebiet von Wilhelmshaven betrieben. [...]

Aus dem Betrieb der beiden Bäder nautimo und Freibad Nord entstand somit in 2018 ein Verlust (vor Zinsergebnis) in Höhe von zusammen T€ 1.608 (Vorjahr T€ 1.250). Beim Freibad Nord ist mit einem Minus in Höhe von T€ 137 eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 39 T€ gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (T€ 176).

Das Ergebnis des nautimo fiel folglich mit T€ -1.471 um T€ 398 [...] schlechter aus als in 2017 (T€ -1.074). [...]

Beteiligungsverwaltung: Die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH wird weiterhin entscheidend durch die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochterunternehmen geprägt.

Die Erträge bzw. Aufwendungen der Holdinggesellschaft aus den gehaltenen Beteiligungen betreffen:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
GEW Wilhelmshaven GmbH	6.039	7.750
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	-2.281	-1.1911
KOM9 GmbH & Co. KG	1.226	1.144
	<u>4.984</u>	<u>6.983</u>

Das Beteiligungsergebnis hat sich per Saldo in 2018 gegenüber 2017 um T€ 1.999 verschlechtert. Der Anteil am Beteiligungsergebnis, welches hierbei durch die GEW erzielt wurde beträgt T€ 6.039 und hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 somit um T€ 1.711 verringert. [...]

Die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven stützt sich auf zwei Säulen. Zum einen erzielt die SWW Erträge aus den Beteiligungen am Energieversorger GEW und an der KOM9. Zum anderen erzielt die SWW Umsatzerlöse durch den Betrieb der Bäder. Den oben genannten Erträgen stehen hingegen der Personalaufwand der Holdingbeschäftigten, der Kapitaldienst und die Abschreibungen für das Erlebnisbad im Bereich der Holding, der gesamte betrieblich bedingte Aufwand aus dem einzig operativen Bereich, nämlich der beiden Bäder sowie letztlich die Verlustübernahme der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven gegenüber. [...]

Die bereits in 2017 begonnenen Planungen zur Attraktivitätssteigerungen im Bad und in der Saunalandschaft wurden in 2018 konkretisiert. Der negative Trend bei der Entwicklung der Besucherzahlen in Bad und Sauna konnte zwar zum Jahreswechsel in eine positivere Entwicklung umgekehrt werden. Dennoch bedingen die schärfer werdende Wettbewerbssituation und das Alter der Einrichtung Investitionen in neue attraktivitätssteigernde Angebote. [...]

Darüber hinaus werden die weiteren Geschäftstätigkeiten im Jahre 2019 im Wesentlichen unverändert bestehen bleiben. Schwerpunkt der Tätigkeit werden weitere Anstrengungen zur Verbesserung der Ertragssituation des operativen Bereiches der Holding, hier der Bäder, sowie der Tochterunternehmen GEW und Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH sein.

Das Ergebnis von € 1.508.307,89 des Jahres 2018 ist vor allem dadurch geprägt, dass der Ertrag aus der KOM9-Beteiligung um T€ 223 höher und die Verlustübernahme von der Organgesellschaft SWV um T€ 212 geringer ausgefallen sind als geplant. Ferner wirken sich auch die um T€ 495 niedriger ausgefallenen Steueraufwendungen sowie die Steuerforderungen für die Jahre 2016 und 2017 von T€ 615 positiv auf das Ergebnis aus.

In 2019 wird nicht mit einer Wiederholung dieser Effekte in dem Maße gerechnet. Unter Einbeziehung der Zins- und Beteiligungserträge sowie der Verlustübernahme erwarten wir auf Basis des Erfolgsplans für 2019 ein Jahresergebnis von T€ -193.

## 1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, das Halten von Geschäftsanteilen an der JadeWeserAirport GmbH und die Bewirtschaftung des städtischen Hafens.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	17.10.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 683
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher

### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.525.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

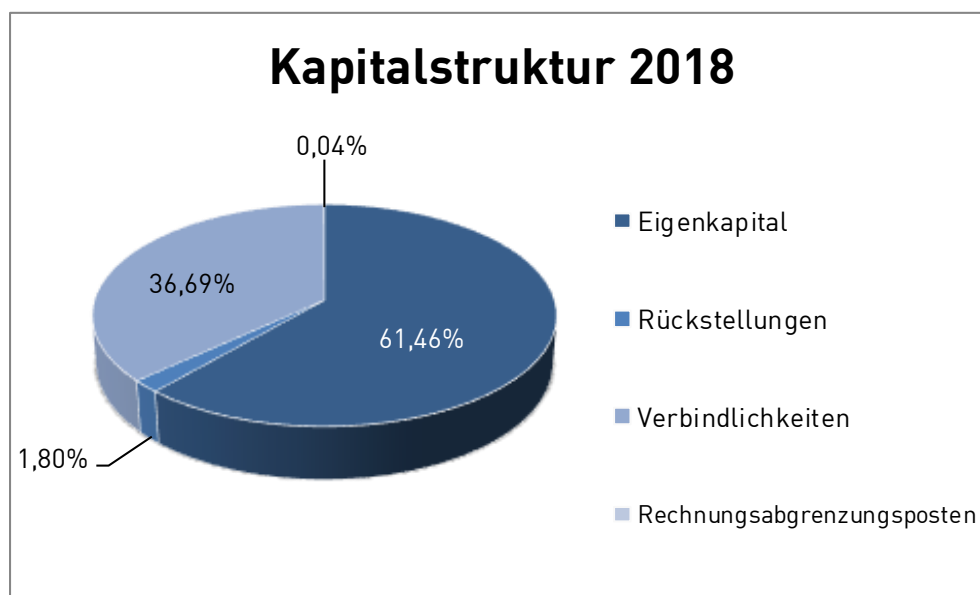


## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

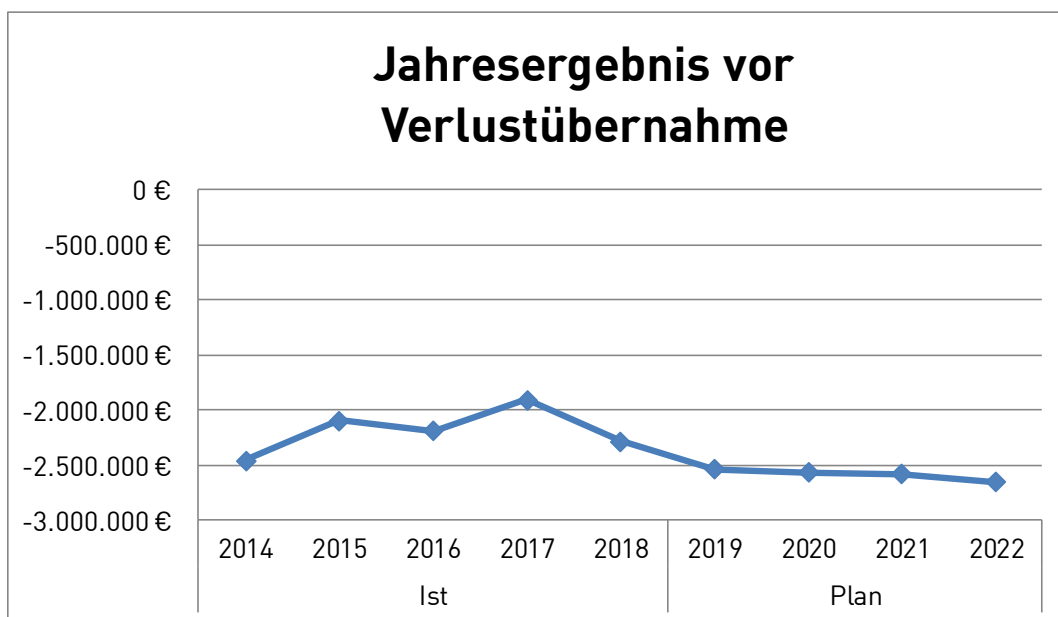
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielle Vermögensgegenstände	354.611,00	337.529,00	318.810,00
Sachanlagen	10.452.889,67	10.864.448,97	10.880.736,94
Finanzanlagen	666.634,37	630.629,51	561.735,02
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11.474.135,04</b>	<b>11.832.607,48</b>	<b>11.761.281,96</b>
Vorräte	130.270,60	130.961,26	133.172,66
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.105.272,82	2.856.421,20	3.047.883,80
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	874.440,61	473.333,31	425.296,09
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.109.984,03</b>	<b>3.460.715,77</b>	<b>3.606.352,55</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>43.981,36</b>	<b>41.251,75</b>	<b>40.336,99</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>15.628.100,43</b>	<b>15.334.575,00</b>	<b>15.407.971,50</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	3.525.000,00	3.525.000,00	3.525.000,00
Kapitalrücklage	5.865.094,04	5.865.094,04	5.865.094,04
Andere Gewinnrücklagen	82.759,00	82.759,00	82.759,00
Verlustvortrag	2.450,62	2.450,62	2.450,62
<b>Eigenkapital</b>	<b>9.470.402,42</b>	<b>9.470.402,42</b>	<b>9.470.402,42</b>
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.434,58	206,12	160,32
Rückstellungen	268.200,00	231.600,00	277.990,00
Verbindlichkeiten	5.877.264,00	5.624.941,82	5.653.378,28
Rechnungsabgrenzungsposten	10.799,43	7.424,64	6.040,48
<b>BILANZSUMME</b>	<b>15.628.100,43</b>	<b>15.334.575,00</b>	<b>15.407.971,50</b>



### Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	5.761.843,44	5.947.223,39	6.101.386,73	5.700.450,00	5.871.850,00
andere aktivierte Eigenleistungen	51,18	19.048,33	1.243,55	5.000,00	5.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	307.471,29	245.442,01	196.665,53	211.500,00	310.500,00
Materialaufwand	1.749.648,57	1.641.027,91	1.727.641,46	1.729.800,00	1.783.000,00
Personalaufwand	4.462.103,02	4.492.288,81	4.657.785,65	4.697.540,00	4.964.980,00
Abschreibungen	924.588,09	894.452,16	1.123.808,38	894.060,00	933.250,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	839.350,61	852.390,98	841.007,67	886.060,00	861.725,00
Erträge aus Ausleihungen	20.310,29	18.825,53	17.274,80	4.510,00	3.280,00
Zinsen und ähnliche Erträge	33.352,89	22.051,96	15.776,66	21.500,00	15.800,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	80.662,24	74.138,09	66.992,62	85.000,00	75.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	215.969,08	180.287,65	166.976,54	167.800,00	136.390,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.149.292,52</b>	<b>-1.881.994,38</b>	<b>-2.251.865,05</b>	<b>-2.517.300,00</b>	<b>-2.547.915,00</b>
Sonstige Steuern	44.537,01	29.502,15	29.575,14	23.920,00	19.570,00
Erträge aus Verlustübernahme	2.193.829,53	1.911.496,53	2.281.440,19	2.541.220,00	2.567.485,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 (Stand 11/2019) der Gesellschaft.

### *Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft*

Die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (nachfolgend kurz: SWV oder Gesellschaft) ist eine 100 prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH und betreibt den öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der politischen Grenzen des Stadtgebietes Wilhelmshaven (Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 8 sowie die Schulbuslinien S1-S8).

[...] Im Berichtsjahr ist ein Verlust vor Verlustausgleich von T€ 2.281 (Vorjahr T€ 1.911) zu verzeichnen, der sowohl aus den operativen Unternehmensbereichen Verkehr und Hafen als auch aus der vertraglichen Verlustübernahme aus der Beteiligung an der JadeWeserAirport GmbH, Wilhelmshaven, resultiert.

Der Verlust der SWV wird von der Muttergesellschaft Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven, gemäß Ergebnisabführungsvertrag übernommen, so dass, wie im Vorjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis verbleibt.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Gesellschaft eine Gesamtfahrleistung von 1,570 Mio. km erbracht (Vj. 1,572 Mio. km). Dabei hat sie 6.327.730 (Vj. 6.321.743) Fahrgäste befördert. Dies entspricht einem Wachstum von 0,1 % bzw. von 5.987 Fahrgästen gegenüber dem Vorjahr. Der Fahrgastzuwachs der SWV liegt somit rund 0,5 % Punkte unter dem bundesweiten Fahrgastzuwachs, der bei 0,6 % liegt. [...]

Insgesamt erhöhte sich der Verlust der Sparte Verkehrsbetrieb von Vj. T€ 1.700 auf T€ 1.777 um T€ 76. Die Ergebnisverschlechterung trotz der Tarifierhöhung der Fahrscheine zum 1. Januar 2018 (+2,5 %) und der minimal gestiegenen Fahrgastzahlen (+0,1 %) auf die Tarifierhöhung der Entgelte (+3,19 % ab 1. März 2018) sowie die gestiegenen Bezugspreise für Dieselkraftstoff zurückzuführen.

Der Gewinn der Sparte Gelegenheitsverkehr verringerte sich um T€ 7 von T€ 11 auf T€ 4.

Der Verlust der Sparte Werkstatt für Dritte erhöhte sich um T€ 10 von T€ 2 auf T€ 12.

Die Ertragssituation des Hafensbetriebs ist aufgabenbedingt weiterhin negativ. Der Verlust der Sparte Hafenbetrieb beläuft sich auf T€ 480 (Vj. T€ 155). Die Verschlechterung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die stark baufällige Steganlage und das ehemals durch die Marinejugend Wilhelmshaven genutzte Gebäude am Bontekai abgebrochen und entsorgt wurden (T€ 62) sowie der Wertbe-

richtigungen der Forderungen an die sich seit dem 04. März 2019 im Insolvenzverfahren befindliche Firma Norbert Fundis Baustoffhandel GmbH (T€ 215). [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen insgesamt T€ 922, davon entfallen im Wesentlichen T€ 843 auf den Erwerb von fünf Kraftomnibussen. Außerdem sind in 2018 nachträgliche Investitionskosten T€ 59 für die Aufstockung des Verwaltungsgebäudes in der Freiligrathstraße abgerechnet worden. [...]

Für das Geschäftsjahr 2019 ist im Wirtschaftsplan aufgrund steigender Aufwendungen bei leicht sinkenden Erlösen von einem Jahresverlust in Höhe von T€ 2.541 sowie Investitionen von T€ 1.756, insbesondere für die Anschaffung von vier neuen Kraftomnibussen und der geplanten Kaikantensanierung, auszugehen. Dabei ist die Finanzierung der Investitionen für die vier Busse durch den Überschuss aus dem Verkauf der Kasinostraße, kombiniert mit Zuschüssen der LNVG geplant. Die Finanzierung der geplanten Kaikantensanierungen wird durch eine Kapitaleinlage der SWW sichergestellt. [...]

## 1.1.1 JadeWeserAirport GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau und Betrieb des JadeWeser Airports und die Förderung des Flugwesens sowie die Bereitstellung des Flugplatzes für den Eisnotdienst.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	13.11.2018
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 293
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Schnieder

#### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	150.000 €	50,00 %
Landkreis Friesland	150.000 €	50,00 %

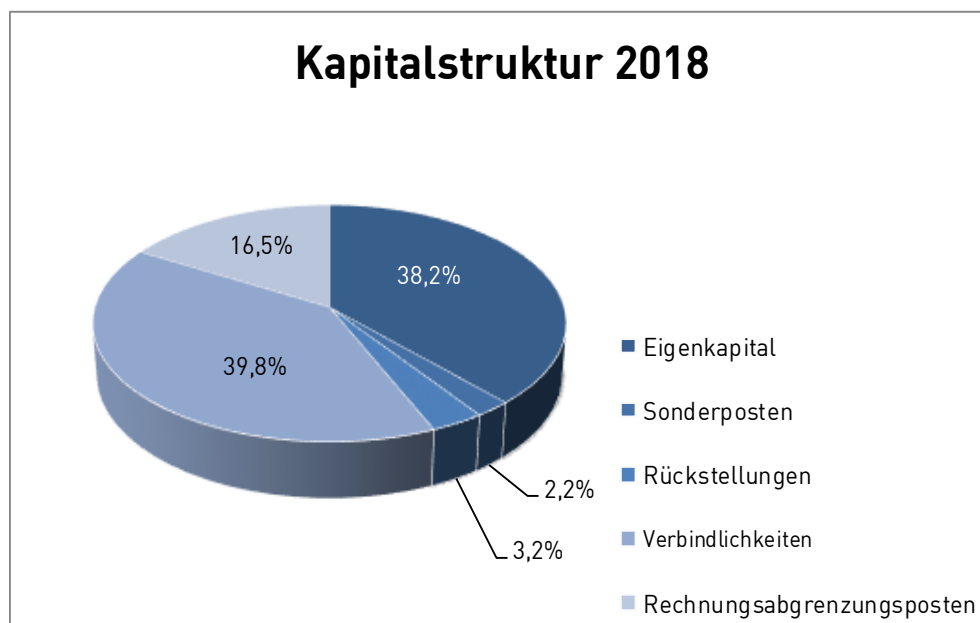
Die JadeWeserAirport GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

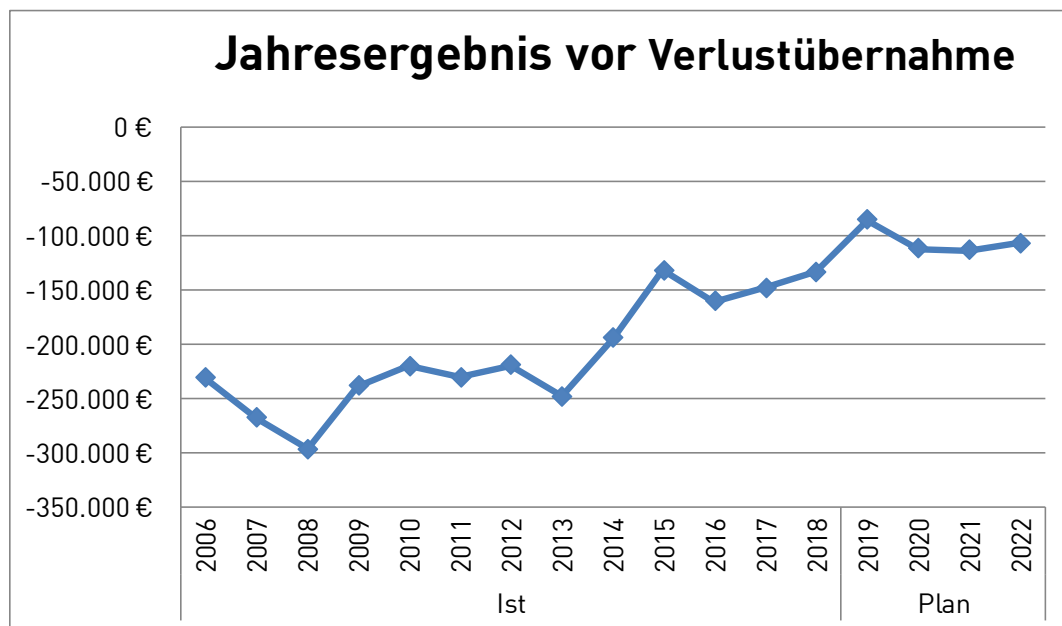
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	2.264,00
Sachanlagen	1.620.365,28	1.544.827,75	1.795.641,18
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.620.367,28</b>	<b>1.544.829,75</b>	<b>1.797.905,18</b>
Vorräte	3.382,63	6.709,49	5.208,40
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.964,16	42.536,23	39.105,57
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.386,72	1.031,24	1.429,51
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>60.733,51</b>	<b>50.276,96</b>	<b>45.743,48</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	<b>0,00</b>	<b>1.760,00</b>	<b>4.684,00</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.681.100,79</b>	<b>1.596.866,71</b>	<b>1.848.332,66</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	380.840,39
Gewinnrücklage	25.564,59	25.564,59	25.564,59
<b>Eigenkapital</b>	<b>325.564,59</b>	<b>325.564,59</b>	<b>706.404,98</b>
Sonderposten	0,00	0,00	40.274,00
Rückstellungen	27.658,00	69.358,00	59.810,00
Verbindlichkeiten	1.312.898,33	1.190.360,87	736.483,46
Rechnungsabgrenzungsposten	14.979,87	11.583,25	305.360,22
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.681.100,79</b>	<b>1.596.866,71</b>	<b>1.848.332,66</b>



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2016	2017	2018
	€	€	€
Umsatzerlöse	505.208,31	466.208,89	528.912,48
Sonstige betriebliche Erträge	50.152,12	43.928,79	12.301,10
Materialaufwand	155.519,22	106.016,79	146.075,00
Personalaufwand	189.444,82	271.007,74	287.046,03
Abschreibungen	105.561,73	101.492,25	68.717,60
Sonstiger betrieblicher Aufwand	210.270,23	141.279,74	146.980,52
Zinsen und ähnliche Erträge	30,02	30,00	55,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.404,99	30.133,39	17.923,07
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	1,45
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-152.810,54</b>	<b>-139.762,23</b>	<b>-125.471,29</b>
Sonstige Steuern	8.513,94	8.513,94	8.513,94
Erträge aus Verlustübernahme	161.324,48	148.276,17	133.985,23
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



*Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft*

[...] Im Geschäftsjahr 2018 haben sich die Flugbewegungen im Vergleich zu 2017 um 10 % erhöht (+2.142 und von 23.414 zu 21.272 in 2017). Auch die Anzahl der Passagiere stieg um 18 % und absolut um 3.535 von 19.025 auf 22.560 an. Die positive Entwicklung hatte ihre Gründe in dem lange anhaltenden guten Wetter und der bis Juni 2018 fliegenden Airline „yourways“. Konkret erhöhten sich die privaten Schulflüge um +28 % (5.196 zu 4.052 in 2017) sowie die Privatflüge um +11 % (12.116 zu 10.914 in 2017). Die Hubschrauberbewegungen waren mit -4,5 % rückläufig (5.364 zu 5.612 in 2017). Die Abgabe von Flugbenzin hat sich wieder auf das gute Niveau von 2016 entwickelt und verzeichnet ein Plus von 14 %. [...]

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres betragen 528.912,40 EUR (Vorjahr 466.208,89 EUR). Die Differenz von 63 TEUR erklärt sich im Wesentlichen durch die deutlich gestiegenen Provisionen für den Verkauf von Jet A1 und AVGAS durch die Air BP. Die Ende 2017 neu verhandelten Provisionserträge und der deutlich gestiegene Absatz ließ die Provisionserträge von 39.413,00 EUR auf 90.852,00 EUR steigen (+130 % und absolut 51.439,00 EUR). Die Landeentgelte verzeichneten trotz der deutlich gestiegenen Flugbewegungen ein Minus von 2.239,04 EUR auf jetzt 159.934,24 EUR. Grund dafür waren die gesunkenen Hubschrauberbewegungen sowie der Verkauf des Business-Jets der EWE Mitte des Jahres. Die Erlöse für die Vermietung von Hallen wurden aufgrund von Anpassungsklauseln in den Verträgen leicht verbessert (37.867,59 EUR zu 35.616,62 EUR in 2017). Gleiches gilt für die Erlöse aus der monatlichen Unterstellung (48.880,41 EUR zu 47.698,26 EUR in 2017). Die Hallenplätze der sechs in den Rundhangar umgezogenen Flugzeuge konnten durch neue Verträge bisher nur zu 50 % kompensiert werden. Die übrigen sonstigen Erträge beziehen sich mit 11.836,24 EUR (von gesamt 12.301,10 EUR auf eine Versicherungsleistung für einen Wasserschaden im Keller des Tower Gebäudes. [...]

Die Abschreibungen verringerten sich von 101.492,25 EUR auf 68.717,60 EUR, da bei den Betriebsvorrichtungen (AfA auf Sachanlagen) die Befeuerung zum Ende 2017 komplett abgeschrieben war. [...]

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -133.985,23 EUR erzielt (Vorjahr: -148.276,17 EUR).



Das entspricht zwar dem auf der Sitzung des Aufsichtsrates vom 12. Juni 2017 verabschiedetem Wirtschaftsplan mit der Prognose von -137 TEUR, weicht aber von der Aussage der Gesellschafterversammlung vom 04. Dezember 2018 ab, da in der Prognose der Personalkosten Korrekturen des Landkreises zur Prognose für 2018 in der Endabrechnung anfielen. [...]

Das erzielte negative Jahresergebnis von -133.985,23 EUR (Vorjahr: -148.276,17 EUR) wird von den Gesellschaftern je zur Hälfte mit 66.992,61 EUR ausgeglichen. [...]

Durch den Bau einer MOGAS Tankstelle können die Servicekraft des Platzes weiter verbessert und zusätzliche Landungen generiert werden. Mit der Fertigstellung im März 2019 beginnt hier der Verkauf von Super Plus Autobenzin, für das bereits viele Flugzeuge umgerüstet worden sind. Per annum wird von einem Verkauf von 50 TL ausgegangen, was einem Überschuss von ca. 5.000,00 EUR entspräche.

Die Sanierung der Hauptlandebahn sowie die Erneuerung der Befeuerung dort und an den Rollwegen im Jahr 2019 macht den Platz wieder fit für alle Art von Kunden und bietet Chancen für neue Unterstellungen und Flugbewegungen. [...]

Die Umsatzerlöse sollen von 529 TEUR im Jahre 2018 auf nunmehr 613 TEUR stiegen. Grund dafür sind die Verkäufe über die eigene Super Plus-Benzin-Tankstelle, die allerdings erst mit Verspätung zum 01. März 2019 Treibstoff verkauft.

Der Personalaufwand steigt durch eine weitere Vollzeitstelle ab dem 01. Januar 2019. Zudem steigen die betrieblichen Aufwendungen um den Einkauf des Super Plus Benzins inkl. der Abschreibungen sowie TÜV-Kosten.

Insgesamt wird erstmalig mit einem Defizit von 100 TEUR kalkuliert. Diese Entwicklung soll sich in den kommenden Jahren fortsetzen. [...]

## 1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb jeglichen Omnibusverkehrs, insbesondere Personen- und Nahverkehr, Schülerbeförderung sowie Vornahme aller Geschäfte, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	11.07.2008
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 202 037
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

#### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	125.000 €	100,00 %

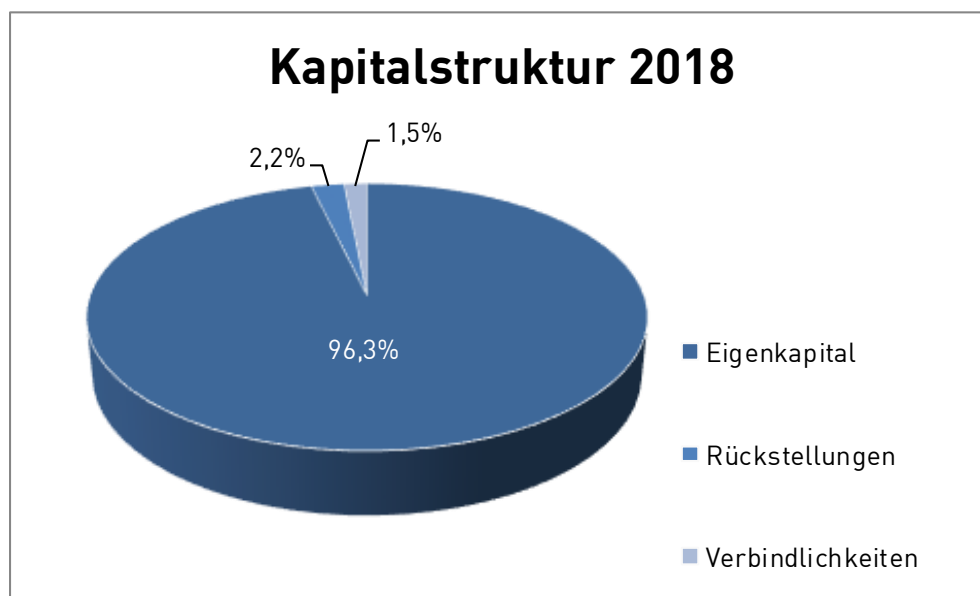
Die Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

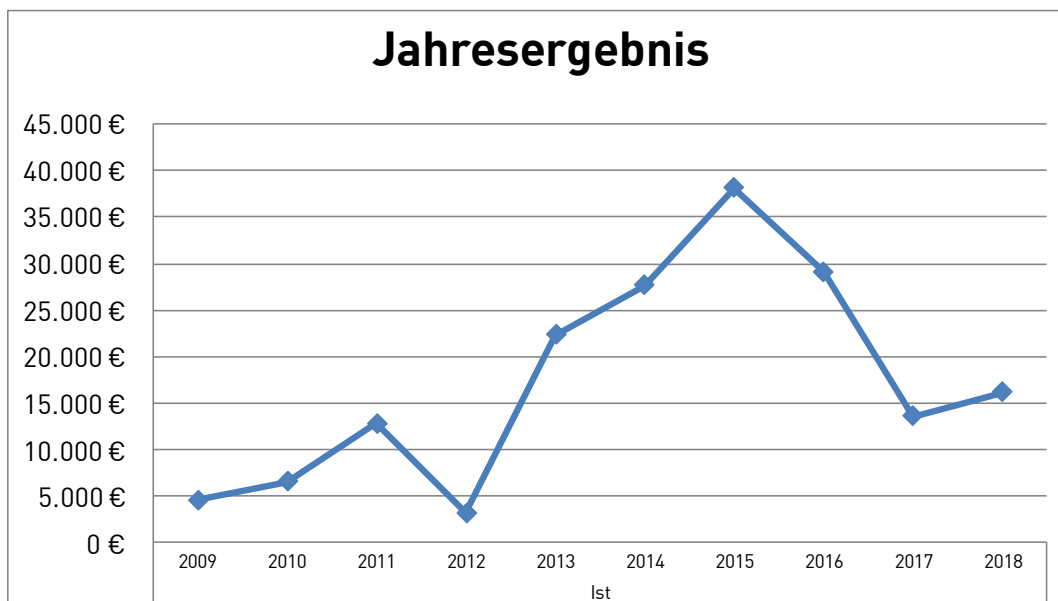
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Sachanlagen	231.651,00	212.602,00	191.787,00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>231.651,00</b>	<b>212.602,00</b>	<b>191.787,00</b>
Vorräte	1.390,48	2.219,17	2.753,62
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.391,71	36.947,57	22.358,72
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	92.254,33	70.788,68	94.734,34
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>111.036,52</b>	<b>109.955,42</b>	<b>119.846,68</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>342.687,52</b>	<b>322.557,42</b>	<b>311.633,68</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Gewinnvortrag	116.145,42	145.267,39	158.842,40
Jahresüberschuss	29.121,97	13.575,01	16.108,99
<b>Eigenkapital</b>	<b>270.267,39</b>	<b>283.842,40</b>	<b>299.951,39</b>
Rückstellungen	6.683,00	6.701,00	6.888,50
Verbindlichkeiten	65.737,13	32.014,02	4.793,79
<b>BILANZSUMME</b>	<b>342.687,52</b>	<b>322.557,42</b>	<b>311.633,68</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2016	2017	2018
	€	€	€
Umsatzerlöse	326.578,58	317.998,51	324.801,69
Sonstige betriebliche Erträge	4.712,24	7.839,57	15.781,14
Materialaufwand	65.233,32	75.551,05	76.255,76
Personalaufwand	152.784,57	166.218,96	163.209,34
Abschreibungen	35.322,46	32.448,00	30.443,00
Sonstiger betriebl. Aufwand	32.816,90	30.308,75	46.902,84
Zinsen und ähnliche Erträge	5,26	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.914,66	1.767,91	621,15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.990,20	5.856,40	6.929,75
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>29.233,97</b>	<b>13.687,01</b>	<b>16.220,99</b>
Sonstige Steuern	112,00	112,00	112,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>29.121,97</b>	<b>13.575,01</b>	<b>16.108,99</b>



## 1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Erzeugungs-, Verteilungs- und sonstigen Anlagen, die Durchführung von Energiesparmaßnahmen in städtischen Gebäuden sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	08.06.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 004
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Josef Thomann

#### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.501.000 Euro.

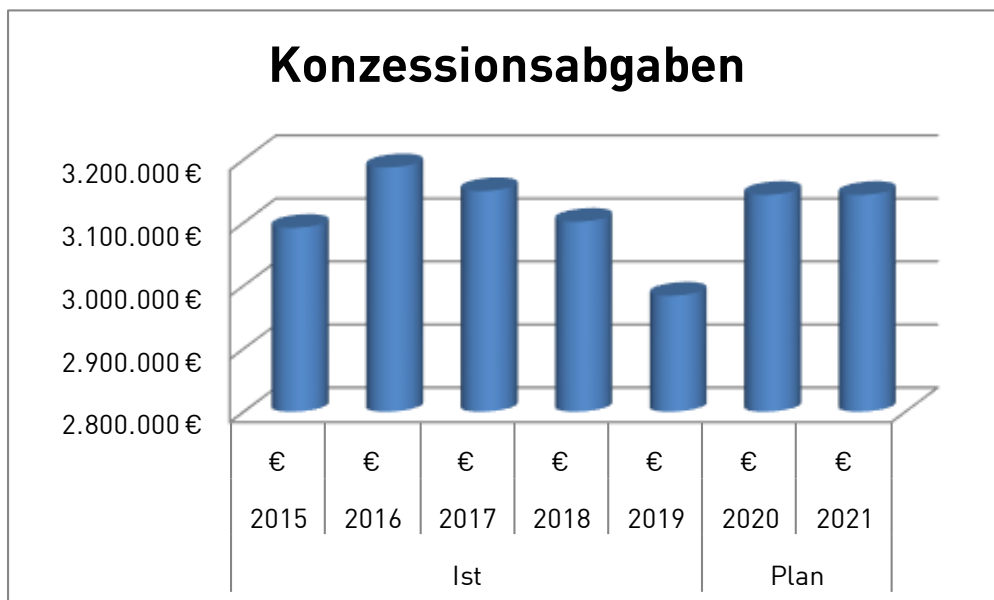
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,00 %
Thüga Aktiengesellschaft	9.065.500 €	49,00 %

Auf eine Darstellung der Beteiligungen der GEW wird an dieser Stelle verzichtet.

## Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Ergebnisplan

	Ist					Plan	
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Konzessionsabgaben	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	3.144.000	3.144.000
<b>Saldo</b>	<b>3.091.688</b>	<b>3.187.593</b>	<b>3.150.005</b>	<b>3.101.399</b>	<b>2.984.114</b>	<b>3.144.000</b>	<b>3.144.000</b>

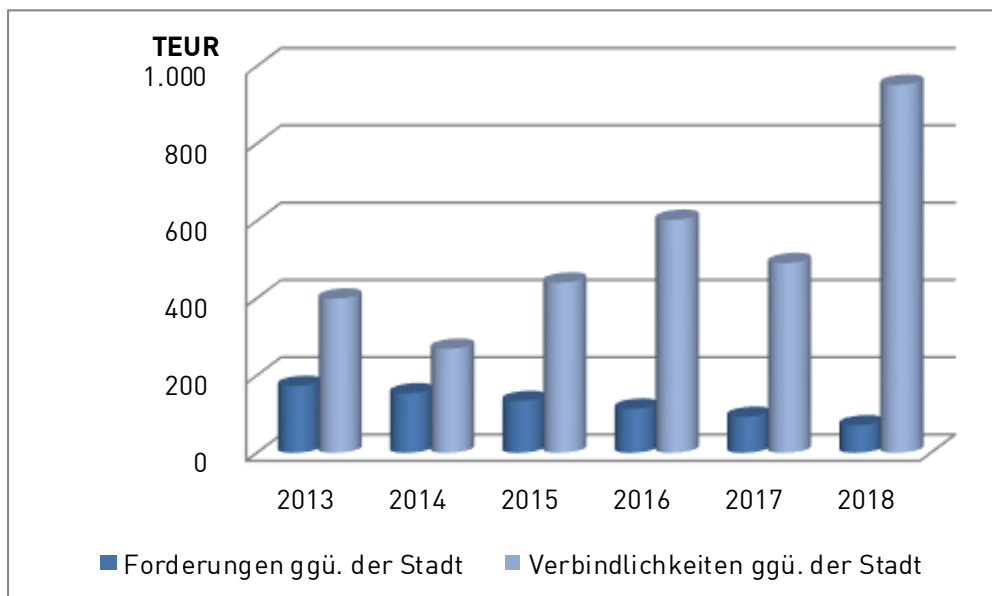


### Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren aus dem Bereich „Energiesparmaßnahmen“ und bestehen gegenüber dem Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude Wilhelmshaven.

Die Verbindlichkeiten beziehen sich auf noch nicht verrechnete Abschläge im Bereich Abwasser sowie auf die Endabrechnung Konzessionsabgaben.

	31.12.2013 T€	31.12.2014 T€	31.12.2015 T€	31.12.2016 T€	31.12.2017 T€	31.12.2018 T€
Forderungen ggü. der Stadt	173	154	134	114	93	71
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	399	269	440	603	491	952
<b>Saldo</b>	<b>-226</b>	<b>-115</b>	<b>-306</b>	<b>-489</b>	<b>-398</b>	<b>-881</b>

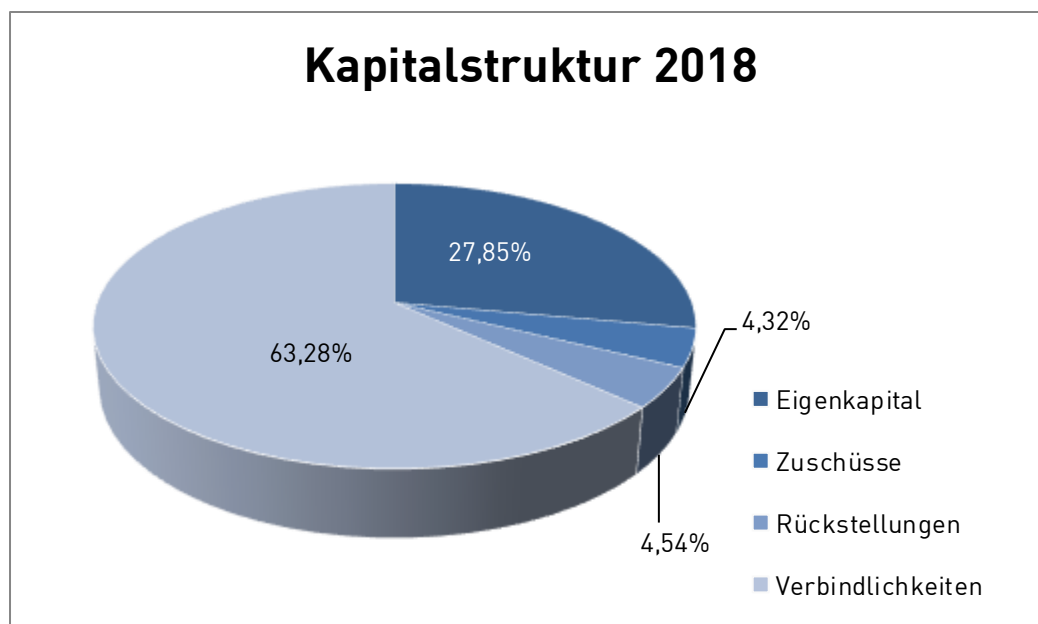


## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.028.059,00	1.977.984,00	1.853.108,00
Sachanlagen	58.280.146,47	58.367.120,42	60.907.434,38
Finanzanlagen	39.984,54	30.039,65	20.779,85
<b>Anlagevermögen</b>	<b>60.348.190,01</b>	<b>60.375.144,07</b>	<b>62.781.322,23</b>
Vorräte	564.639,87	542.257,89	572.396,30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.621.077,91	20.125.520,91	21.706.806,34
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.166.271,10	2.069.621,91	1.972.695,09
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>25.351.988,88</b>	<b>22.737.400,71</b>	<b>24.251.897,73</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>206.769,99</b>	<b>202.689,46</b>	<b>232.631,30</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>85.906.948,88</b>	<b>83.315.234,24</b>	<b>87.265.851,26</b>

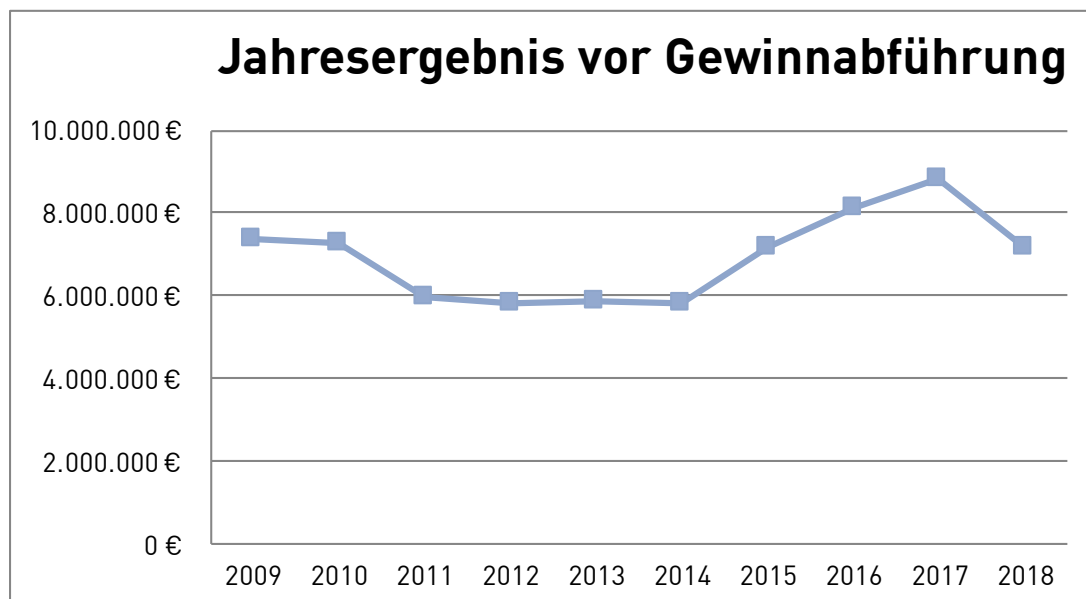
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	18.501.000,00	18.501.000,00	18.501.000,00
Kapitalrücklage	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Gewinnrücklagen	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
<b>Eigenkapital</b>	<b>24.301.000,00</b>	<b>24.301.000,00</b>	<b>24.301.000,00</b>
Zuschüsse	4.008.784,24	3.852.141,85	3.773.808,90
Rückstellungen	5.275.854,32	4.561.546,16	3.965.496,25
Verbindlichkeiten	52.320.758,32	50.599.574,23	55.224.138,82
Rechnungsabgrenzungsposten	552,00	972,00	1.407,29
<b>BILANZSUMME</b>	<b>85.906.948,88</b>	<b>83.315.234,24</b>	<b>87.265.851,26</b>





## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2016	2017	2018
	€	€	€
Umsatzerlöse	106.481.870,78	105.274.165,29	121.360.002,73
andere aktivierte Eigenleistungen	416.880,16	318.610,68	404.434,10
Sonstige betriebliche Erträge	666.177,79	1.435.565,20	742.128,87
Materialaufwand	66.040.588,52	65.013.203,23	83.318.189,11
Personalaufwand	12.672.509,76	12.771.307,14	12.714.711,06
Abschreibungen	4.810.298,83	4.884.476,83	4.914.900,56
Sonstiger betrieblicher Aufwand	10.725.277,76	10.890.007,80	10.631.704,70
Erträge aus Beteiligungen	52.035,41	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen	1.317,76	965,10	684,56
Zinsen und ähnliche Erträge	62.770,87	48.579,51	44.074,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	951.994,49	754.412,80	672.632,88
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.248.685,88	3.857.777,22	3.033.880,47
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>8.231.697,53</b>	<b>8.906.700,76</b>	<b>7.265.305,58</b>
Sonstige Steuern	90.060,53	87.554,76	88.777,58
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	3.548.402,00	4.321.382,00	3.516.499,00
Gewinnabführung	3.693.235,00	4.497.764,00	3.660.029,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>900.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Einstellung in andere Gewinnrücklagen</b>	<b>900.000,00</b>	<b>900.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-900.000,00</b>	<b>0,00</b>



### *Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft*

[...] Der Stromabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung verringert sich auf 100,7 Mio. kWh. Im Jahr 2018 erfolgte in diesem Segment keine Preisanpassung. Im Segment der Sondervertragskunden konnte durch erfolgreiche Neuakquise die Absatzmenge sehr deutlich um 131 GWh auf nun 247 GWh mehr als verdoppelt werden. [...]

Der Gasabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung steigt witterungsbedingt an. Die Gradtagszahlen für 2018 liegen mit 3.177 um ca.2,1 % unter dem Wert für 2017 mit 3.245. Die absatzstarken Monate Februar und März waren allerdings kälter als im Jahr 2017 und überkompensierten das Restjahr. Im Jahr 2018 erfolgte in diesem Segment keine Preisanpassung. Im vierten Quartal 2018 wurde erneut ein Gas-Normsonderkundenvertrag „havengas für uns fix“ mit einer zweijährigen Preisgarantie angeboten. Dieser Vertrag liegt preislich unterhalb der Privatkundenproduktpalette.

Das Segment der Sondervertragskunden im Gasbereich verringert sich wettbewerbsbedingt auf 64 GWh. [...]

In einem weiterhin wettbewerbsbedingt schwierigen wirtschaftlichen Umfeld wird die Geschäftsentwicklung positiv eingestuft. Dies insbesondere unter Beachtung der verbesserten Absatzsituation im bundesweiten Stromvertrieb im Sondervertragskundenbereich. [...]

Das Ergebnis nach Steuern, vor Gewinnabführung und im Vorjahr vor der Einstellung in „Andere Gewinnrücklagen“ liegt bei € 7,1 Mio. (Vorjahr € 8,9 Mio.). Das Ergebnis vor Ertragssteuern beträgt für 2018 € 10,3 Mio. (Vorjahr € 12,8 Mio.) und liegt somit um € 2,5 Mio. unter dem Vorjahreswert. [...]

Der Stromabsatz 2018 lag mit 350,1 Mio. kWh 29,1 Mio. kWh über der geplanten Menge von 321,0 Mio. kWh. Wettbewerbsbedingt und witterungsbedingt lag der Gasabsatz 2018 bei 627,9 Mio. kWh und damit 21,1 Mio. kWh unter dem im Lagebericht 2017 prognostizierten Planansatz (Abweichung zum 5-Jahresmittel 4,2 %). Gestiegene Margen trugen zu einem leicht verbesserten Ergebnis bei. Das Ergebnis nach Steuern liegt im Segment der Elektrizitätsverteilung bei € -0,2 Mio., dass des Segmentes Gasverteilung bei € 1,6 Mio. Die Gewinnabführung beträgt somit nicht wie prognostiziert € 7,0 Mio., sondern € 7,2 Mio. [...]

Die Investitionen betragen insgesamt € 7,7 Mio. (Vorjahr € 5,2 Mio.). Diese betrafen mit € 7,3 Mio. größtenteils Investitionen in das Sachanlagevermögen. Hiervon entfallen € 4,1 Mio. auf Erneuerungsinvestitionen von Versorgungsanlagen in den Sparten Strom, Gas, Wasser und Wärme. Die im Bau befindlichen Anlagen betragen € 1,6 Mio. [...]

Im Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von rund € 13 Mio. vorgesehen. Dabei entfallen € 6,3 Mio. auf das ursprünglich bereits in den Vorjahren geplante Repowering der beiden Windenergieanlagen E-66. Zur Finanzierung dieser Investitionen sind Darlehensaufnahmen von insgesamt € 10,0 Mio. geplant. [...]

Das EBIT liegt im Plan bei € 10,9 Mio. und ist auf dem Niveau von 2018 mit etwa € 10,8 Mio. Für den Vertrieb Strom und Gas gehen wir dabei von einem EBIT in Höhe von € 3,9 Mio. aus. Weiterhin gehen wir mit unseren ersten Planungsansätzen von einem EBIT im Gasnetz von € 2,9 Mio. und im Stromnetz von € 1,8 Mio. aus. In der Wassersparte ist ein EBIT von € 1,9 Mio. zu erwarten. Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung wird mit € 7,0 Mio. geplant und wird damit um € 0,2 Mio. geringer ausfallen als der des Vorjahres.

## 2. Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Vermarktung von kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Die Vermarktung erfolgt insbesondere durch Veranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturförderung für Wilhelmshaven sowie das gesamtstädtische Marketing, das Veranstaltungsmanagement und die Standortvermarktung.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	20.01.2017
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 656
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Michael Diers

### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	30.000 €	100,00 %

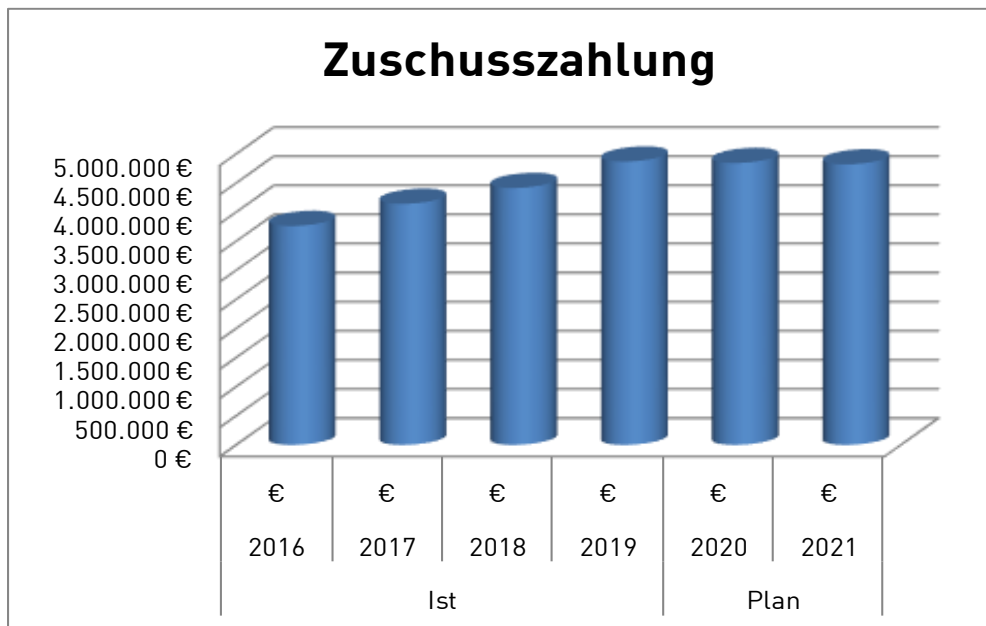
Direkte Beteiligungen der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Die NORDSEE GmbH – Sieben Inseln – Eine Küste	900 €	2,2 %

## Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Ergebnisplan

	Ist				Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
	3.761.844	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.843.300	4.820.000
<b>Saldo</b>	<b>3.761.844</b>	<b>4.142.204</b>	<b>4.413.891</b>	<b>4.868.014</b>	<b>4.843.300</b>	<b>4.820.000</b>

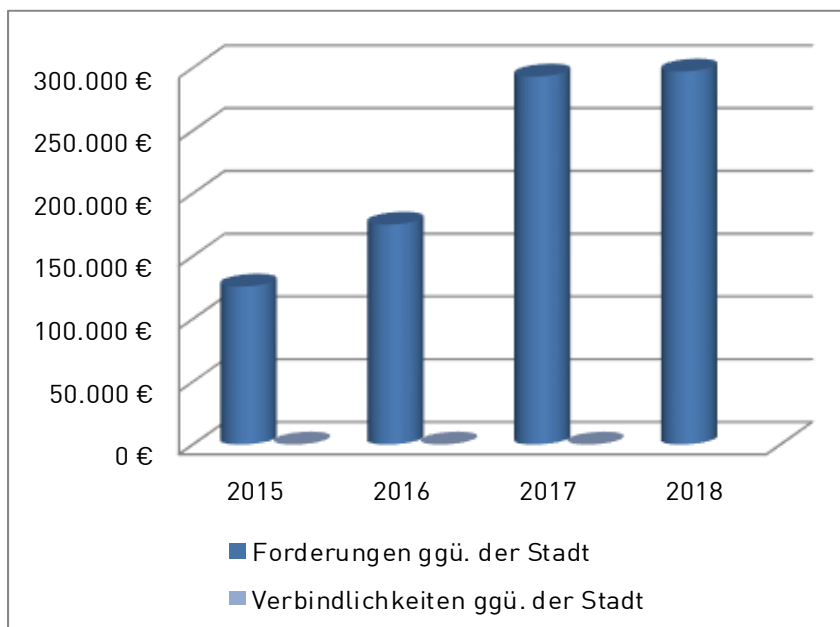


Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand 11/2019).

*Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven*

Die Forderungen resultieren aus offenen Forderungen aus dem Verlustausgleich.

	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Forderungen ggü. der Stadt	125.809	175.156	293.092	297.119
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	0	0	0	0
<b>Saldo</b>	<b>125.809</b>	<b>175.156</b>	<b>293.092</b>	<b>297.119</b>

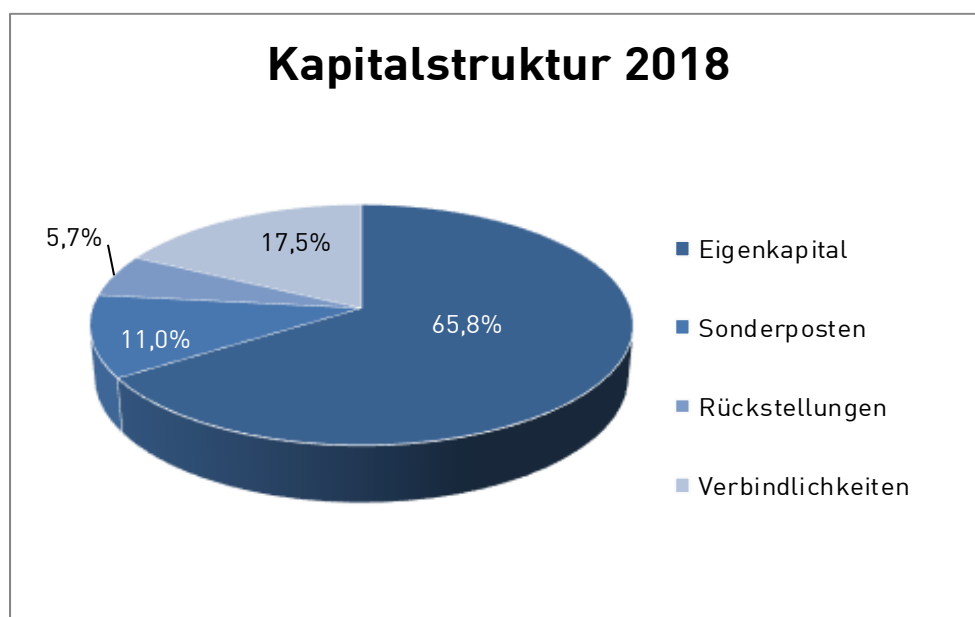


## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.011,00	32.521,50	30.354,50
Sachanlagen	1.393.376,35	1.400.756,85	2.044.831,93
Finanzanlagen	24.868,74	1.060,00	1.060,00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.435.256,09</b>	<b>1.434.338,35</b>	<b>2.076.246,43</b>
Vorräte	15.080,32	10.932,37	18.445,04
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	381.826,94	439.861,61	514.707,28
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	275.172,65	137.140,86	945.034,98
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>672.079,91</b>	<b>587.934,84</b>	<b>1.478.187,30</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>40.635,16</b>	<b>17.378,75</b>	<b>32.412,43</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.147.971,16</b>	<b>2.039.651,94</b>	<b>3.586.846,16</b>

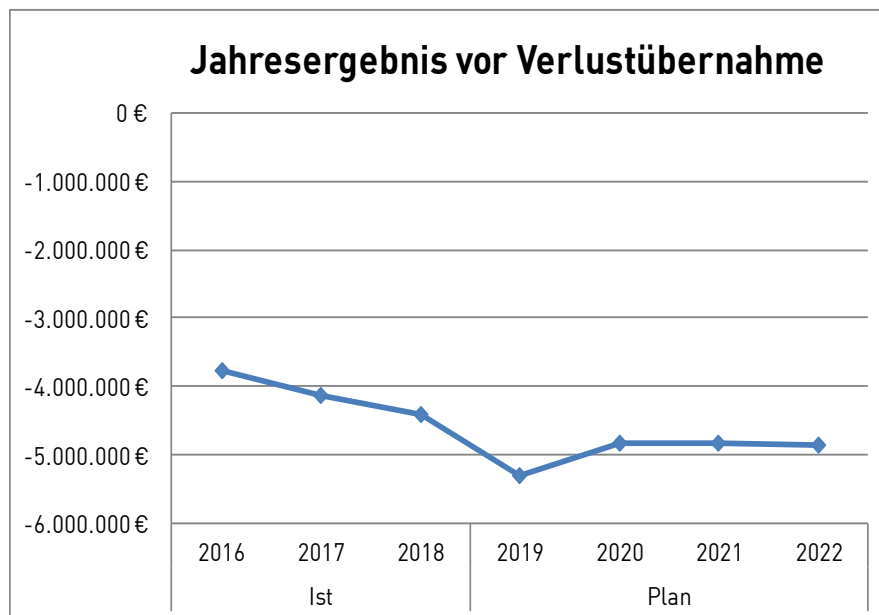
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Kapitalrücklage	545.373,80	1.360.373,80	2.241.022,41
<b>Eigenkapital</b>	<b>575.373,80</b>	<b>1.390.373,80</b>	<b>2.271.022,41</b>
Sonderposten	0,00	0,00	380.183,72
Rückstellungen	173.155,78	183.496,61	196.700,12
Verbindlichkeiten	1.375.632,84	465.781,53	604.863,66
Rechnungsabgrenzungsposten	23.808,74	0,00	134.076,25
<b>BILANZSUMME</b>	<b>2.147.971,16</b>	<b>2.039.651,94</b>	<b>3.586.846,16</b>





## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	1.683.005,79	1.754.076,80	1.625.212,26	2.396.863,00	1.358.650,00
Sonstige betriebliche Erträge	41.813,76	99.258,27	138.784,33	305.592,00	501.800,00
Materialaufwand	2.364.565,93	2.640.508,17	2.485.112,66	4.845.598,00	3.683.774,00
Personalaufwand	1.989.562,38	2.193.649,45	2.372.472,83	2.696.197,00	2.640.391,00
Abschreibungen	162.933,08	165.921,66	239.651,00	312.295,00	269.724,00
sonstiger betriebl. Aufwand	956.096,43	988.949,64	1.080.103,21	154.600,00	104.280,00
Zinsen und ähnliche Erträge	4,72	0,00	9,26	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.224,23	5.870,75	0,00	3.000,00	5.550,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8,35	8,35	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.761.549,43</b>	<b>-4.141.556,25</b>	<b>-4.413.333,85</b>	<b>-5.309.235,00</b>	<b>-4.843.269,00</b>
sonstige Steuern	294,30	647,35	556,99	0,00	0,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.761.843,73</b>	<b>-4.142.203,60</b>	<b>-4.413.890,84</b>	<b>-5.309.235,00</b>	<b>-4.843.269,00</b>
Erträge aus Verlustausgleich	3.761.843,73	4.142.203,60	4.413.890,84	5.309.235,00	4.843.269,00
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand November 2019).

*Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft*

[...] Die Geschäftsentwicklung ist unverändert von den Entwicklungen in den Bereichen Tourismus und Veranstaltungen geprägt. [...]

Die Entwicklung der Ertragslage der WTF hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Wesentlich geprägt wurde die Entwicklung der Kennzahlen durch die Übernahme vom JadeWeserPort-InfoCenter.

Finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin der Verlustausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven, der jährlich im Zuge der Erstellung des Wirtschaftsplans beschlossen wird. Die Gesellschaft weist einen gegenüber dem Vorjahr um 6,6 % höheren Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von T€ -4.414 aus (Vorjahr T€ -4.142).

Die Gesamterträge gingen um 4,8 % von T€ 1.853 auf T€ 1.764 zurück.

Ein Grund für den Rückgang der Erträge war u.a. das fehlende Pumpwerk – OpenAir, das turnusgemäß erst wieder im Jahr 2019 stattfinden wird. So konnte der Anstieg der Eintrittserlöse bei den eigenen Veranstaltungen im Pumpwerk in Höhe von T€ 120 die fehlenden Erlöse beim Pumpwerk – OpenAir (2017: T€ 219) nicht kompensieren. [...]

Im JadeWeserPort-InfoCenter beliefen sich die Erlöse im Berichtsjahr bei den wesentlichen Angeboten Ausstellung, Kombiticket (Ausstellung und Bus) und Hafenbustour summiert auf T€ 50. Dieser Rückgang von ca. 14,2 % gegenüber 2017 setzt den Trend der Vorjahre fort und verdeutlicht einmal mehr die Relevanz der avisierten „Reattraktivierung“ der Ausstellung.

Die Gesamtaufwendungen stiegen im Vergleich zum Jahr 2017 um 3,1 % auf T€ 6.178. [...]

Die Gesellschaft konnte aufgrund der Verlustübernahme durch die Stadt Wilhelmshaven alle Zahlungsverpflichtungen des Geschäftsjahres durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und der Verlustausgleichszahlung des Vorjahresverlustes begleichen. Wie in den Vorjahren konnten die Vorgaben des Wirtschaftsplans eingehalten werden. Insgesamt wurde der Ansatz gemäß Wirtschaftsplan um 2,7 % unterschritten. [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr T€ 146 (Vorjahr: T€ 189). Größte Investitionen waren die neue Website (T€ 19), mobile Kettenzüge in der Stadthalle (T€ 26) und die Strandkörbe am Südstrand (T€ 15). Durch die Verschmelzung der JadeWeserPort-InfoCenter GmbH auf die Wilhelmshavener Touristik & Freizeit GmbH wur-

den rückwirkend zum 01.01.2018 Zugänge in Höhe von T€ 589 (Gebäude) und T€ 147 (Ausstellung) eingebucht. [...]

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.040 auf T€ 3.587 – die Eigenkapitalquote sank von 68,2 % auf 63,3 % Die Erhöhung der Bilanzsumme kann primär mit der Übernahme der Anteile des InfoCenters begründet werden, die zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage von T€ 1.360 auf T€ 2.241 geführt hat. [...]

Der Kassenbestand ist zum Bilanzstichtag von T€ 137 auf T€ 945 gestiegen. Wesentlich geprägt wurde diese Entwicklung durch die geleisteten Einlagen der ehemaligen Gesellschafter des JadeWeserPort-InfoCenters. Für die ausstehenden Investitionen zum Umbau des Centers wurden von der JadeWeserPort – Marketing GmbH & Co. KG, der Stadt Wilhelmshaven, dem Landkreis Wesermarsch und dem Landkreis Friesland insgesamt T€ 440 für dieses Vorhaben gezahlt. [...]

Schwerpunkt der Tätigkeiten der Gesellschaft wird weiterhin die Entwicklung der Bereiche Kultur, Tourismus und Veranstaltung sein.

Im Zuge der Jubiläumsfeier zum 150. Geburtstag der Stadt Wilhelmshaven und der Ausrichtung des „36. Tag der Niedersachsen“ wird der Schwerpunkt der Aktivitäten in diesem Jahr im Segment der Veranstaltungen anzusiedeln sein. [...]

Mit zusätzlichen Veranstaltungen, wie der Lichtillumination „Wilhelmshaven leuchtet“ im März, der „Hipgnosis CoverArt“ – Ausstellung im Küstenmuseum, dem Fest „HavenAhoi“ und natürlich dem Tag der Niedersachsen sollen Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet angesprochen werden, um daraus Synergien zum Tourismus zu erzielen. Großveranstaltungen, wie das NDR 2 OpenAir im Jahr 2015/2016 haben gezeigt, dass solche Events wesentlichen Einfluss auf die Übernachtungszahlen und die Kaufkraft haben können, und somit eine wichtige Art der Wirtschaftsförderung darstellen.

Im Bereich des Tourismus muss zwingend ein Turnaround erzielt werden, was die Übernachtungszahlen und die Zahl der Tagestouristen angeht, da man in 2018 entgegen dem bundesweiten Trend kein Wachstum erzielen konnte. In diesem Kontext soll auch das Tourismuskonzept Anhaltspunkte für eine zukünftige Ausrichtung liefern. [...]

Insgesamt plant die Gesellschaft für das Jahr 2019 laut Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag von T€ 5.309, was einem Anstieg von ca. 17 % gegenüber dem Vorjahr (T€ 4.537) entspricht. Der überproportionale Ansatz resultiert aus den Ansätzen für den Stadtgeburtstag (T€ 455) und dem Tag der Niedersachsen (T€ 363). [...]

### 3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH

#### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Erwachsenenbildung und Weiterbildung im Sinne des niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) und der musikalischen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, nach dem Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen, mit folgenden Schwerpunkten:

- allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Bildung
- Bildungsberatung sowie Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Stärkung der Persönlichkeit, der Gestaltung des Übergangs von der allgemeinen zur beruflichen Bildung und der Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens dienen.

#### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

##### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	14.09.2006
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 200 782
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Werner Sabisch

##### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	25.000 €	100,00 %

Die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

## Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Ergebnisplan

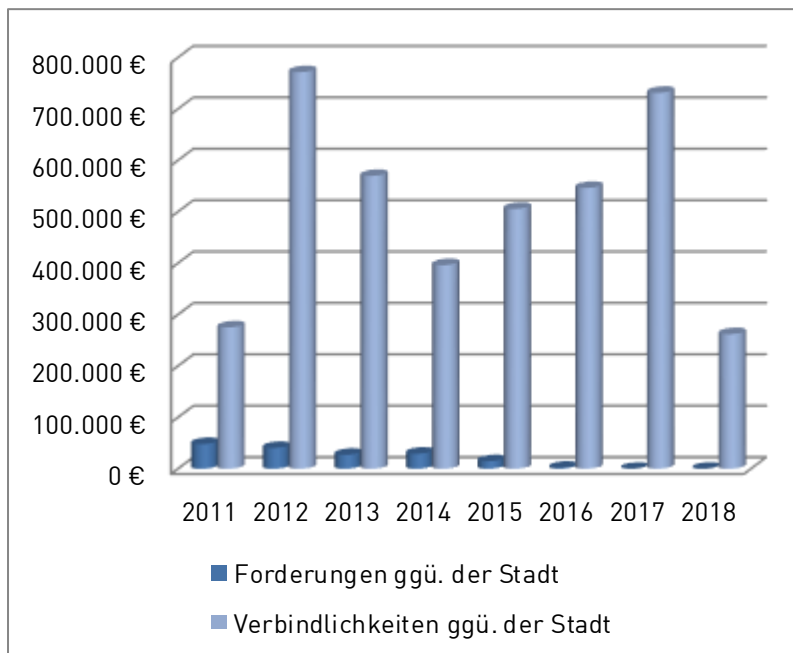
	Ist				Plan			
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Zuschuss Stadt	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.900	1.130.500	1.157.000	1.319.900
<b>Saldo</b>	<b>975.960</b>	<b>1.040.328</b>	<b>1.064.589</b>	<b>1.074.271</b>	<b>1.102.900</b>	<b>1.130.500</b>	<b>1.157.000</b>	<b>1.319.900</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand: 11/2019).

*Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven*

	31.12.2011 €	31.12.2012 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Forderungen ggü. der Stadt	48.229	40.556	27.263	29.360	14.764	2.091	0	0
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	275.128	771.532	569.679	396.239	505.558	546.369	731.438	261.897
<b>Saldo</b>	<b>-226.898</b>	<b>-730.976</b>	<b>-542.416</b>	<b>-366.879</b>	<b>-490.795</b>	<b>-544.278</b>	<b>-731.438</b>	<b>-261.897</b>

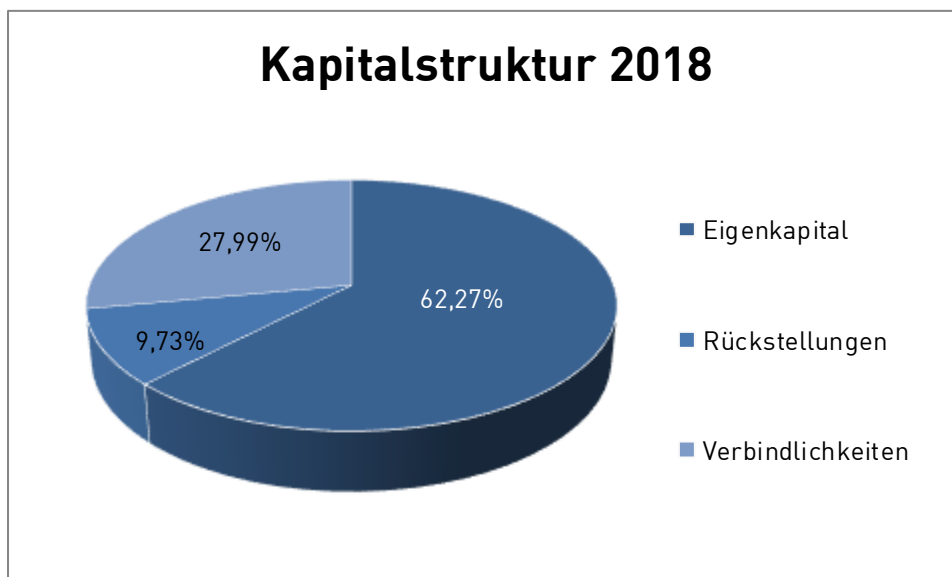


## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Sachanlagen	180.512,15	423.060,72	459.193,46
<b>Anlagevermögen</b>	<b>180.512,15</b>	<b>423.060,72</b>	<b>459.193,46</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	767.763,45	889.722,13	1.092.303,03
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	57.040,87	132.339,16	85.301,92
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>824.804,32</b>	<b>1.022.061,29</b>	<b>1.177.604,95</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.005.316,47</b>	<b>1.445.122,01</b>	<b>1.636.798,41</b>

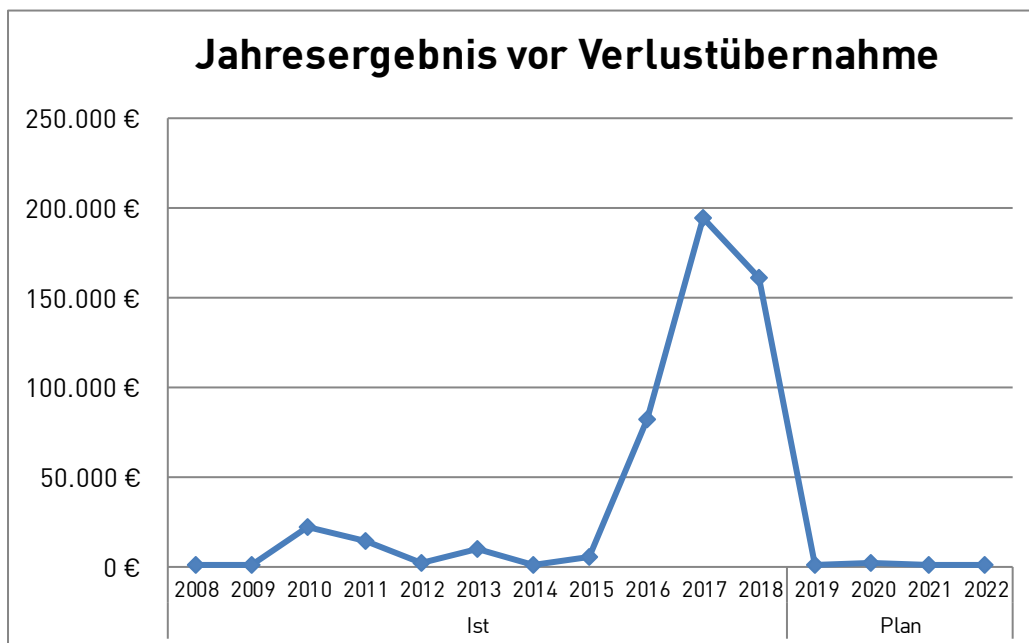
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	525.000,00
Kapitalrücklage	184.682,48	184.682,48	184.682,48
Gewinn- / Verlustvortrag (-)	-128.389,14	-45.837,52	148.654,23
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	82.551,62	194.491,75	160.945,89
<b>Eigenkapital</b>	<b>163.844,96</b>	<b>358.336,71</b>	<b>1.019.282,60</b>
Rückstellungen	154.590,25	167.929,57	159.338,23
Verbindlichkeiten	686.836,26	918.842,53	458.177,58
Passive Rechnungsabgrenzung	45,00	13,20	0,00
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.005.316,47</b>	<b>1.445.122,01</b>	<b>1.636.798,41</b>





Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	5.781.154,64	7.020.662,33	7.375.418,23	5.663.271,08	5.703.878,00
Sonstige betriebliche Erträge	82.137,01	124.170,71	147.816,40	95.000,00	101.095,00
Materialaufwand	1.451.999,32	1.679.573,87	1.702.906,61	1.204.851,00	1.225.909,00
Personalaufwand	2.577.885,67	3.351.081,05	3.729.568,57	2.637.626,00	2.784.972,00
Abschreibungen	49.171,37	68.308,05	91.163,91	75.000,00	89.720,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.685.190,56	1.834.286,89	1.826.246,47	1.834.165,00	1.682.280,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1.289,79	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.739,32	6.535,51	5.133,52	5.660,00	8.140,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>89.595,20</b>	<b>205.047,67</b>	<b>168.215,55</b>	<b>969,08</b>	<b>13.952,00</b>
Sonstige Steuern	7.043,58	10.555,92	7.269,66	0,00	0,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>82.551,62</b>	<b>194.491,75</b>	<b>160.945,89</b>	<b>969,08</b>	<b>13.952,00</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand 11/2019).

### *Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft*

Im Geschäftsjahr 2018 war die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH (VHS/MS gGmbH) in folgenden Tätigkeitsbereichen aktiv:

1. Traditionelles Kerngeschäft Erwachsenenbildung lt. Niedersächsischem Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG)
2. Projektbereich / Drittmittel
3. Musikschule

Im Vorjahr hatten wir, voll zutreffend, ein positives Ergebnis erwartet, das leicht unter dem Ergebnis des Vorjahres liegen wird. Das Ergebnis ist im Geschäftsjahr 2018 mit 161 tsd EUR etwas schwächer ausgefallen als im Vorjahr (194 tsd EUR). Die Erlöse im Drittmittelbereich konnten gegenüber dem Vorjahr um 195 tsd EUR auf 4,9 Mio. € gesteigert werden, dem höchsten Einnahmewert bisher. Bei leicht rückgängigen Integrationskurseinnahmen konnten die Projekterlöse nochmals gesteigert werden. [...]

Mit 14.968 Teilnehmenden hat die Volkshochschule Wilhelmshaven 2018 die höchste Teilnehmerzahl seit ihrer Gründung erreicht und das Rekordergebnis von 2017 nochmals gesteigert.

Bei den durchgeführten Veranstaltungen der Volkshochschule gab es in 2018 ebenfalls Steigerungen, (1.158 Veranstaltungen gegenüber 1.076 im Vorjahr). Die Unterrichtsstunden sanken dagegen leicht, was im Wesentlichen mit strukturellen Veränderungen im Projektbereich zusammenhängt. [...]

#### Musikschule

Die Gesamt-Teilnehmerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und lag 2018 bei 1.463 (im Vorjahr waren es 1.381 TN). [...]

Der Gesamtumsatz der gGmbH hat sich von 7,14 Mio. € im Vorjahr auf 7,5 Mio. € erhöht, was im Wesentlichen auf einen Anstieg im Projektbereich inkl. Integrationskurse zurückzuführen ist. [...]

Um das Kerngeschäft der VHS im gegenwärtigen Umfang zu erhalten, müssen wir auch künftig jährlich ca. 200 – 250 tsd EUR an Drittmittel erwirtschaften. Dies ist aufgrund des schwankenden Projektgeschäfts z. Zt. unproblematisch, künftig aber nicht vorhersehbar.

Wir gehen davon aus, dass sich das hohe Umsatzvolumen im Integrationsbereich wie auch im Projektbereich in den kommenden Jahren verringern wird. [...]

Mit einem weiteren Zuwachs im Kernbereich der Musikschule ist nicht zu rechnen; negative Auswirkungen haben hier:

- die demografische Entwicklung
- die Strukturveränderungen an den allgemeinbildenden Schulen (Ganztagsschule)
- die Konkurrenz durch die Familienbildungsstätte im Elementarbereich

Wachstumspotential gibt es weiterhin – allerdings abhängig von der Bereitstellung von Fördermitteln – im Bereich der Projekte und Kooperationen. [...]

Für das kommende Geschäftsjahr erwarten wir ein positives Ergebnis, das wiederum deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres liegen wird. Im Übrigen erwarten wir einen normalen Geschäftsverlauf auf einer stabilen Grundlage.

## 4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Wirtschaftsraum der Gesellschafter durch die gezielte Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern und auszubauen.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	16.02.2010
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 203 120
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Elke Schute Frank Schnieder

#### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 Euro.

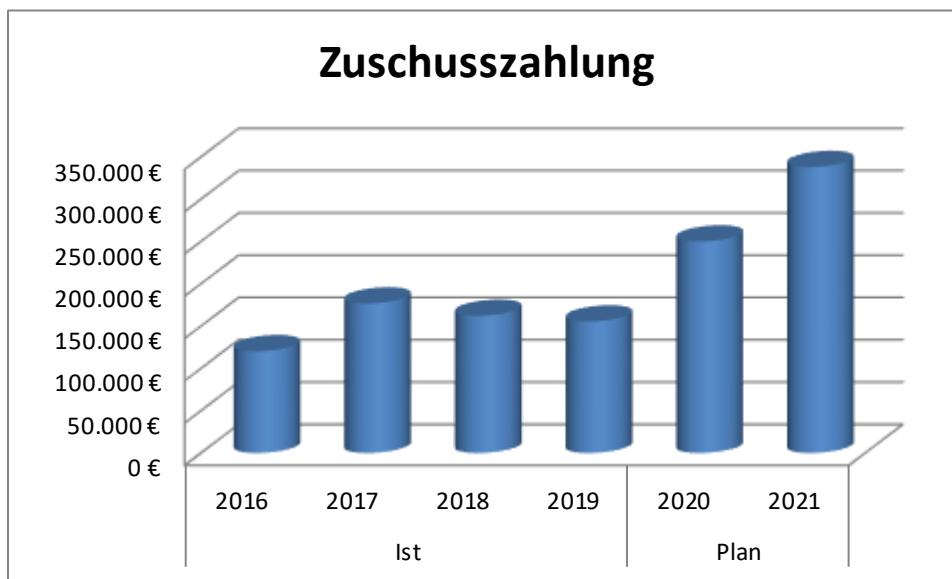
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	6.500 €	25,00 %
Landkreis Friesland	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wittmund	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wesermarsch	6.500 €	25,00 %

Die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

## Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Ergebnisplan

	Ist				Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Zuschusszahlungen	120.320	176.760	162.152	155.450	250.000	338.000
<b>Saldo</b>	<b>120.320</b>	<b>176.760</b>	<b>162.152</b>	<b>155.450</b>	<b>250.000</b>	<b>338.000</b>



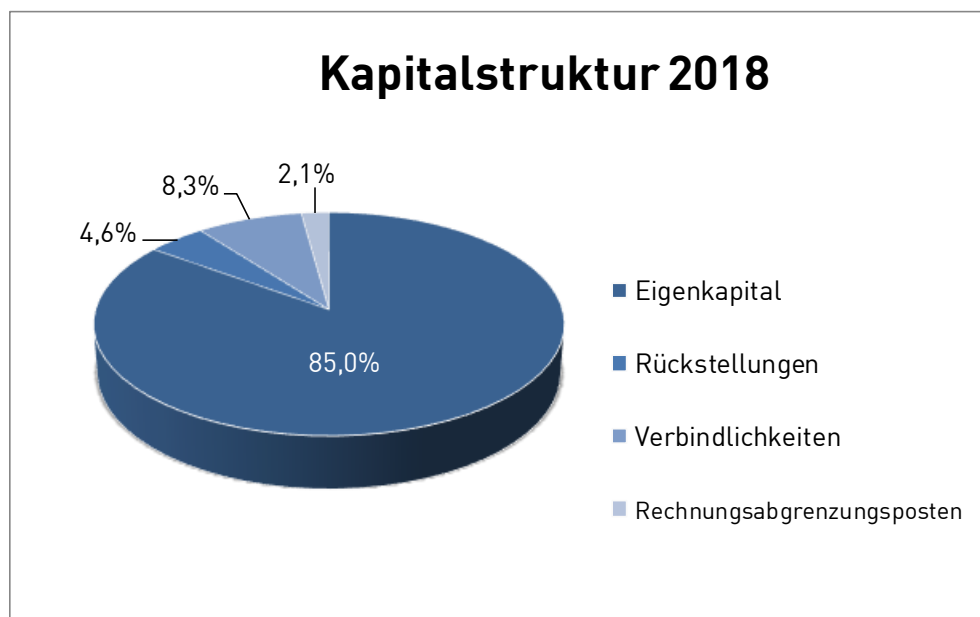
Die Planzahlen entsprechen dem Ansatz im Haushaltsplan 2020 der Stadt Wilhelmshaven.

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

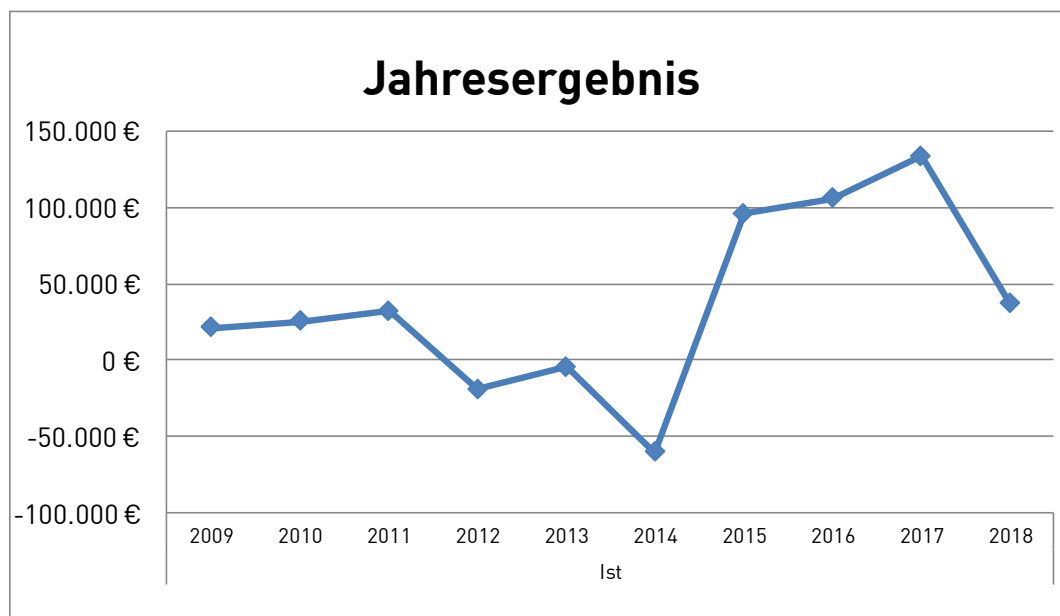
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.981,00	4.477,00	1.408,00
Sachanlagen	14.098,00	13.826,00	7.937,00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>26.079,00</b>	<b>18.303,00</b>	<b>9.345,00</b>
Vorräte	0,00	0,00	1.749,77
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.171,77	172.542,23	251.253,55
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	200.205,12	221.086,51	194.180,55
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>234.376,89</b>	<b>393.628,74</b>	<b>447.183,87</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.521,00</b>	<b>1.567,00</b>	<b>5.692,11</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>261.976,89</b>	<b>413.498,74</b>	<b>462.220,98</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Gewinnrücklagen	90.205,92	195.958,42	195.958,42
Gewinnvortrag	0,00	0,00	133.818,63
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	105.752,50	133.818,63	37.238,69
<b>Eigenkapital</b>	<b>221.958,42</b>	<b>355.777,05</b>	<b>393.015,74</b>
Rückstellungen	13.452,00	19.834,00	21.115,00
Verbindlichkeiten	15.256,47	27.729,69	38.202,24
Rechnungsabgrenzungsposten	11.310,00	10.158,00	9.888,00
<b>BILANZSUMME</b>	<b>261.976,89</b>	<b>413.498,74</b>	<b>462.220,98</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2016 €	2017 €	2018 €
Umsatzerlöse	21.117,08	25.173,33	22.678,70
Sonstige betriebliche Erträge	378.095,46	722.846,80	726.277,83
Personalaufwand	114.398,44	342.164,58	361.572,58
Abschreibungen	17.701,90	17.160,11	10.397,39
Sonstiger betriebl. Aufwand	161.067,60	254.568,27	339.445,85
Zinsen und ähnliche Erträge	3,90	73,96	14,97
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	74,50	8,99
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>106.048,50</b>	<b>134.126,63</b>	<b>37.546,69</b>
Sonstige Steuern	296,00	308,00	308,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>105.752,50</b>	<b>133.818,63</b>	<b>37.238,69</b>



*Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft*

[...] Eigene Einnahmen erzielt die JadeBay GmbH Einnahmen aus dem Unternehmensnetzwerk der so genannten Pixelpartner (Mitgliedsbeitrag 144,00 € netto). [...]

Die reinen Umsatzerlöse in 2018 betragen 22.678,70 € (Vorjahr 25.173,33 €) und beziehen sich im Wesentlichen und mit 21.006,00 € (Vorjahr: 22.320,00 €) auf die Umsätze mit den soeben genannten „Pixelpartnern“.

Die sonstigen betrieblichen Erträge 725.212,96 € beziehen sich im Wesentlichen auf Zuweisungen der Gesellschafter zum projektunabhängigen Regelbudget der Gesellschaft sowie zur Finanzierung der Projekte in beiden Themenbereichen der Gesellschaft, hier in Verbindung mit den Zuweisungen aus den EU-Strukturfonds über das Land Niedersachsen. [...]

Die Gesamtaufwendungen betragen somit 711.328,61 € (Vorjahr: 613.892,96 €). [...]

Das Ergebnis nach Steuern beträgt 37.238,69 € (Vorjahr: 133.818,63 €). Die Differenz erklärt sich vorwiegend durch geringere Zuweisungen der Gesellschafter (-48 T€) im Bereich der Einnahmen sowie gestiegener Ausgaben wie z.B. bei den Personalkosten (+20 T€) sowie der Sachkosten im Regionalen Fachkräftebündnis (+24 T€). Der Jahresüberschuss soll in den Gewinnvortrag gebucht werden. [...]

Die Vermögenslage ist im Wesentlichen geprägt durch die Forderungen der Gesellschaft gegenüber der NBank von 124.208,66 € (Vorjahr: 110.628,46 €) sowie gegenüber den Gesellschaftern der JadeBay GmbH in Höhe von 124.171,56 € (Vorjahr: 58.445,60 €) sowie einem Kassen- und Bankbestand von 194.180,55 € (Vorjahr: 221.086,51 €). [...]



## 5. Ostfriesland Tourismus GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus, insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	28.10.2004
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Aurich HR B 111 462
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Imke Wemken
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

## Beteiligungsverhältnisse

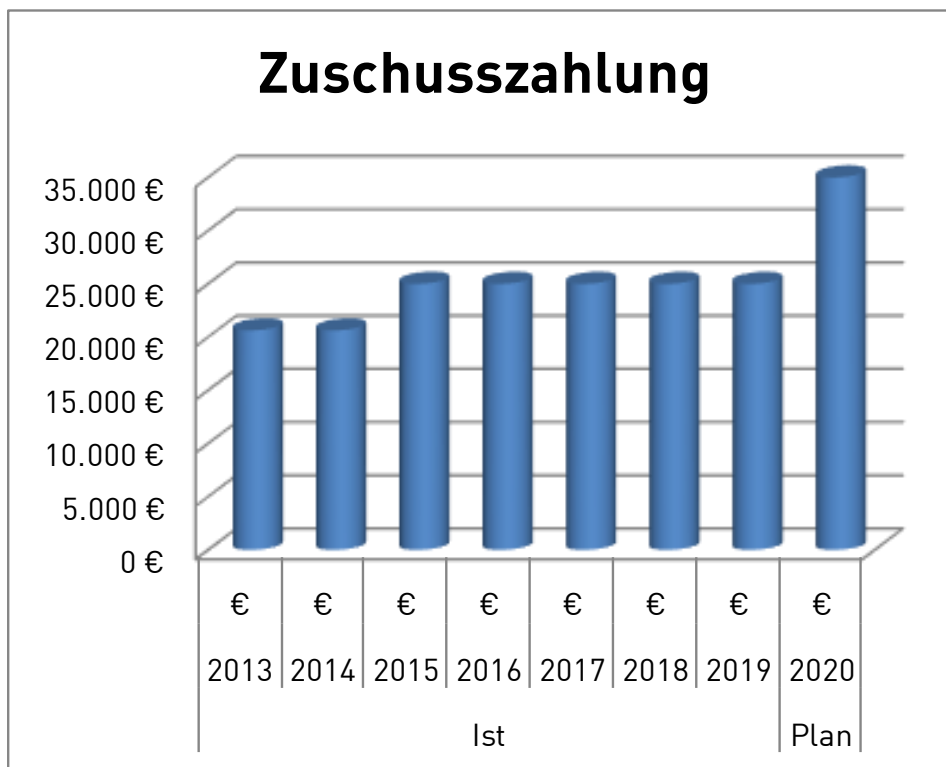
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 42.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Landkreis Ammerland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Aurich	6.000 €	14,3 %
Stadt Emden	6.000 €	14,3 %
Landkreis Friesland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Leer	6.000 €	14,3 %
Stadt Wilhelmshaven	6.000 €	14,3 %
Landkreis Wittmund	6.000 €	14,2 %

## Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Ergebnisplan

	Ist							Plan
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€	€	€	€
Zuschusszahlung	20.625	20.625	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	35.000
<b>Saldo</b>	<b>20.625</b>	<b>20.625</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>35.000</b>

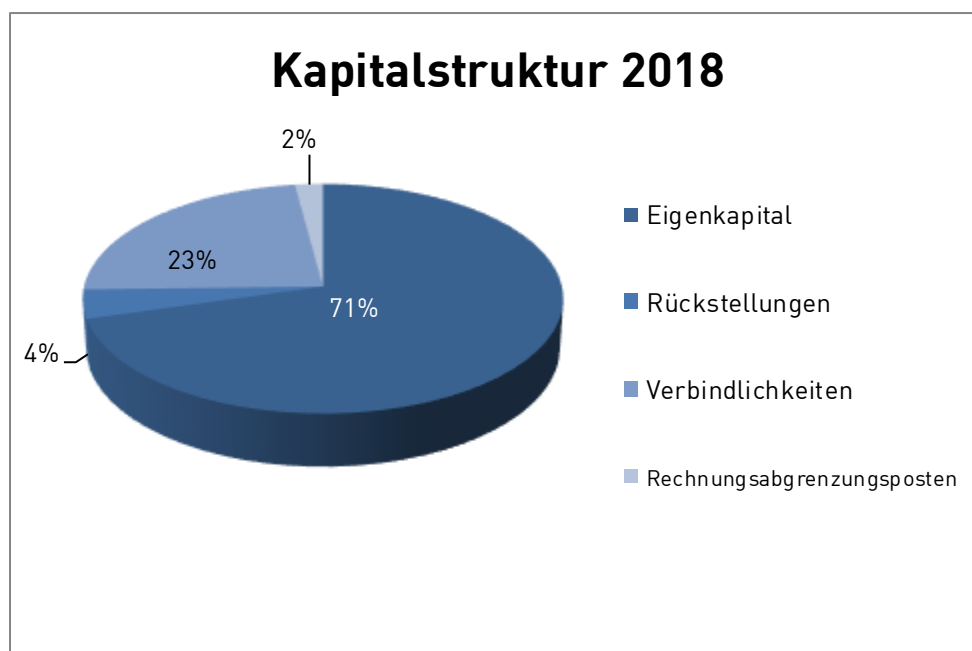


## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

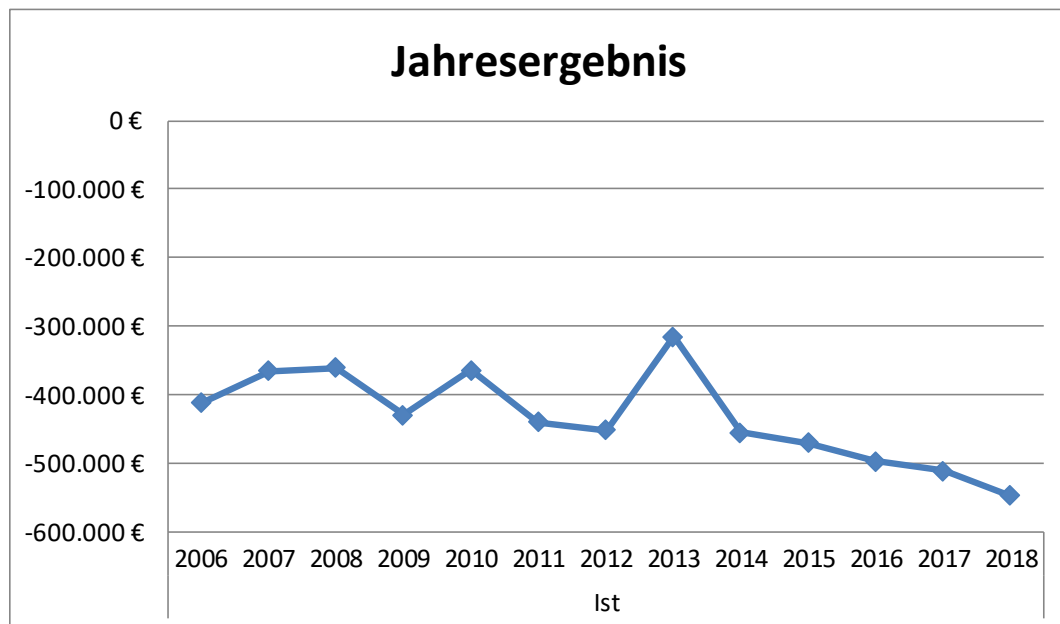
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielle Vermögensgegenstände	758,00	5,00	61.245,47
Sachanlagen	9.709,00	12.482,00	9.854,00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>10.467,00</b>	<b>12.487,00</b>	<b>71.099,47</b>
Vorräte	3.063,00	1.199,00	385,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	106.375,59	108.416,01	178.320,11
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	302.829,52	299.246,76	129.749,43
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>412.268,11</b>	<b>408.861,77</b>	<b>308.454,54</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>52.188,41</b>	<b>54.519,52</b>	<b>74.348,04</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>474.923,52</b>	<b>475.868,29</b>	<b>453.902,05</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	42.000,00	42.000,00	42.000,00
Kapitalrücklage	850.000,00	850.000,00	850.000,00
Bilanzverlust	548.079,12	556.413,98	603.642,99
<b>Eigenkapital</b>	<b>343.920,88</b>	<b>335.586,02</b>	<b>288.357,01</b>
Rückstellungen	18.450,00	19.374,00	29.890,00
Verbindlichkeiten	106.236,14	111.008,27	97.356,30
Rechnungsabgrenzungsposten	3.900,00	9.900,00	38.298,74
<b>BILANZSUMME</b>	<b>472.507,02</b>	<b>475.868,29</b>	<b>453.902,05</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2016 €	2017 €	2018 €
Umsatzerlöse	182.966,24	141.430,17	162.239,38
Sonstige betriebliche Erträge	145.004,03	192.816,46	184.587,68
Materialaufwand	49.245,67	1.864,00	814,00
Personalaufwand	255.662,04	272.095,03	292.494,37
Abschreibungen	2.613,95	5.539,00	6.565,68
Sonstiger betriebliche Aufwendungen	517.829,60	565.334,45	593.933,35
Zinsen und ähnliche Erträge	14,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65,66	7,36	61,67
<b>Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-497.432,65</b>	<b>-510.593,21</b>	<b>-547.042,01</b>
sonstige Steuern	150,85	158,15	187,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-497.583,50</b>	<b>-510.751,36</b>	<b>-547.229,01</b>
Verlustvortrag	48.079,12	45.662,62	56.413,98
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>-545.662,62</b>	<b>-556.413,98</b>	<b>-603.642,99</b>



## 6. Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft hat den Zweck auf gemeinnütziger Grundlage und im Dienst der Volksbildung künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnlich Veranstaltungen darzubieten und zu vermitteln, um dadurch das kulturelle Leben in weitesten Kreisen der Bevölkerung insbesondere auch der Jugend zu wecken und zu vertiefen.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.07.2018

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	25.06.2014
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 011
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Olaf Strieb

#### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 154.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	154.000 €	100,00 %

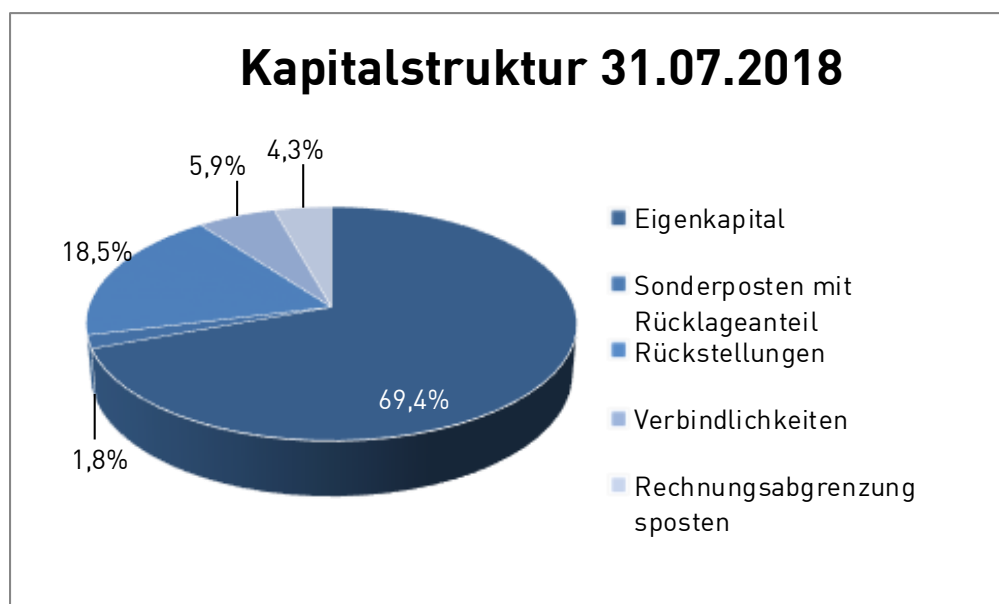
Die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

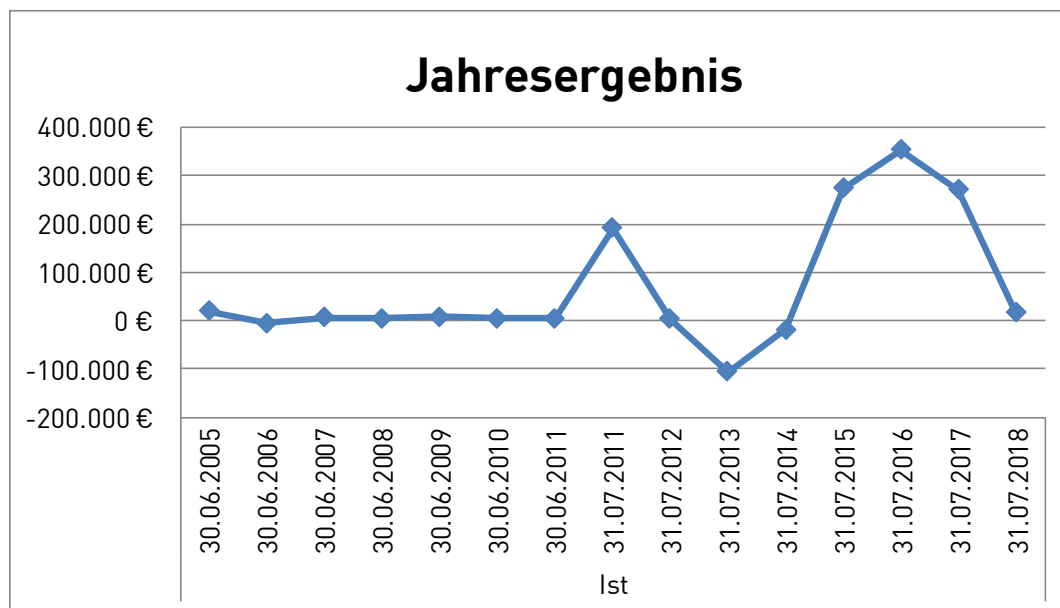
<b>AKTIVA</b>	<b>31.07.2016</b>	<b>31.07.2017</b>	<b>31.07.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	34,00	6,00	10.049,00
Sachanlagen	278.019,36	320.058,98	353.014,08
<b>Anlagevermögen</b>	<b>278.053,36</b>	<b>320.064,98</b>	<b>363.063,08</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	432.725,34	410.861,20	321.386,03
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	905.251,21	1.094.452,47	1.037.347,76
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.337.976,55</b>	<b>1.505.313,67</b>	<b>1.358.733,79</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16.359,17</b>	<b>8.899,83</b>	<b>8.167,83</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.632.389,08</b>	<b>1.834.278,48</b>	<b>1.729.964,70</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.07.2016</b>	<b>31.07.2017</b>	<b>31.07.2018</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Gezeichnetes Kapital	154.000,00	154.000,00	154.000,00
Gewinnrücklagen	702.822,70	972.733,92	1.042.733,92
Bilanzgewinn	58.007,01	58.007,01	3.942,51
<b>Eigenkapital</b>	<b>914.829,71</b>	<b>1.184.740,93</b>	<b>1.200.676,43</b>
Sonderposten mit Rücklageanteil	4.800,00	3.600,00	31.146,00
Rückstellungen	407.807,34	318.003,04	320.464,05
Verbindlichkeiten	229.383,14	186.242,42	102.849,04
Rechnungsabgrenzungsposten	75.568,89	141.692,09	74.829,18
<b>BILANZSUMME</b>	<b>1.632.389,08</b>	<b>1.834.278,48</b>	<b>1.729.964,70</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2015/2016	2016/2017	2017/2018
	€	€	€
Umsatzerlöse	747.094,93	837.211,53	781.844,25
Sonstige betriebliche Erträge	5.488.054,19	5.728.857,78	5.622.868,33
Aufwand für Aufführungen	763.304,43	850.464,45	826.391,51
Personalaufwand	4.125.588,46	4.473.367,73	4.609.900,71
Abschreibungen	83.682,27	85.165,82	92.062,47
Sonstiger betrieblicher Aufwand	906.428,02	883.754,01	854.466,84
Zinsen und ähnliche Erträge	114,56	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.302,80	2.348,08	4.723,55
<b>Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>353.957,70</b>	<b>270.969,22</b>	<b>17.167,50</b>
Sonstige Steuern	1.135,00	1.058,00	1.232,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>352.822,70</b>	<b>269.911,22</b>	<b>15.935,50</b>



Die Daten zum 31.07.2011 beziehen sich nur auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.07. – 31.07.2011 und sind somit nicht mit den anderen Stichtagen vergleichbar.



*Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft*

[...] Die Besucherzahlen der letzten Spielzeiten ergeben folgende Entwicklung:

Gesamtbesucher Spielzeit 2012/2013	=	99.696
Gesamtbesucher Spielzeit 2013/2014	=	105.299
Gesamtbesucher Spielzeit 2014/2015	=	106.929
Gesamtbesucher Spielzeit 2015/2016	=	106.937
Gesamtbesucher Spielzeit 2016/2017	=	108.736
Gesamtbesucher Spielzeit 2017/2018	=	100.283

Die Besucherzahlen sind um 8.453 Besucher gesunken, liegen aber zum fünften Mal hintereinander bei über 100.000. Die Zahlen der Jungen Landesbühne sind weiter rückläufig, wiederholt ist es das Weihnachtsmärchen, das Einbrüche zu verzeichnen hat (knapp 2.000 Besucher weniger). Im Bereich des Abendspielplans und im Studio sind die Rückgänge durch weniger Buchungen der externen Spielorte jenseits des Zweckverbandes zu sehen (5 zu 13 in der Vorsaison) sowie allgemein weniger Abstecheranfragen für Studiostücke. Insgesamt sind die Vorstellungszahlen im Zweckverband annähernd stabil (192 zu 198). [...]

Investitionen wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 135 T€ getätigt. Diesen Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von 92 T€ gegenüber. Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten Anschaffungen für die technischen Abteilungen und im Werkstattbereich sowie Bürobedarf und Software. [...]

Wirtschaftlich endet das Geschäftsjahr mit einer Punktlandung und einem leichten Überschuss i.H.v. 16 T€. Geringeren Erträgen stehen aber auch deutlich geringere Aufwendungen entgegen. Im Ertragsbereich ist eine Auflösung der Rückstellung für die notwendige (aufgrund erneuter Änderung der Funkfrequenzen), aber im Endeffekt günstigere Funkmikroanlage zu nennen, bei den Aufwendungen waren die Löhne und die Gästegagen geringer sowie Werbung, Transportkosten und sonstige Betriebskosten geringer. Alle Beschäftigten wirtschaften im engen Korsett. Sonderzahlungen über die „Politische Liste“ steigerten den Landeszuschuss wie geplant. [...]

Die laufenden Zuschüsse des Landes Niedersachsen sowie die Umlagen des Zweckverbandes wurden (beim Land auf Grundlage des Personalkostenanteils) den Tarifierhöhungen angepasst. [...]

## **Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2018**

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)  
- Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -
  - 1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
    - 1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH
    - 1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH
  
2. Technische Betriebe Wilhelmshaven
  - 2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)
  
3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

## 1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus

-Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven-

### Zweck des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und des Krankenhausplanes. Weiterhin obliegt ihm sowohl die stationäre als auch die ambulante Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch medizinische und soziale Versorgung und die Hilfeleistung für Personen, auch damit zusammenhängende Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, wie z.B. Förderung der Altenpflege sowie Aus-, bzw. Weiter- bzw. Fortbildung aller im Eigenbetrieb tätigen Berufsgruppen.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Eigenbetriebssatzung	16.05.2012
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 289
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Reinhold Keil

*Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 5.700.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	5.700.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	1.000.000 €	100,00 %

Der Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus ist weiterhin über die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

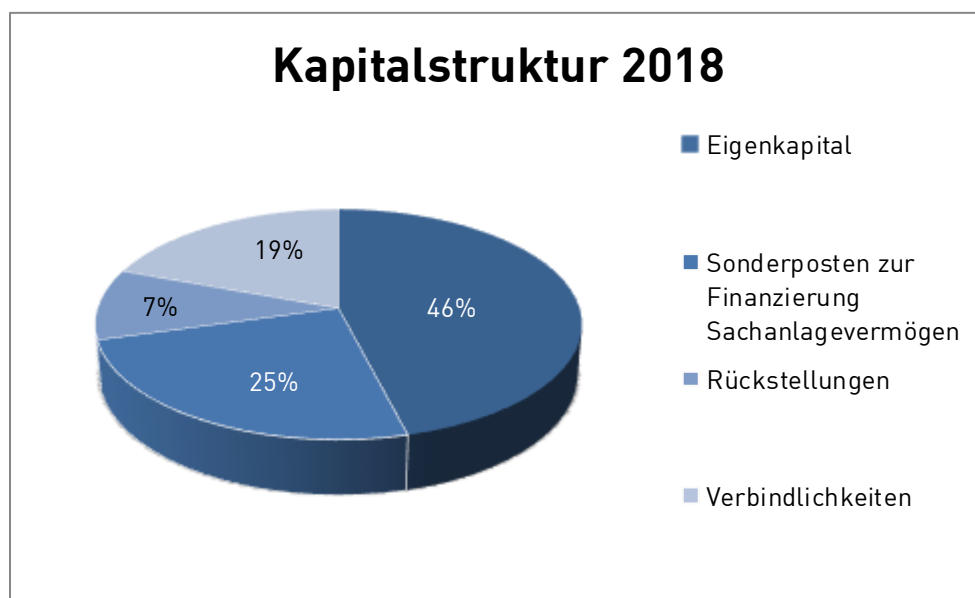
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,0 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,0 %

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

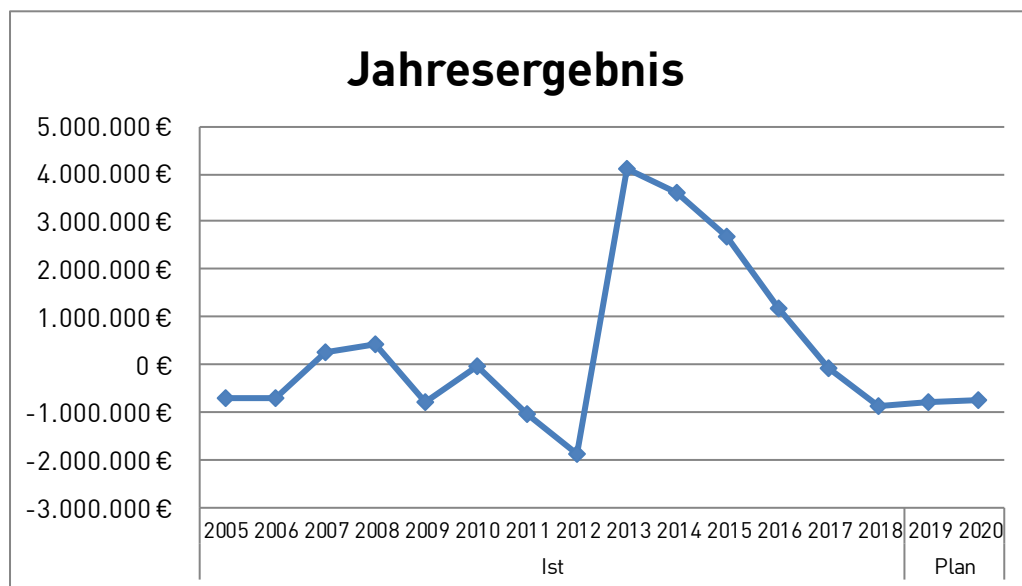
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Sachanlagen	28.777.959,96	28.160.860,58	26.064.074,58
Finanzanlagen	21.532.027,98	21.546.458,55	21.559.494,43
<b>Anlagevermögen</b>	<b>50.309.987,94</b>	<b>49.707.319,13</b>	<b>47.623.569,01</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.205.393,13	12.740.903,76	12.767.045,69
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	210.932,19	158.745,33	37.972,08
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>13.416.325,32</b>	<b>12.899.649,09</b>	<b>12.805.017,77</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>63.726.313,26</b>	<b>62.606.968,22</b>	<b>60.428.586,78</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Stammkapital	5.700.000,00	5.700.000,00	5.700.000,00
Kapitalrücklage	8.191.889,59	8.191.889,59	8.191.889,59
Gewinnrücklagen	8.016.134,77	8.016.134,77	8.016.134,77
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	5.686.059,86	6.849.763,79	6.784.058,45
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	1.163.703,93	-65.705,34	-891.692,07
<b>Eigenkapital</b>	<b>28.757.788,15</b>	<b>28.692.082,81</b>	<b>27.800.390,74</b>
Sonderposten zur Finanzierung Sachanlagevermögen	16.792.243,00	15.852.187,00	14.876.561,00
Rückstellungen	5.242.119,98	5.658.416,02	6.016.279,54
Verbindlichkeiten	12.934.162,13	12.404.282,39	11.735.355,50
<b>BILANZSUMME</b>	<b>63.726.313,26</b>	<b>62.606.968,22</b>	<b>60.428.586,78</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	36.227.516,43	32.871.206,42	30.805.717,99	31.976.366,00	27.402.097,00
Investitionserträge	1.444.382,00	1.440.056,00	1.475.626,00	1.420.909,00	1.387.261,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.190.335,94	1.401.548,54	278.953,83	50.000,00	50.000,00
Personalaufwand	35.156.577,33	32.405.760,76	30.389.993,93	31.458.753,00	26.973.311,00
Erträge aus Finanzierungszuwendungen	0,00	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00
Aufwand aus Zuführung zum Sonderposten	0,00	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00
Abschreibungen	2.440.528,16	2.368.315,76	2.249.978,00	2.173.846,00	2.122.557,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	873.036,72	797.642,63	584.096,48	380.000,00	383.800,00
Zinsen und ähnliche Erträge	323.051,41	265.771,56	254.137,81	245.976,00	229.182,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	551.439,64	472.568,71	445.721,20	454.612,00	326.437,00
<b>Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.163.703,93</b>	<b>-65.705,34</b>	<b>-855.353,98</b>	<b>-773.960,00</b>	<b>-737.565,00</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	0,00	36.338,09	0,00	10.000,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.163.703,93</b>	<b>-65.705,34</b>	<b>-891.692,07</b>	<b>-773.960,00</b>	<b>-747.565,00</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes (Stand 11/2019).

*Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes*

[...] Der RNK-Eigenbetrieb hält einerseits Grundstücke und Gebäude, die der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH auf Basis von Mietverträgen zur Verfügung gestellt werden.

Investitionen, für die die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH im Wege einer öffentlichen Förderung Fördermittel gemäß § 9 Abs.1 KHG erhält, werden von der KW gGmbH getätigt und an den RNK - Eigenbetrieb übertragen. Der RNK - Eigenbetrieb besichert die Fördermittel grundbuchlich. Erhaltene Fördermittel erhöhen die Mietverpflichtungen nicht.

Investitionen, welche in die der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH zur Nutzung überlassenen Gebäude getätigt werden, werden vom RNK - Eigenbetrieb vorgenommen. Sie werden über eine kostendeckende Miete refinanziert.

Darüber hinaus werden der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH Beschäftigte (noch verbliebene am 01.01.2004 beim RNK -Eigenbetrieb angestellte Mitarbeiter) im Rahmen von einem Personalgestellungsvertrag gestellt. [...]

Die Umsatzerlöse und sonstigen Betriebserträge sind weiterhin rückläufig (T€ -1.887).

Der Rückgang der unter den Umsatzerlösen abgebildeten Erträge aus Personalgestellung in Höhe von T€ -1.867 bzw. -5,97 % ist beeinflusst durch die Verminderung der Personalkosten in Höhe von T€ -2.016. Der Personalaufwand verringerte sich um -6,22 %, da die Zahl der Vollkräfte um -10,33 % zurückging. [...]

Das Jahresergebnis 2018 beträgt T€ -892 und entspricht somit nahezu dem geplanten Ergebnis des Wirtschaftsplanes 2018 in Höhe von T€ -884. [...]

Die Risiken des RNK-Eigenbetriebes sind aufgrund der besonderen Struktur – Liegenschaftsverwaltung und Personaldienstleister – einerseits abhängig von der Entwicklung der Betriebsgesellschaft Klinikum Wilhelmshaven gGmbH. [...]



Der RNK – Eigenbetrieb erwartet für das Jahr 2019 bei geplanten Umsatzerlösen von T€ 31.976 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -774, da die nicht an die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH weiterberechenbaren Aufwendungen für das passive Personal steigen werden. Der RNK – Eigenbetrieb wird aufgrund des strukturellen Defizits im Bereich der Personalgestellung auch in den Folgejahren negative Jahresergebnisse erwirtschaften.

Gesamtfazit: Aus derzeitiger Sicht ergibt sich weder aus einzelnen Risiken noch aus der Gesamtheit aller zurzeit bekannten Risiken unter Substanz- und Liquiditätsaspekten eine Bestandsgefährdung des Eigenbetriebes.

## 1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, Unterstützung hilfsbedürftiger Personen sowie der Aus- und Weiterbildung. Die Zwecke werden verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Klinikums Wilhelmshaven als Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung mit Einrichtungen für eine hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie. Ziel des Betriebes des Klinikums ist es, auf der Basis des jeweils geltenden Krankenhausplanes ein hochqualifiziertes medizinisches und pflegerisches Leistungsangebot zu gewährleisten, um eine optimale Krankenhausversorgung der Bevölkerung in Fortführung des gegenwärtig hohen Standards zu sichern.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	28.01.2020
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 592
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil
Sonstiges	Die Stadt Wilhelmshaven hat für das Jahr 2018 einen Verlustausgleich zu Gunsten der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH in Höhe von 1.400.000 € gewährt. Die Zahlung des Betrages ist in 2019 erfolgt.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	1.000.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH:

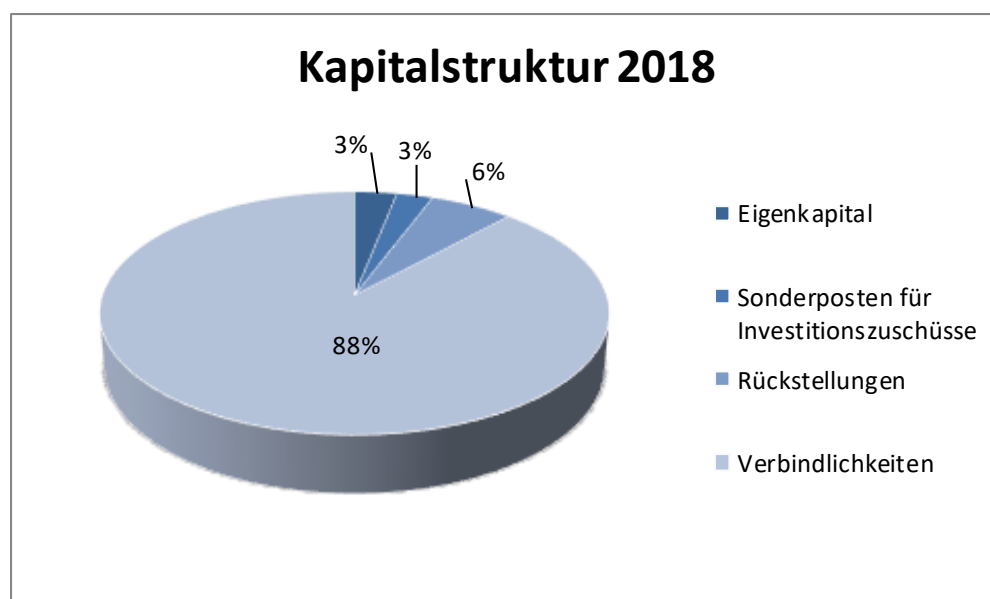
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,00 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,00 %

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

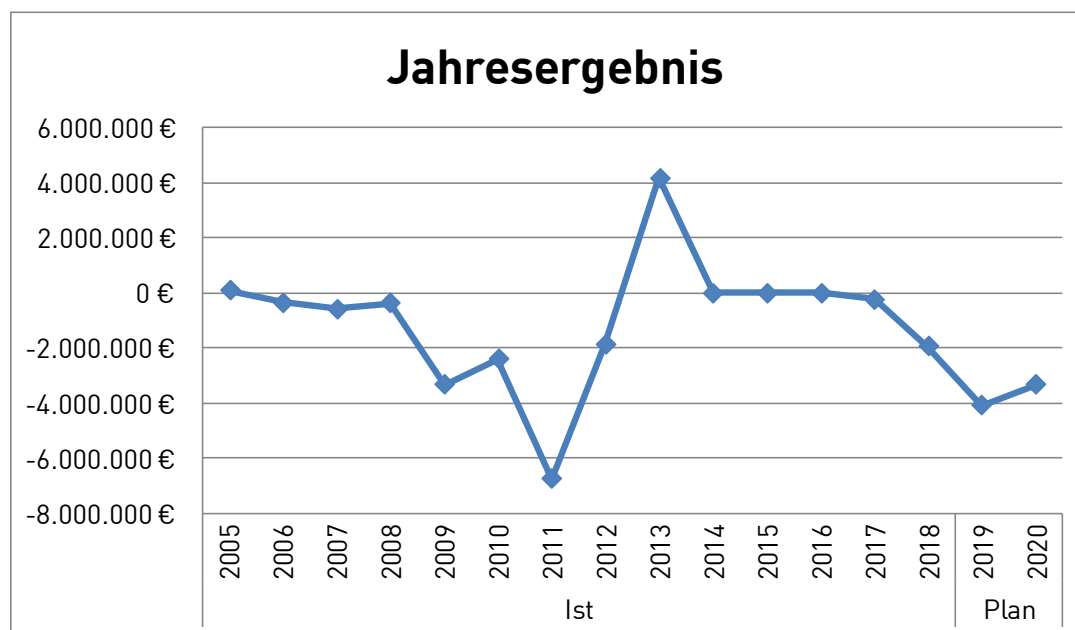
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.309.633,00	2.683.112,00	2.002.249,00
Sachanlagen	16.202.988,39	16.527.434,44	19.802.505,01
Finanzanlagen	99.989,24	51.989,24	90.051.989,24
<b>Anlagevermögen</b>	<b>19.612.610,63</b>	<b>19.262.535,68</b>	<b>111.856.743,25</b>
Vorräte	3.413.572,40	2.972.923,69	2.798.689,35
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.524.767,86	122.219.884,52	118.589.806,11
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.858.686,25	105.682.587,28	12.094.333,63
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>29.797.026,51</b>	<b>230.875.395,49</b>	<b>133.482.829,09</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>102.434,94</b>	<b>158.266,75</b>	<b>162.865,33</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>49.512.072,08</b>	<b>250.296.197,92</b>	<b>245.502.437,67</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	20.337.965,43	20.337.965,43	20.337.965,43
Verlustvortrag	-11.528.055,59	-11.528.055,59	-11.776.924,41
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	0,00	-248.868,82	-1.947.926,23
<b>Eigenkapital</b>	<b>9.809.909,84</b>	<b>9.561.041,02</b>	<b>7.613.114,79</b>
Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.922.015,00	7.368.760,00	6.501.663,53
Rückstellungen	13.162.118,81	15.573.122,55	15.048.055,68
Verbindlichkeiten	19.618.028,43	217.793.274,35	216.339.603,67
<b>BILANZSUMME</b>	<b>49.512.072,08</b>	<b>250.296.197,92</b>	<b>245.502.437,67</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	101.691.638,92	106.429.970,19	106.209.522,29	107.070.000,00	114.200.000,00
Erhöhung Bestand an unfertigen Leistungen	448.973,45	-183.416,09	-226.231,94	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	432.600,00
Sonstige betriebliche Erträge	3.049.980,48	1.610.356,00	2.145.142,13	80.000,00	460.000,00
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	3.764.192,98	3.100.000,00	1.400.000,00	0,00	0,00
Personalaufwand	71.295.377,45	72.093.423,67	74.423.900,34	74.700.000,00	81.927.000,00
Materialaufwand	23.541.443,96	25.238.987,85	23.346.070,23	24.804.000,00	25.100.000,00
Erträge Finanzierung Investitionen	2.280.286,01	100.810.342,60	1.163.517,16	1.890.000,00	1.164.000,00
Erträge Auflösung Sonderposten	1.953.141,90	2.798.253,94	2.110.617,76	1.847.000,00	1.605.000,00
Aufwand Zuführung Sonderposten	2.498.194,33	101.599.141,78	1.234.372,37	1.890.000,00	1.233.500,00
Abschreibungen	3.310.466,54	3.676.060,45	3.651.141,81	3.420.000,00	2.844.500,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	12.069.864,12	11.928.045,89	11.407.351,28	9.800.000,00	9.751.600,00
Zinsen und ähnliche Erträge	14.661,73	31.569,72	253.818,20	271.000,00	240.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	378.560,84	367.191,60	410.485,66	550.000,00	488.000,00
Steuern	108.968,23	-56.906,06	530.990,14	100.000,00	100.000,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-248.868,82</b>	<b>-1.947.926,23</b>	<b>-4.106.000,00</b>	<b>-3.343.000,00</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft.

### *Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft*

[...] Insgesamt umfasste im Jahr 2018 der Versorgungsauftrag für die KW gGmbH 598 vollstationäre Betten (Vorjahr: 591) und 63 teilstationäre Behandlungsplätze (Vorjahr: 63 Plätze).

Der RNK – Eigenbetrieb hält seinerseits Grundstücke und Gebäude, die der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH auf Basis eines Mietvertrages zur Nutzung überlassen werden. [...]

Darüber hinaus werden der KW gGmbH Beschäftigte (im Wesentlichen bei Ausgründung der Gesellschaft am 01.01.2004 beim RNK – Eigenbetrieb angestellte Mitarbeiter) im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages gestellt. [...]

Im vollstationären Bereich der Somatik (KHEntgG) wurden im Krankenhaus insgesamt 21.026 Patienten (Vorjahr 21.239) behandelt. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 6,1 Tage und lag somit auf Vorjahresniveau. Der Case-Mix, d.h. die Summe der Bewertungsrelationen als wesentliche Abrechnungsgrundlage, lag im Geschäftsjahr bei 20.082 (Vorjahr: 20.716). Die durchschnittliche Bewertungsrelation, Fallschweregrad pro Fall, lag bei 0,955 (Vorjahr: 0,975). Die Leistungsveränderung basiert im Wesentlichen auf dem Rückgang im Bereich der Medizinischen Klinik I sowie der Urologie.

Im Bereich der Psychiatrie stieg die Zahl der behandelten Patienten im Jahr 2018 um 7,63 % auf 2.488 Patienten. Die Zahl der Berechnungstage nahm um 2,50 % auf 61.977 gegenüber dem Vorjahr (60.466) zu. Die Verweildauer nahm im betrachteten Zeitraum um -4,78 % bzw. um 1,25 Tage ab. Die Planbetten/Plätze waren mit 93,20 % ausgelastet. [...]

Die Erträge aus dem Krankenhausbetrieb haben sich 2018 im Vergleich zum Vorjahr um T€ -454 verändert. Der Wegfall der externen Zytostatika-Erlöse ab Mai 2017 führte zu einem Rückgang der Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben (T€ 1.383) in Höhe von T€ -1.401. Der Rückgang der ambulanten Erlöse und Nutzungsentgelte der Ärzte (T€ 8.136) um T€ -1.771 resultiert im Wesentlichen aus der Ausgliederung der Strahlentherapie in die MVZ gGmbH des Klinikums. Dem entgegen stehen Weiterberechnungen von Personal- und Sachkosten an die MVZ gGmbH in Höhe von T€ 1.533. Der Materialaufwand sank um T€ 1.893, wobei allein die Herstellungsaufwendungen für Zytostatika um T€ 672 zurückgingen.

Der Personalaufwand 2018 (ohne periodenfremde Personalaufwendungen) ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,23 % gestiegen. Die Personalkostensteigerung resultiert aus einer Erhöhung der Zahl der durchschnittlich Beschäftigten und den Tarifsteigerungen für die Beschäftigten im Geschäftsjahr 2018. [...]

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ -1.095 verändert. Dies beruht im Wesentlichen auf dem überproportionalen Zuwachs an den Personalaufwendungen (T€ -2.311) im Vergleich zu den stationären Erlösen (T€ 1.222). Das im Wirtschaftsplan 2018 ausgewiesene Jahresergebnis wurde positiv übertroffen.

Das neutrale Ergebnis hat sich um T€ 662 auf T€ 2.129 verändert. Enthalten sind im Wesentlichen der teilweise Verlustausgleich der Stadt Wilhelmshaven auf Basis des Betrauungsaktes (T€ 3.100), sowie Erträge aus der Auflösung pauschaler Wertberichtigungen (T€ 944) bei gegenläufigen Rückstellungseffekten (T€ -158). [...]

Die Aktiva und Passiva haben sich jeweils um T€ -4.794 vermindert. Dies liegt mit T€ 3.167 im Wesentlichen an der planmäßigen Tilgung des Darlehens bei der Deutschen Kreditbank Aktiengesellschaft, Berlin (DKB AG). Mit jeder Zins- und Tilgungszahlung des Landes Niedersachsen an die DKB AG nehmen gleichermaßen die Forderungen gegenüber dem Land Niedersachsen und andererseits die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ab. [...]

Nach Inbetriebnahme des geplanten Ersatz-Neubaus für die Somatik wird durch die dann vorhandenen, guten baulichen Strukturen ein – im Vergleich zum Status Quo – auch in wirtschaftlicher Hinsicht optimierter Klinikbetrieb ermöglicht. [...]

Hinsichtlich des Neubaus wurde bereits mit den damit notwendigen Vorwegmaßnahmen (Baufeldfreimachung, Interimszufahrten, Parkhaus etc.) begonnen. Die Fertigstellung des Parkhauses erfolgte Ende März 2019. [...]

Der Wirtschaftsplan 2019 für die KW gGmbH, der einen Jahresfehlbetrag von € -4.106.000 vorsieht, wurde am 13.11.2018 durch den Aufsichtsrat der KW gGmbH und am 28.11.2018 durch den Rat der Stadt Wilhelmshaven genehmigt. Für das Jahr 2019 werden Erlöse aus Krankenhausleistungen in Höhe von T€ 94.000 geplant. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts lag noch keine Vereinbarung der Budgetverhandlung für das Jahr 2019 vor. [...]

## 1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Tätigkeiten auf dem Gebiet der Gesundheitsimmobilienwirtschaft, insbesondere der Erwerb sowie die Errichtung (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt), Verwaltung, Vermietung und Verwertung solcher Immobilien auf eigenem und fremdem Grundbesitz. Des Weiteren ist der Betrieb eines Parkhauses (Vermietung von Stellplätzen) Gegenstand des Unternehmens.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	10.05.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 654
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

#### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

Die KW Gesundheitszentrum GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

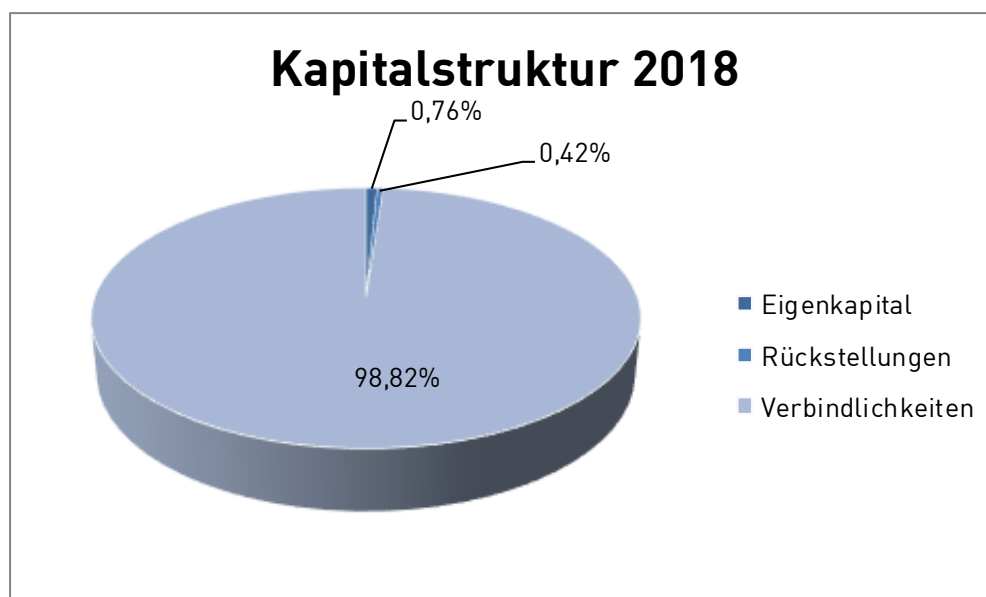


## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

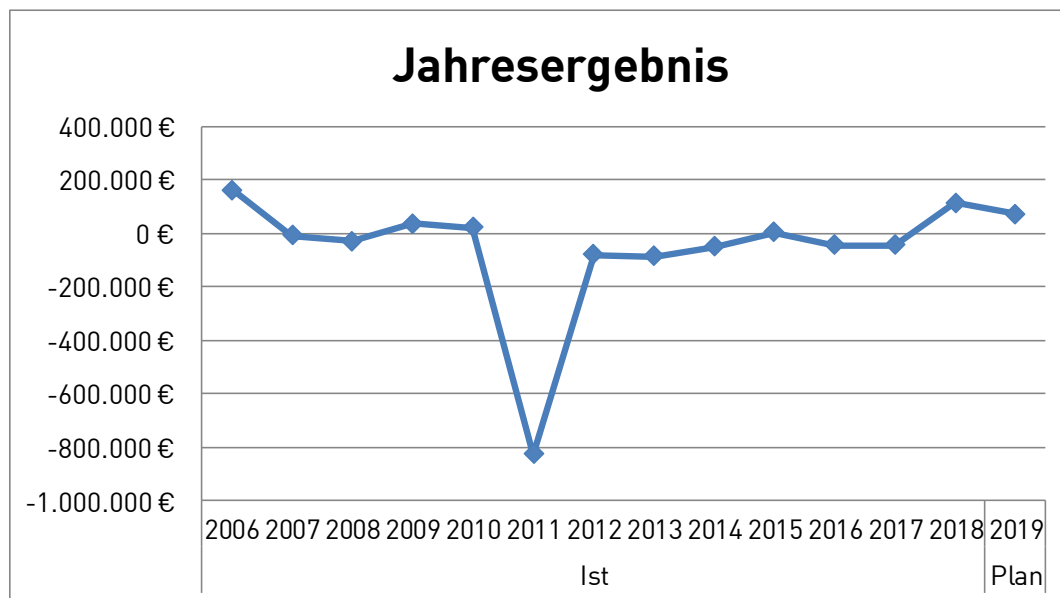
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Sachanlagen	4.180.747,40	4.084.166,19	3.958.516,19
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.180.747,40</b>	<b>4.084.166,19</b>	<b>3.958.516,19</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	111.899,40	61.675,27	97.885,46
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.362,04	11.332,67	713,62
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>120.261,44</b>	<b>73.007,94</b>	<b>98.599,08</b>
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>40.559,12</b>	<b>84.736,12</b>	<b>0,00</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.341.567,96</b>	<b>4.241.910,25</b>	<b>4.057.115,27</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	913.588,81	913.588,81	913.588,81
Gewinn- / Verlustvortrag	-934.122,58	-979.147,93	-1.023.324,93
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-45.025,35	-44.177,00	115.492,84
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>40.559,12</b>	<b>84.736,12</b>	<b>0,00</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.756,72</b>
Rückstellungen	16.600,00	17.200,00	17.219,33
Verbindlichkeiten	4.312.965,00	4.224.710,25	4.009.139,22
Rechnungsabgrenzungsposten	12.002,96	0,00	0,00
<b>BILANZSUMME</b>	<b>4.341.567,96</b>	<b>4.241.910,25</b>	<b>4.057.115,27</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	462.140,73	536.911,29	616.225,85	653.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	5.906,51	40.687,13	0,00
Materialaufwand	143.313,06	126.886,96	120.101,37	138.000,00
Abschreibungen	116.032,00	125.650,17	125.650,00	126.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	144.050,07	230.579,55	196.542,26	222.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103.770,95	103.878,12	99.126,51	94.000,00
<b>Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-45.025,35</b>	<b>-44.177,00</b>	<b>115.492,84</b>	<b>73.000,00</b>
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-45.025,35</b>	<b>-44.177,00</b>	<b>115.492,84</b>	<b>73.000,00</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2019 der Gesellschaft.

## 1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) zur Erbringung ambulanter Vertrags- und privatärztlicher Leistungen unter ärztlicher Leitung. Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfsbedürftigen Personen im Sinne von § 53 der Abgabenordnung zu Gute kommen. Zu mindestens 40 Prozent werden pflichtversicherte Patienten oder Patienten behandelt, bei denen die Leistungen nicht höher als bei pflichtversicherten Patienten abgerechnet werden. Es handelt sich somit um eine Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne von § 66 AO.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	16.12.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 208 338
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

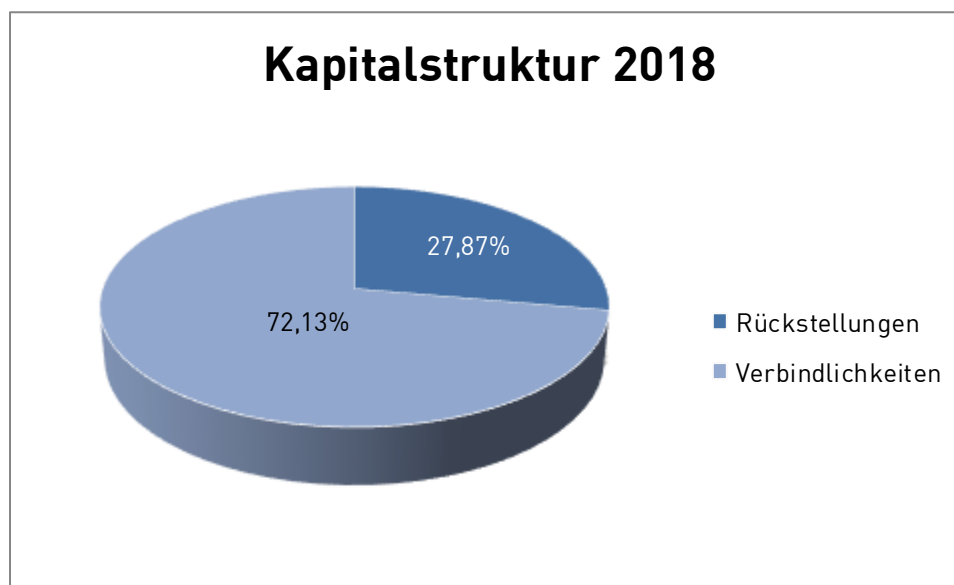
Die Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

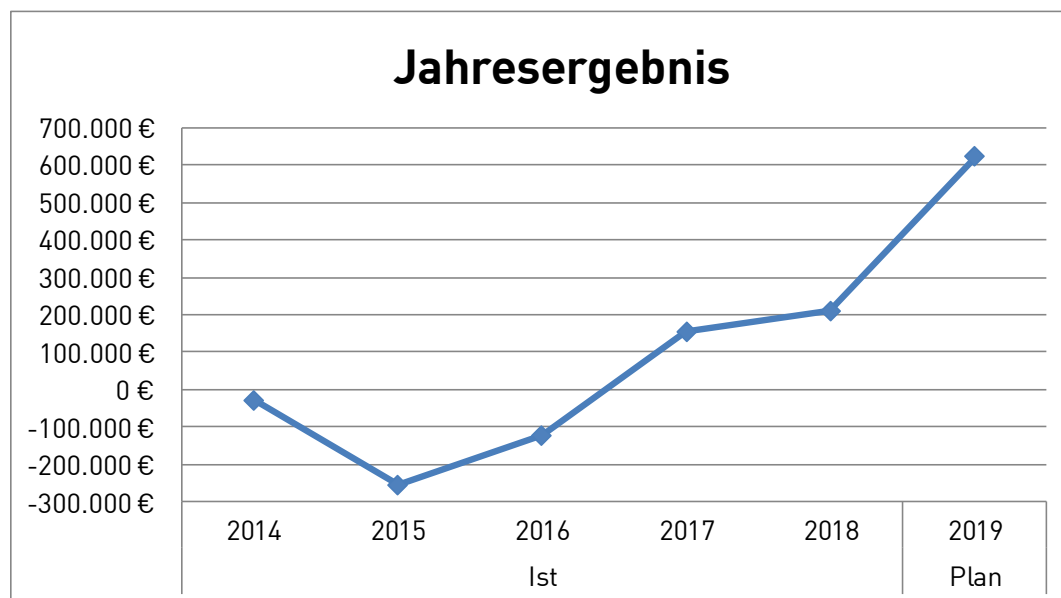
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.033,00	7.965,00	6.597,00
Sachanlagen	38.395,00	37.537,00	122.059,00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>49.428,00</b>	<b>45.502,00</b>	<b>128.656,00</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.886,71	284.562,26	286.341,84
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.758,87	170.183,65	205.492,35
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.645,58</b>	<b>454.745,91</b>	<b>491.834,19</b>
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>399.085,02</b>	<b>244.050,02</b>	<b>34.908,26</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>457.158,60</b>	<b>744.297,93</b>	<b>655.398,45</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	491.701,84	491.701,84	491.701,84
Gewinn- / Verlustvortrag	-792.839,04	-915.786,86	-760.751,86
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-122.947,82	155.035,00	209.141,76
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	399.085,02	244.050,02	34.908,26
<b>Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Rückstellungen	46.199,29	53.400,00	182.640,31
Verbindlichkeiten	410.959,31	690.897,93	472.758,14
<b>BILANZSUMME</b>	<b>457.158,60</b>	<b>744.297,93</b>	<b>655.398,45</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	602.097,29	938.810,24	2.693.902,17	3.079.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	7.297,42	154.968,74	2.941,78	2.000,00
Materialaufwand	63.609,34	343.985,92	1.074.217,89	1.113.000,00
Personalaufwand	522.496,86	448.855,09	813.317,41	875.000,00
Abschreibungen	11.611,81	8.206,88	13.840,43	90.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	129.992,81	136.895,35	570.758,89	381.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.631,71	800,74	15.567,57	0,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-122.947,82</b>	<b>155.035,00</b>	<b>209.141,76</b>	<b>622.000,00</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2019 der Gesellschaft.

## 2. Technische Betriebe Wilhelmshaven

Gegenstand des Eigenbetriebes ist

- die Sammlung, der Transport sowie die Sortierung und Behandlung von Abfällen und die Deponierung sowie die Durchführung weiterer abfallwirtschaftlicher Aufgaben für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven auf der Grundlage der jeweils geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen
- die Planung, der Bau und der Betrieb von Friedhöfen.
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen
- die Durchführung von Aufgaben der Stadtentwässerung im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Straßen und Brücken sowie die Verkehrslenkung
- die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Eigenbetriebssatzung	17.02.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 202 999
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Holger Kullik Tim Menke

### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 1.800.000,00 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	1.800.000,00 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Technische Betriebe Wilhelmshaven:

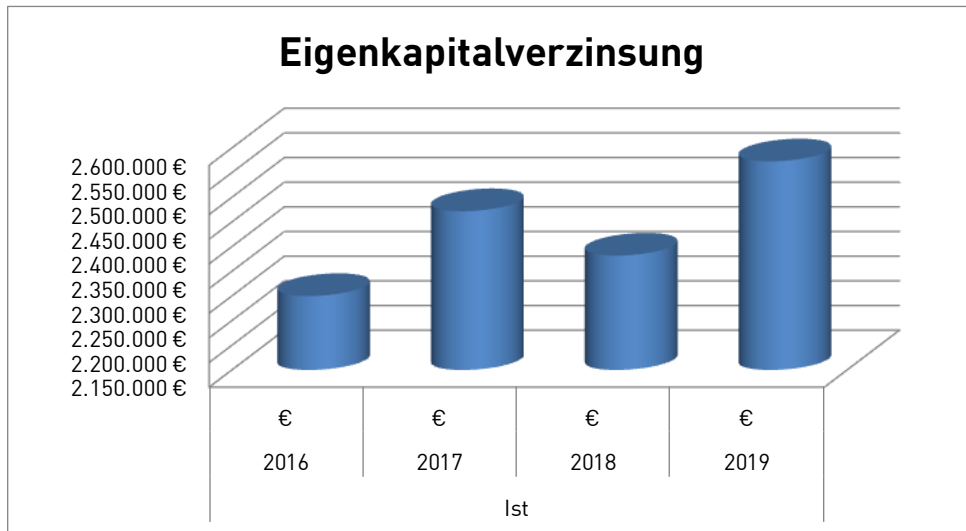
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	200.000 €	100,00 %



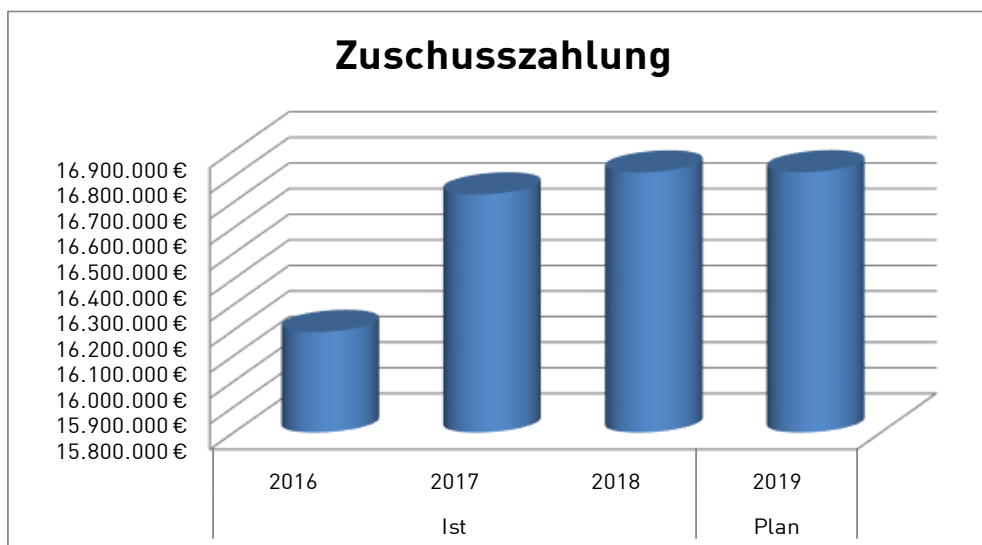
## Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Ergebnisplan

	Ist			
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Eigenkapitalverzinsung	2.300.000	2.472.000	2.382.000	2.573.000
<b>Saldo</b>	<b>2.300.000</b>	<b>2.472.000</b>	<b>2.382.000</b>	<b>2.573.000</b>



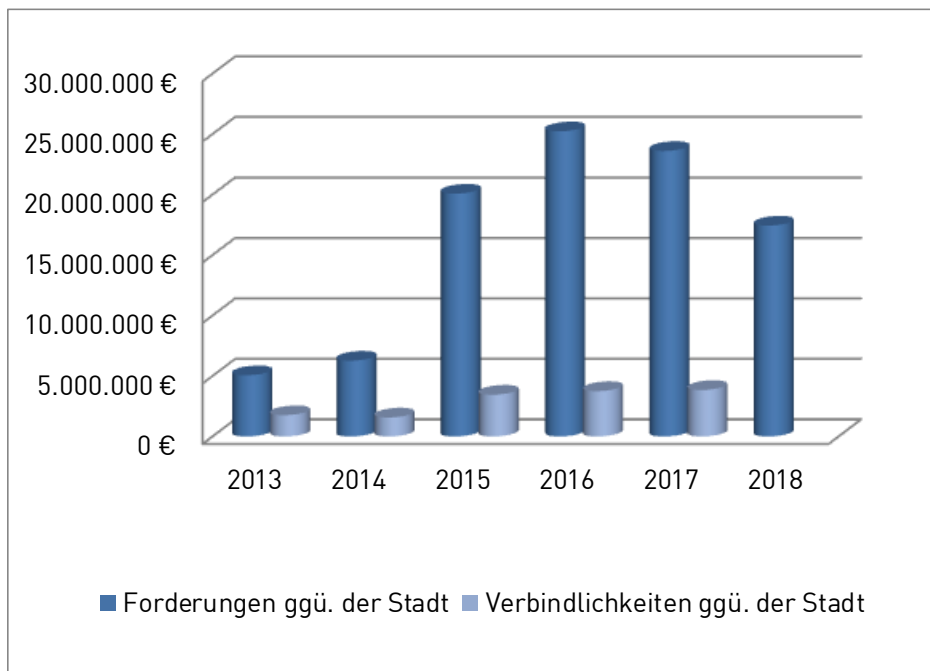
	Ist			Plan
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €
Zuschusszahlung	16.192.542	16.729.546	16.815.000	16.816.000
<b>Saldo</b>	<b>16.192.542</b>	<b>16.729.546</b>	<b>16.815.000</b>	<b>16.816.000</b>



*Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven*

Die Forderungen resultieren im Berichtsjahr überwiegend aus dem, auf Grundlage des Wirtschaftsplans 2018 ermittelten, noch nicht gezahlten Ausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Forderungen ggü. der Stadt	5.060.355	6.266.900	20.078.523	25.229.180	23.603.116	17.435.256
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	1.011.547	1.761.779	1.570.106	3.453.368	3.751.074	3.842.664
<b>Saldo</b>	<b>4.048.808</b>	<b>4.505.121</b>	<b>18.508.417</b>	<b>21.775.813</b>	<b>19.852.042</b>	<b>13.592.592</b>

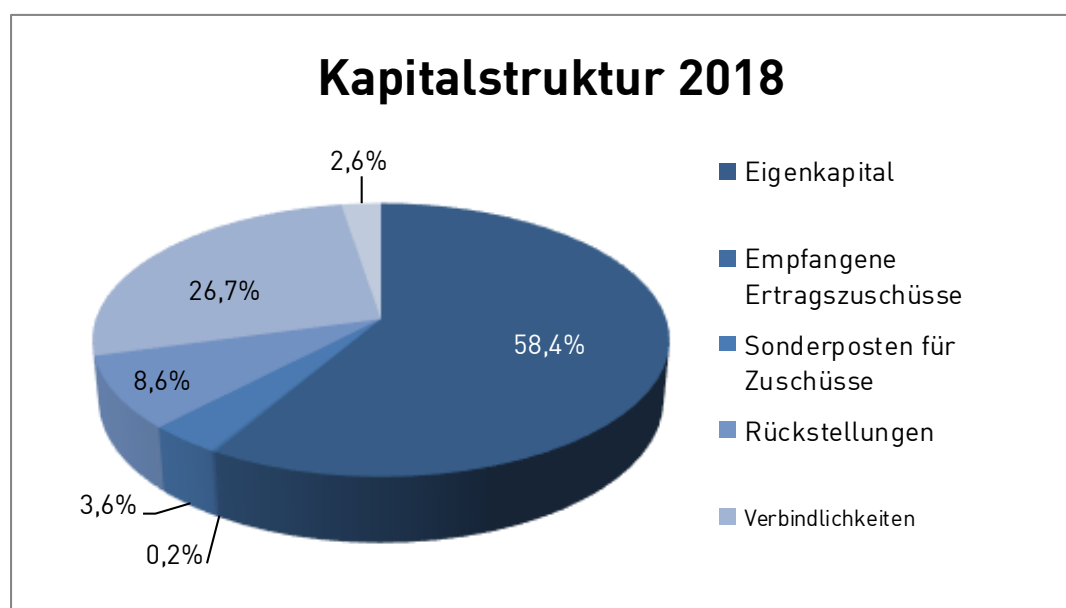


## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

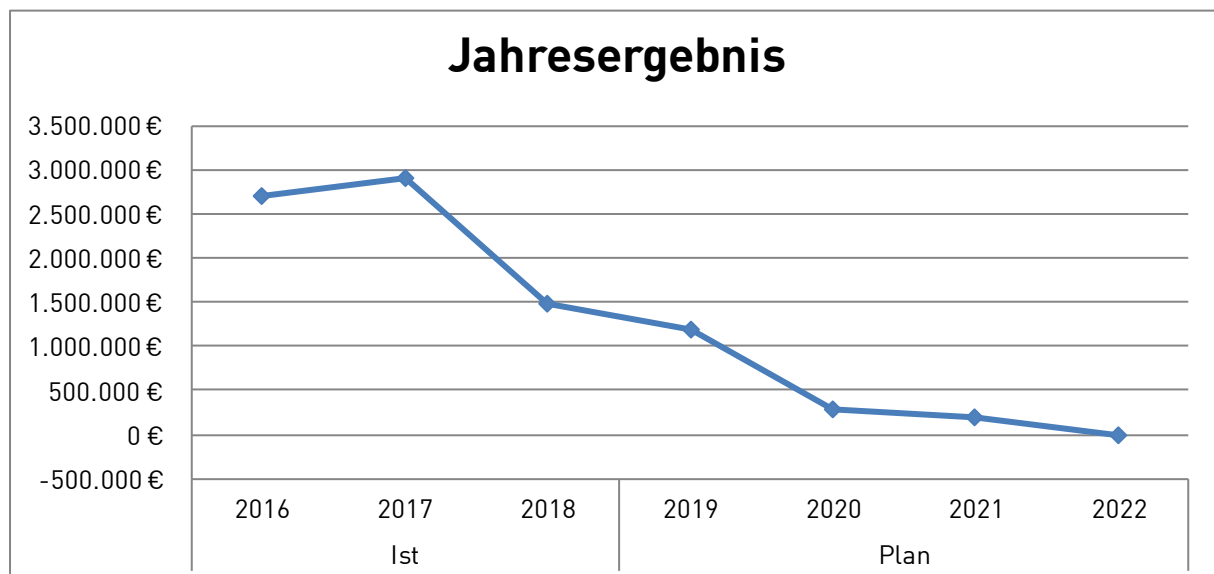
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielle Vermögensgegenstände	127.277,00	123.020,00	111.581,00
Sachanlagen	219.903.927,92	230.412.695,48	236.133.983,26
Finanzanlagen	1.200.000,00	1.200.000,00	5.200.200,00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>221.231.204,92</b>	<b>231.735.715,48</b>	<b>241.445.764,26</b>
Vorräte	1.179.250,00	3.223.938,49	382.488,10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.237.804,42	24.730.082,15	18.501.116,68
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.895.295,87	5.817.093,11	7.215.149,16
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>33.312.350,29</b>	<b>33.771.113,75</b>	<b>26.098.753,94</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>40.542,08</b>	<b>36.759,16</b>	<b>46.893,50</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>254.584.097,29</b>	<b>265.543.588,39</b>	<b>267.591.411,70</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Stammkapital	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Rücklagen	158.400.730,41	155.529.059,99	153.068.308,53
Jahresüberschuss	2.701.814,34	2.910.191,98	1.472.821,61
<b>Eigenkapital</b>	<b>162.902.544,75</b>	<b>160.239.251,97</b>	<b>156.341.130,14</b>
Empfangene Ertragszuschüsse	738.878,84	601.871,15	539.999,24
Sonderposten für Zuschüsse	0,00	8.435.553,87	9.500.353,89
Rückstellungen	23.439.515,14	22.909.543,21	22.910.224,46
Verbindlichkeiten	60.798.797,01	66.564.897,46	71.417.074,09
Rechnungsabgrenzungsposten	6.704.361,55	6.792.470,73	6.882.629,88
<b>BILANZSUMME</b>	<b>254.584.097,29</b>	<b>265.543.588,39</b>	<b>267.591.411,70</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	49.000.687,88	47.252.202,65	49.245.839,35	48.666.000,00	50.321.000,00
Erhöh. d. Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	-4.040.243,73	2.075.637,41	-2.874.803,09	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	282.675,38	217.235,72	413.769,01	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	726.943,12	1.092.161,29	1.157.823,08	0,00	0,00
Materialaufwand	14.906.500,88	18.728.474,08	16.089.831,70	15.842.000,00	16.414.000,00
Personalaufwand	12.947.715,51	13.763.571,17	14.649.377,63	15.874.000,00	16.666.000,00
Abschreibungen	8.703.855,66	9.009.621,99	9.374.948,55	9.544.000,00	9.879.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.781.896,88	5.003.600,28	5.135.211,51	5.099.000,00	5.303.000,00
Erträge aus Beteiligungen	178.200,00	757.600,47	785.000,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	98.470,03	46.734,82	236,00	1.236.000,00	262.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.160.958,68	1.881.589,38	1.846.841,87	2.121.000,00	1.982.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.186,73	127.337,48	139.465,48	0,00	0,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.718.618,34</b>	<b>2.927.377,98</b>	<b>1.492.187,61</b>	<b>1.422.000,00</b>	<b>339.000,00</b>
Sonstige Steuern	16.804,00	17.186,00	19.366,00	240.000,00	55.000,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.701.814,34</b>	<b>2.910.191,98</b>	<b>1.472.821,61</b>	<b>1.182.000,00</b>	<b>284.000,00</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes. Dabei berücksichtigen die Planergebnisse auch die geplanten Gebührenvorträge, um eine Vergleichbarkeit mit den Ist-Ergebnissen ist zu gewährleisten.

### *Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes*

[...] Der handelsrechtliche Jahresüberschuss des Eigenbetriebes beträgt rd. 1,47 Mio. €. Die Ertragslage ist geprägt durch den einzelnen Bereichen zugeordneten betrieblichen Erträgen aus Gebühreneinnahmen sowie den städtischen Zuschuss. [...]

Die Vermögenslage ist geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen ist nahezu vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert; zum Bilanzstichtag besteht eine Unterdeckung von rd. 0,9 Mio. € bzw. 0,4 %. Die Eigenkapitalquote beträgt 58 %.

Im Wirtschaftsjahr 2018 betrug das Investitionsvolumen rd. 19,1 Mio. €. Hierunter fallen Investitionen für verschiedene Erschließungsmaßnahmen, Straßen- und Kanalsanierungsprojekte, den neuen Botanischen Garten am Standort Neuengrodener Weg, der Neubau von Kinderspielplätzen, neue Fahrzeugtechnik und die Umgestaltung des Bismarckplatzes sowie mit rd. 4,0 Mio. € der Erwerb von Wertpapieren. [...]

Im Wirtschaftsjahr 2018 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBW uneingeschränkt gegeben. Liquide Mittel waren stets in ausreichender Höhe vorhanden. Zum Stichtag verfügt TBW über liquide Mittel von rd. 7,2 Mio. €. [...]

In 2019 sind bereichsübergreifend Investitionen in Höhe von rd. 27 Mio. € geplant. Dieses geplante Investitionsvolumen ist geprägt durch Erschließungsmaßnahmen und Kanalsanierungen (rd. 8,7 Mio. €), Investitionen im Bereich der Zentralen Kläranlage (rd. 1,8 Mio. €), der Druckrohrleitungen (rd. 0,6 Mio. €), der Pumpwerke (rd. 0,3 Mio. €) sowie Maßnahmen im Bereich Straßen, Brücken, Verkehrslenkung (rd. 9,8 Mio. €). Weitere investive Mittel betreffen den Bereich Stadt Grün mit der Neuanlage und Weiterentwicklung von Grünanlagen und Spielplätzen (rd. 2,6 Mio. €) sowie für das Jahr 2019 bereichsübergreifend den Fahrzeugbestand (rd. 1,1 Mio. €). Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen wird im Falle der zeitgerechten Durchführung neben Eigenmitteln über die zusätzlich erforderliche Aufnahme von Fremdmitteln im Rahmen der Kreditermächtigungen des jeweiligen Wirtschaftsplanes vorgenommen.

Das folgende Jahr wird – trotz weiterhin erheblichen Investitionsvolumens – als stabil beurteilt. Das gilt insbesondere auch für die gebührengprägten Erlöse in den Bereichen Stadt-

entwässerung und Abfallwirtschaft. Positive Effekte werden mittelfristig in Verbindung mit dem Container-Tiefwasserhafen Jade Weser Port erwartet. Die Personalaufwendungen werden sich im Hinblick auf die letzten Tarifabschlüsse (TVöD) weiter erhöhen. Begleiten werden uns Projekte wie beispielsweise die Weiterführung und Entwicklung für ein zielgerichtetes Straßensanierungskonzept, umfangreiche Brückensanierungsmaßnahmen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik, neue Technik zur Verkehrssteuerung in Verbindung mit einer technischen Anpassung von Lichtsignalanlagen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet, die Breitbanderschließung zur Beseitigung sogenannter „weißer Flecken“ im Bereich der Gewerbegebiete, die Verbesserung der Stadtsauberkeit, die Fortführung zum Aufbau des Gesamtkomplexes neuer Botanischer Garten/Stadtgärtnerei, der weitere Aufbau des Grünflächen- und Baumkatasters sowie bereichsübergreifende Maßnahmen zur Energieeinsparung. Dies sind nur einige Projekte aus dem umfangreichen Aufgabenspektrum der TBW. Zur Umsetzung der geplanten Investitionsmaßnahmen ist anzumerken, dass diese beeinflusst sind von den internen und externen Personalressourcen (z.B. Planungsbüros). Hier waren Einschränkungen festzustellen, auf die in den Folgejahren zu reagieren ist. Insgesamt wird für das Jahr 2019 ein Ergebnis – einschließlich Gebührenvorträgen – in Höhe von rd. 1,2 Mio. € erwartet. [...]

## 2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt) und Betrieb eines Entsorgungszentrums zur Einsammlung, Beförderung, Behandlung, Lagerung und Verwertung von Abfällen in der Stadt Wilhelmshaven sowie die Durchführung aller Maßnahmen, die damit unmittelbar oder mittelbar verbunden sind.

### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

#### *rechtliche Grundlagen*

Stand Gesellschaftsvertrag	22.12.2010
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 630
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Thomas Wolanski

#### *Beteiligungsverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Technische Betriebe Wilhelmshaven Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	200.000 €	100,00 %

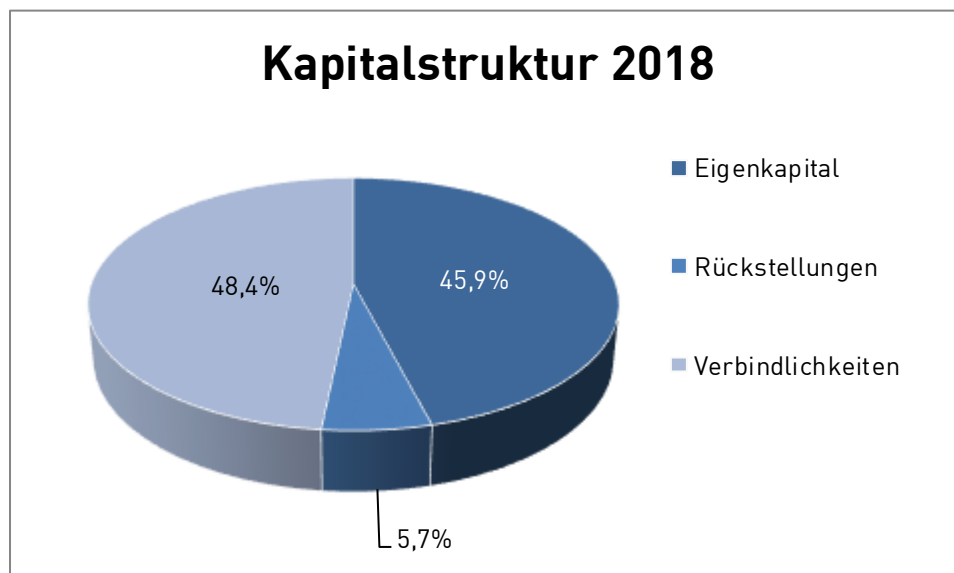
Die Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	7.505,00	5.666,00
Sachanlagen	5.732.982,45	5.564.891,45	5.284.790,45
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.732.982,45</b>	<b>5.572.396,45</b>	<b>5.290.456,45</b>
Vorräte	82.216,31	75.860,31	15.160,66
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	211.651,73	426.983,41	216.520,42
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.285.029,98	1.136.601,60	1.137.309,26
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.578.898,02</b>	<b>1.639.445,32</b>	<b>1.368.990,34</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.368,24</b>	<b>1.728,12</b>	<b>1.834,29</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>7.313.248,71</b>	<b>7.213.569,89</b>	<b>6.661.281,08</b>

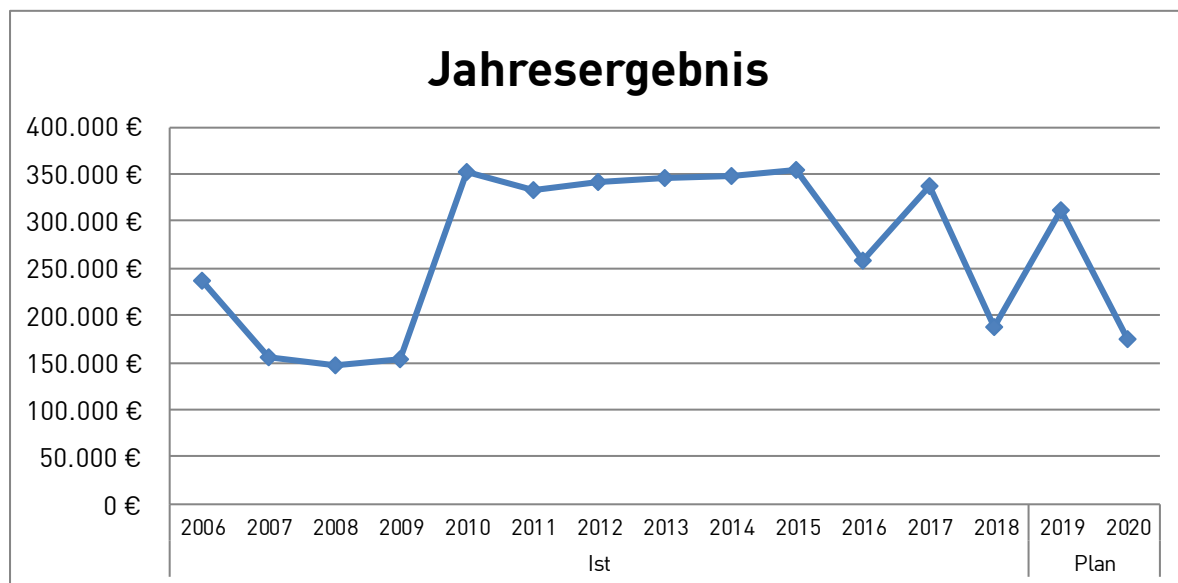
<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Kapitalrücklage	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Andere Gewinnrücklagen	1.213.740,26	1.213.740,26	1.329.718,67
Gewinn- / Verlustvortrag	1.405.510,67	905.510,67	342.510,67
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	257.600,47	337.978,41	187.699,89
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.076.851,40</b>	<b>3.657.229,34</b>	<b>3.059.929,23</b>
Rückstellungen	316.301,47	355.221,40	380.581,40
Verbindlichkeiten	2.920.095,84	3.201.119,15	3.220.770,45
<b>BILANZSUMME</b>	<b>7.313.248,71</b>	<b>7.213.569,89</b>	<b>6.661.281,08</b>





## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	3.616.374,64	3.883.546,18	4.124.238,01	4.022.000,00	4.152.000,00
Erhöhung/Vermind. d. Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-4.652,29	-6.990,88	-58.073,87	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	8.215,45	21.757,75	42.727,19	14.000,00	40.000,00
Materialaufwand	927.802,58	1.083.553,30	1.367.049,28	1.187.000,00	1.344.000,00
Personalaufwand	1.396.685,40	1.464.671,67	1.540.772,13	1.531.000,00	1.691.000,00
Abschreibungen	584.881,58	623.137,61	617.097,73	568.000,00	579.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	153.416,01	150.543,81	182.280,62	156.000,00	187.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	135,41	0,00	134,58	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.436,55	103.311,72	101.591,70	102.000,00	98.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	164.397,90	106.215,81	83.517,84	153.000,00	90.000,00
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>285.453,19</b>	<b>366.879,13</b>	<b>216.716,61</b>	<b>339.000,00</b>	<b>203.000,00</b>
Sonstige Steuern	27.852,72	28.900,72	29.016,72	29.000,00	29.000,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>257.600,47</b>	<b>337.978,41</b>	<b>187.699,89</b>	<b>310.000,00</b>	<b>174.000,00</b>



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft.

*Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft*

[...] Die Ertragslage der WEL hat sich im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr rückläufig entwickelt. Die Umsatzerlöse der WEL verteilen sich u.a. auf die Bereiche Abfallsammlung T€ 1.367 (Vorjahr T€ 1.270), Betrieb des Entsorgungszentrums T€ 661 (Vorjahr T€ 672), Stellplatzreinigung T€ 88 (Vorjahr T€ 81), Sperrmüllabfuhr T€ 174 (Vorjahr T€ 176) sowie Papiersammlung T€ 187 (Vorjahr T€ 192). Hinzu kommen noch die Erlöse aus Materialverkäufen der Baurestmassenrecyclinganlage T€ 121 (Vorjahr T€ 11). Es wird ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 188 ausgewiesen (Vorjahr Jahresüberschuss T€ 338). Der im Erfolgsplan des Jahres 2018 geplante Jahresüberschuss vor Körperschaftssteuer in Höhe von T€ 382 konnte nicht vollständig erreicht werden, was im Wesentlichen mit dem Brechen vorhandenen Baurestmassenmaterials und dessen Verwertung zusammenhängt. Die Lagerkapazitäten der Baurestmassenrecyclinganlage waren Mitte 2018 erschöpft. Mit der Verwertung der RCL-Baustoffe wurden die Auflagen aus der Genehmigung des Entsorgungszentrum Wilhelmshaven gemäß der 4. BImSchV erfüllt und es besteht wieder Entsorgungssicherheit für Baurestmassen aus dem Stadtgebiet Wilhelmshaven für mindestens 6 bis 7 Jahre. Die Planansätze wurden beim Materialaufwand wegen der hohen Brechkosten des RCL-Materials überschritten. Die Planabweichungen bei den sonstigen Betriebskosten resultieren aus dem Abverkauf von Altfahrzeugen unter dem Buchwert sowie höheren Versicherungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Neubeschaffung eines Abfallsammelfahrzeuges und eines City-Abrollkippers. Leichte Abweichungen im Bereich Personalaufwand sind auf Tarifierpassungen zurückzuführen. Die Ertragslage stellt sich allerdings weiterhin solide dar.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Zum Bilanzstichtag entsteht unter Einbeziehung der mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel eine Überdeckung von T€ 568 (Vorjahr Überdeckung T€ 824). Das Eigenkapital hat sich bei Ausschüttungen (T€ 785) um T€ 597 verringert. [...]

Die Abwicklung des Investitionsprogrammes für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von T€ 351 steht in Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft der WEL (Investitionen im Wesentlichen in den Fahrzeugbestand sowie Abfallbehälter). Die im Investitionsplan des Jahres 2018 geplanten Investitionen für Fahrzeugbeschaffungen wurden realisiert. Die im Geschäftsjahr

getätigten Investitionen wurden im Wesentlichen durch die Neuaufnahme von Kreditmitteln finanziert. [...]

Der Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit von T€ 1.133 reichte aus, um den Mittelbedarf aus Investitionstätigkeit in das Sachanlagevermögen von T€ 337 sowie den Mittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von T€ 796 abzudecken. Insgesamt hat sich der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2018 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Im Geschäftsjahr 2018 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) uneingeschränkt gegeben. [...]

Die Konzeption des Entsorgungszentrums Wilhelmshaven als Knotenpunkt zur logistischen Bewältigung der Abfallmengen unter Ausnutzung größtmöglicher Synergien zur Minimierung der anfallenden Kosten hat sich auch im Geschäftsjahr 2018 unseres Erachtens als richtig erwiesen. Bei den durch das Entsorgungszentrum geleiteten Abfallmengenströmen ist ein konstanter Verlauf erkennbar. Gleichzeitig weist die Nutzungsfrequenz der Kleinanlieferungsanlage nach wie vor auf eine hohe Akzeptanz bei den Wilhelmshavener Bürgern hin.

Die WEL als Dienstleister wird zur Fortführung des hohen Standards in der Entsorgung das Ziel möglichst geringer Kosten bei gleichzeitiger hoher Leistung im Sinne der Wilhelmshavener Bürger fortführen. Ziel ist es insofern auch, Geschäftsfelder im Sinne einer optimalen Nutzung des Standortes auszubauen. Eine Herausforderung ist die Umsetzung der novellierten Gewerbeabfallverordnung aus dem Jahr 2017. Mit dem Ziel der Wiederverwendung und dem Recycling sind die Getrenntsammlungspflichten bzw. die Anforderungen an die Sortierung von Bau- und Abbruchabfällen deutlich gestiegen. Im Rahmen der für die Stadt Wilhelmshaven bedeutsamen Veranstaltungen unterstützen die WEL verlässlich Aktionen zur Umweltverbesserung wie die traditionell durchgeführte Frühjahrsputzaktion, die im März 2019 wieder stattgefunden hat.

Die Gesellschaft erwartet für das Wirtschaftsjahr 2019 aufgrund des Wegfalls von Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Brechen und Verwerten von Baurestmassenmaterialien ein Ergebnis in Höhe von T€ 389.

### 3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

#### Zweck des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- die technische Betreuung aller städtischen Gebäude
- die Planung neuer und Umgestaltung vorhandener Gebäude für städtische Fachbereiche als Nutzer dieser Gebäude
- Durchführung des Energiemanagements für alle städtischen Gebäude
- die Vermietung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude und unbebauten Grundstücke an Dritte oder andere städtische Organisationseinheiten
- die Anmietung und Anpachtung sowie Bewirtschaftung von Gebäuden und unbebauten Grundstücken Dritter für städtische Organisationseinheiten als Dienstleistung für diese Einheiten
- den An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- die Verwaltung, Kauf und Verkauf von Erbbaurechten und anderen grundstücksgleichen Rechten.

#### Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

##### *rechtliche Grundlagen*

Stand Eigenbetriebssatzung	16.09.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HRA 200 796
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Simone Groh

## Beteiligungsverhältnisse

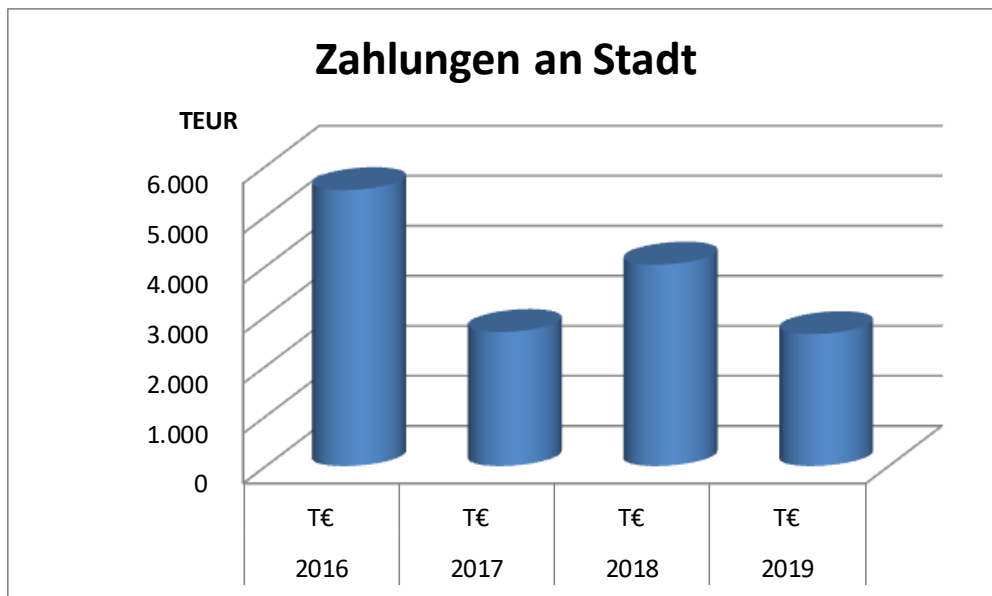
Das Reinvermögen des Eigenbetriebes beträgt 16.500.000 Euro.

Gesellschafter	Anteil Sondervermögen	Beteiligungsquote
Stadt Wilhelmshaven	16.500.000 €	100,00 %

## Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

### Ergebnisplan

	Ist			
	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€
Zahlungen an Stadt	5.518	2.680	4.028	2.638
<b>Saldo</b>	<b>5.518</b>	<b>2.680</b>	<b>4.028</b>	<b>2.638</b>

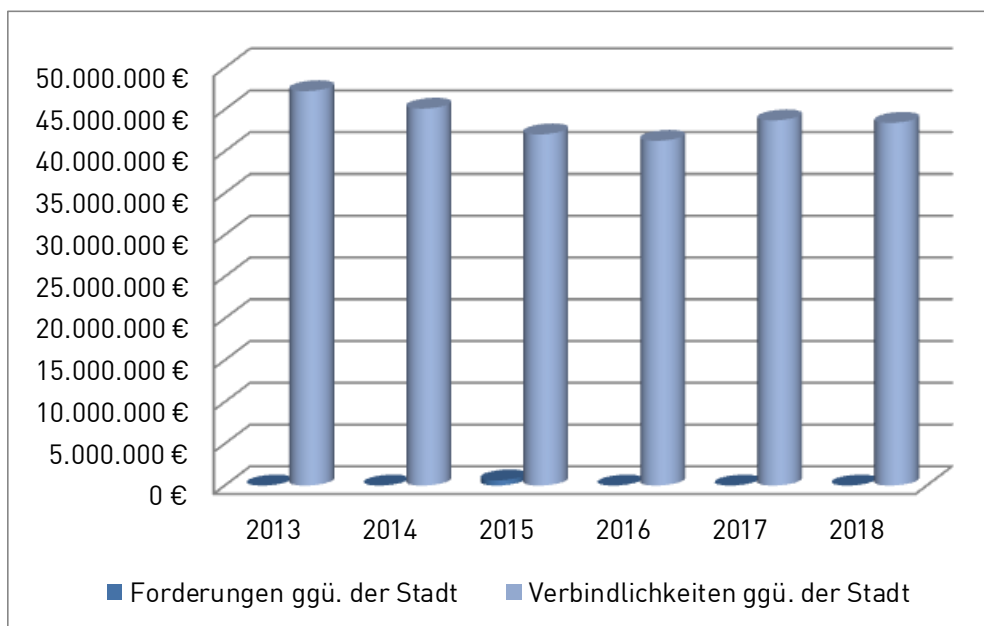


Der oben dargestellte Betrag setzt sich zusammen aus Eigenkapitalzinsen / Gewinnabführung sowie Zinsen für die Ausleihung der Stadt.

*Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven*

Die Verbindlichkeiten 2018 resultieren aus Grundvermögen, welches im Rahmen einer Ausleihung an den Eigenbetrieb übertragen wurde sowie aus dem gemeinsamen Cash-Pooling mit der Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €
Forderungen ggü. der Stadt	0	0	620.000	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	47.199.234	45.105.075	42.026.326	41.258.819	43.704.162	43.404.988
<b>Saldo</b>	<b>-47.199.234</b>	<b>-45.105.075</b>	<b>-41.406.326</b>	<b>-41.258.819</b>	<b>-43.704.162</b>	<b>-43.404.988</b>

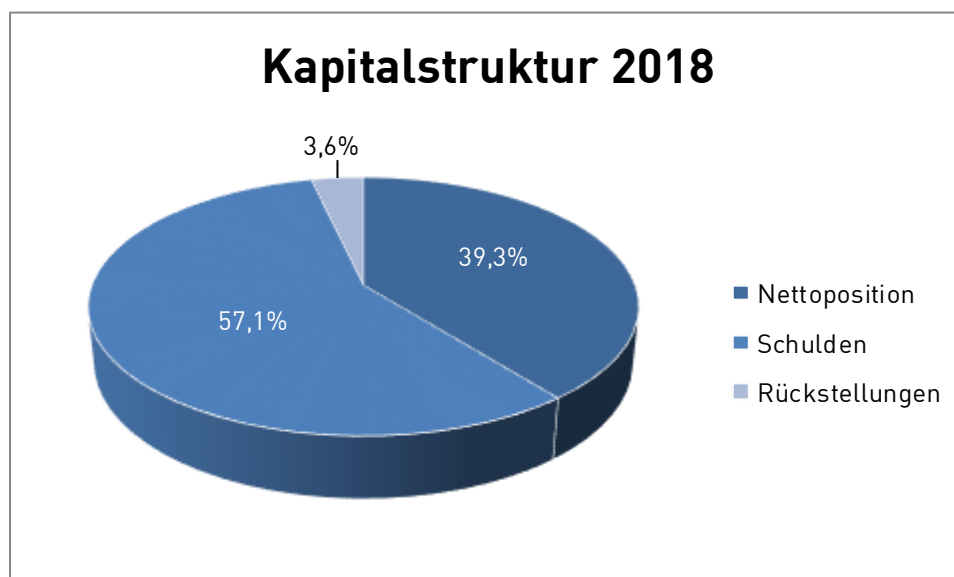


## Wirtschaftliche Entwicklung

### Bilanzübersicht

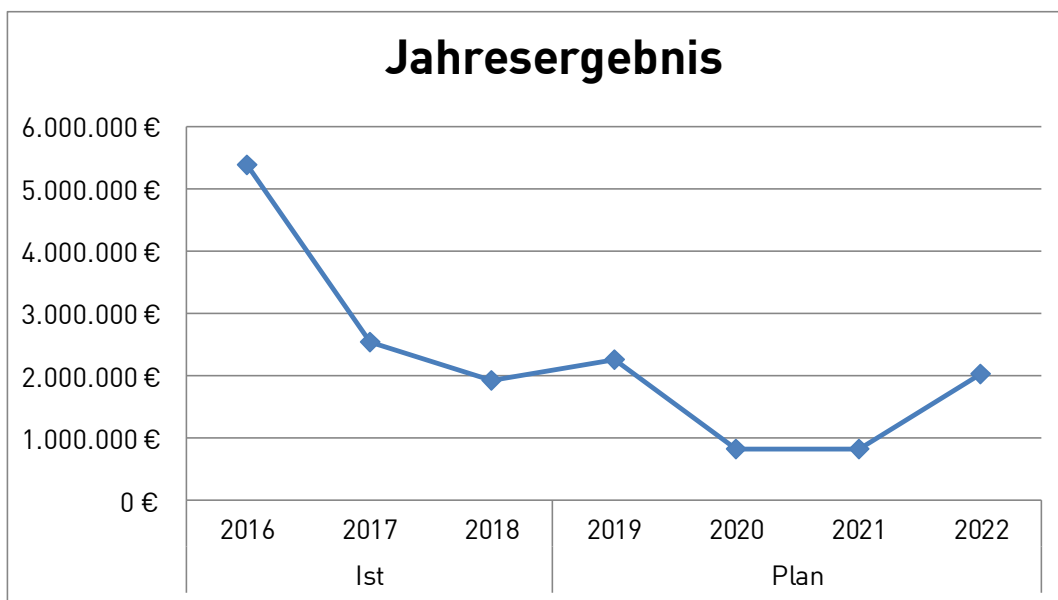
<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Immaterielles Vermögen	38.196,19	25.189,04	21.096,44
Sachvermögen	214.059.019,91	220.935.572,01	229.255.473,83
Finanzvermögen	2.636.651,30	1.760.267,80	2.736.351,42
Liquide Mittel	100.265,85	167.352,13	375.243,19
Aktive Rechnungsabgrenzung	41.401,55	43.184,96	65.706,06
<b>BILANZSUMME</b>	<b>216.875.534,80</b>	<b>222.931.565,94</b>	<b>232.453.870,94</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Basis-Reinvermögen	17.967.053,28	16.500.000,00	16.500.000,00
Rücklagen	33.831.190,25	40.504.771,67	42.172.186,05
Jahresergebnis	5.396.691,55	2.552.438,37	1.942.837,76
Sonderposten	29.078.423,04	30.028.210,18	30.740.927,40
<b>Nettoposition</b>	<b>86.273.358,12</b>	<b>89.585.420,22</b>	<b>91.355.951,21</b>
Schulden	120.674.649,98	124.758.357,44	132.740.042,35
Rückstellungen	9.923.960,10	8.586.511,14	8.355.297,49
Passive Rechnungsabgrenzung	3.566,60	1.277,14	2.579,89
<b>BILANZSUMME</b>	<b>216.875.534,80</b>	<b>222.931.565,94</b>	<b>232.453.870,94</b>



## Ergebnisrechnung

	Ist			Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	799.762,55	801.011,28	1.003.587,38	869.300,00	816.900,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	18.670,49	34.165,27	46.166,68	15.100,00	15.100,00
privatrechtliche Entgelte	22.204.193,82	22.081.372,53	22.512.130,95	23.715.000,00	24.581.800,00
Kostenerstattungen und -umlagen	8.187.029,12	7.774.618,73	7.628.291,44	7.801.100,00	8.314.300,00
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.940,22	8.655,22	32,52	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	830.676,06	418.391,09	445.189,40	616.600,00	1.086.900,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	125.125,68	314.670,89	233.258,29	0,00	0,00
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>32.171.397,94</b>	<b>31.432.885,01</b>	<b>31.868.656,66</b>	<b>33.017.100,00</b>	<b>34.815.000,00</b>
Aufwendungen für aktives Personal	7.508.128,77	7.230.718,55	7.152.955,45	8.000.000,00	8.300.000,00
Aufwendungen für Versorgung	67.649,89	67.322,64	64.432,46	68.000,00	70.000,00
Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	14.577.040,99	13.795.098,08	14.705.099,76	15.670.700,00	18.559.400,00
Abschreibungen	4.106.447,65	4.369.677,39	4.467.815,06	4.251.700,00	4.406.700,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.329.471,74	3.447.812,72	3.411.613,44	3.596.000,00	3.577.900,00
Transferaufwendungen	1.600,00	1.610,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.017.481,97	915.765,10	969.390,16	1.117.500,00	1.200.800,00
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.607.821,01</b>	<b>29.828.004,48</b>	<b>30.772.906,33</b>	<b>32.705.500,00</b>	<b>36.116.400,00</b>
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.563.576,93</b>	<b>1.604.880,53</b>	<b>1.095.750,33</b>	<b>311.600,00</b>	<b>-1.301.400,00</b>
außerordentliche Erträge	5.586.133,98	2.921.069,82	1.053.892,53	1.954.000,00	2.140.500,00
außerordentliche Aufwendungen	1.753.019,36	1.973.511,96	206.805,10	0,00	0,00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5.396.691,55</b>	<b>2.552.438,39</b>	<b>1.942.837,76</b>	<b>2.265.600,00</b>	<b>839.100,00</b>

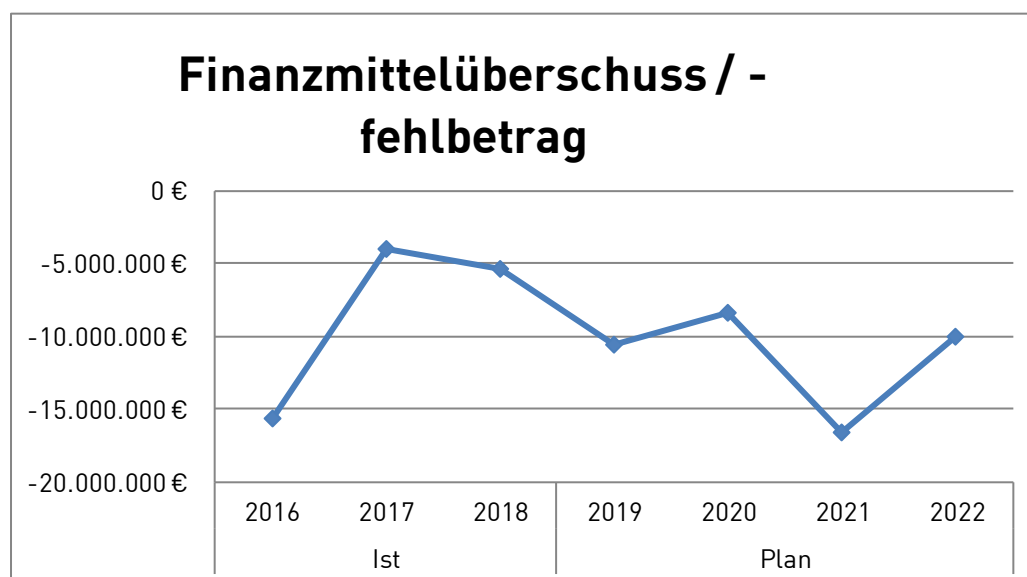


Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes.



## Finanzrechnung

	Ist			Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	19.170,50	16.890,01	35.910,27	15.100,00	15.100,00
privatrechtliche Entgelte	21.868.428,22	22.754.466,35	22.420.668,78	23.715.000,00	24.581.800,00
Kostenerstattungen / -umlagen	8.055.584,91	8.540.844,65	7.139.004,82	7.801.100,00	8.264.100,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.324,38	8.573,52	-21,21	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.583.395,77	297.283,28	478.622,93	0,00	0,00
<b>Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31.533.903,78</b>	<b>31.618.057,81</b>	<b>30.074.185,59</b>	<b>31.531.200,00</b>	<b>32.861.000,00</b>
Auszahlungen für aktives Personal	7.092.911,08	7.156.035,06	7.072.453,67	7.755.000,00	8.104.000,00
Auszahlungen für Versorgung	72.126,09	67.200,00	67.322,64	68.000,00	70.000,00
Auszahlungen Sach- / Dienstleistungen	15.102.195,20	13.756.226,25	14.372.063,95	15.720.700,00	18.559.400,00
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	7.326.377,07	5.056.458,68	4.684.280,91	5.034.000,00	4.870.900,00
Transferauszahlungen	1.730,00	1.610,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.838.924,62	1.202.885,74	944.960,95	1.117.500,00	1.200.800,00
<b>Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.434.264,06</b>	<b>27.240.415,73</b>	<b>27.142.682,12</b>	<b>29.696.800,00</b>	<b>32.806.700,00</b>
<b>Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-900.360,28</b>	<b>4.377.642,08</b>	<b>2.931.503,47</b>	<b>1.834.400,00</b>	<b>54.300,00</b>
Einzahlungen Investitionstätigkeit	40.132.602,96	16.765.171,82	7.374.503,80	9.338.200,00	12.716.800,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit	54.939.100,36	25.170.684,32	15.761.972,21	21.766.100,00	21.205.100,00
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.806.497,40</b>	<b>-8.405.512,50</b>	<b>-8.387.468,41</b>	<b>-12.427.900,00</b>	<b>-8.488.300,00</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-15.706.857,68</b>	<b>-4.027.870,42</b>	<b>-5.455.964,94</b>	<b>-10.593.500,00</b>	<b>-8.434.000,00</b>
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	20.209.436,38	5.000.000,00	9.000.000,00	12.427.900,00	8.488.300,00
Auszahlung Finanzierungstätigkeit	3.170.884,50	3.603.871,19	3.868.805,25	4.120.100,00	4.292.100,00
<b>Saldo Finanzierungstätigkeit</b>	<b>17.038.551,88</b>	<b>1.396.128,81</b>	<b>5.131.194,75</b>	<b>8.307.800,00</b>	<b>4.196.200,00</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>1.331.694,20</b>	<b>-2.631.741,61</b>	<b>-324.770,19</b>	<b>-2.285.700,00</b>	<b>-4.237.800,00</b>
haushaltsunwirksame Einzahlungen	8.477.283,45	17.197.581,74	18.871.719,54		
haushaltsunwirksame Auszahlungen	9.718.336,81	14.387.719,21	18.450.089,83		
<b>Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge</b>	<b>-1.241.053,36</b>	<b>2.809.862,53</b>	<b>421.629,71</b>		
<b>Zahlungsmittelbestand Jahresbeginn</b>	<b>9.265,91</b>	<b>99.906,75</b>	<b>278.027,67</b>		
<b>Zahlungsmittelbestand Jahresende</b>	<b>99.906,75</b>	<b>278.027,67</b>	<b>374.887,19</b>		



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes.

*Auszüge aus dem Entwurf des Rechenschaftsberichtes des Eigenbetriebes*

[...] Der größte Aktivposten ist naturgemäß das Sachvermögen, das im Wesentlichen aus dem Grundstücks- und Gebäudevermögen der Stadt Wilhelmshaven besteht. GGS ist wirtschaftlicher Eigentümer und Bewirtschafter dieser Grundstücke und Gebäude. [...]

In 2018 erfolgte eine Kreditaufnahme von € 9 Mio. (die Ermächtigung belief sich auf € 9,2 Mio. zzgl. € 4,5 Mio. aus 2017). Damit wurde die Kreditermächtigung aus 2017 ausgeschöpft. Für 2019 beläuft sich die Kreditermächtigung auf € 4,7 Mio. aus 2018 und € 12,4 Mio. aus 2019 (insgesamt: € 17,1 Mio.). Auch in 2018 konnten einige Investitionen zeitlich nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass die entsprechenden Ermächtigungen in Form von Haushaltsresten in Höhe von € 14,7 Mio. in das Jahr 2019 übertragen wurden. [...]

Die Liquidität wird in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben, da es weiterhin erforderlich sein wird, Investitionen für die städtischen Nutzer zu tätigen. Umfangreiche Investitionen, die über Kredite finanziert werden, müssen bis zur Inbetriebnahme durch GGS vorfinanziert werden. Ferner übernimmt GGS auch weiterhin die Investitionen für die Altlastensanierung Banter See, die für GGS nicht refinanzierbar sind. [...]

Die ordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus den Miet- und Pachteinahmen in Form von privatrechtlichen Entgelten und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen der städtischen Nutzer des Immobilienvermögens.

Zwischen Kernhaushalt und GGS wird eine objektgenaue Berechnung der Nutzungskosten in Form einer Kostenmiete umgesetzt. Insbesondere im Bereich Schulen war im Rahmen der Schulentwicklungsplanung angestrebt, die genutzten Flächen aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen zu verringern. Im Gegenzug kommt es folgerichtig zu einer Aufwertung der verbleibenden Flächen und somit zu einer Erhöhung der Kostenmiete pro m<sup>2</sup>. Dabei gilt die Zielrichtung „Qualität vor Quantität“. Die letzte große Schuloptimierung wird derzeit mit der Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen umgesetzt. Durch die wieder gestiegenen Schülerzahlen ist die Tendenz mindestens im Bereich der Oberschulen mittlerweile gegenläufig.

Wesentliche Ausgaben der Ergebnisrechnung von GGS sind Aufwendungen für das eigene Personal und die Sach- und Dienstleistungen für die Bewirtschaftung und Betreuung des Immobilienvermögens. Auffällig ist, dass bei weiter steigenden Anforderungen in allen Aufgabenbereichen des Betriebes und auch gestiegenen Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (+6,6 %) der Personalaufwand – trotz Tarifsteigerungen – leicht zurück gegangen ist. Die Planung wurde um rd. T€ 700 unterschritten. Letzteres resultiert daraus, dass in 2018 durchschnittlich 17,6 % der Planstellen nicht besetzt waren (Stichtag 31.12.2018). [...]

Für die Bewirtschaftung der Objekte (Energieversorgung, Entsorgung, Reinigung, Versicherung, Instandhaltung) sind 2018 allein T€ 11.995 (Vorjahr T€ 10.853) angefallen. [...]

Das außerordentliche Ergebnis von T€ 847 (Vorjahr: T€ 947) betrifft im Wesentlichen den Ertrag aus der Vermarktung nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude. Im Gegenzug entstanden hierfür Aufwendungen von T€ 64 (Vorjahr: T€ 1.628). [...]

Die beabsichtigte gezielte Veräußerung von nicht mehr benötigten Grundstücken und Gebäuden benötigt eine entsprechende Nachfrage. Hier ist bereits ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar, da Wilhelmshaven auch überregional stärker als Stadt mit Entwicklungspotentialen wahrgenommen wird. Die geplante Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung könnte hier weitere Impulse bringen.

Eine große Herausforderung stellt die künftige Neuausrichtung der Stadthalle dar. Diese Entwicklung wird Veränderungen für das Jadezentrum, das diesen Veranstaltungsort derzeit vorhält, sowie für das Stadtbild insgesamt mit sich bringen. [...]

Im Juni 2019 werden voraussichtlich die Weichen für die künftige Stadthalle gestellt. Dem Rat werden verschiedene Optionen zur Entscheidung vorgelegt. Die Umsetzung wird – unabhängig von dem Ergebnis der Entscheidung – eine weitere Herausforderung für den gesamten Betrieb GGS.

## **Trägerschaft - Jahresabschluss 2018**

1. Sparkasse Wilhelmshaven

# 1. Sparkasse Wilhelmshaven

## Aufgaben der Sparkasse (gem. § 2 der Satzung der Sparkasse Wilhelmshaven)

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Die Sparkasse kann alle banküblichen Geschäfte betreiben, soweit nicht bestimmte Arten von Geschäften nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung (§ 6 Abs. 1 NSpG) ausgeschlossen sind. Weitere Geschäfte, die auch von anderen Kreditinstituten üblicherweise ihren Kunden angeboten werden und mit zulässigen Geschäften der Sparkasse im engen Sachzusammenhang stehen, sind ebenfalls zulässig.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebes.

## Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

### *rechtliche Grundlagen*

Stand Satzung	22.02.2007
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 279
Organe	Vorstand Verwaltungsrat
Vorstand	Rolf Brandstrup Holger Sothmann
Träger	Stadt Wilhelmshaven

## Wirtschaftliche Entwicklung

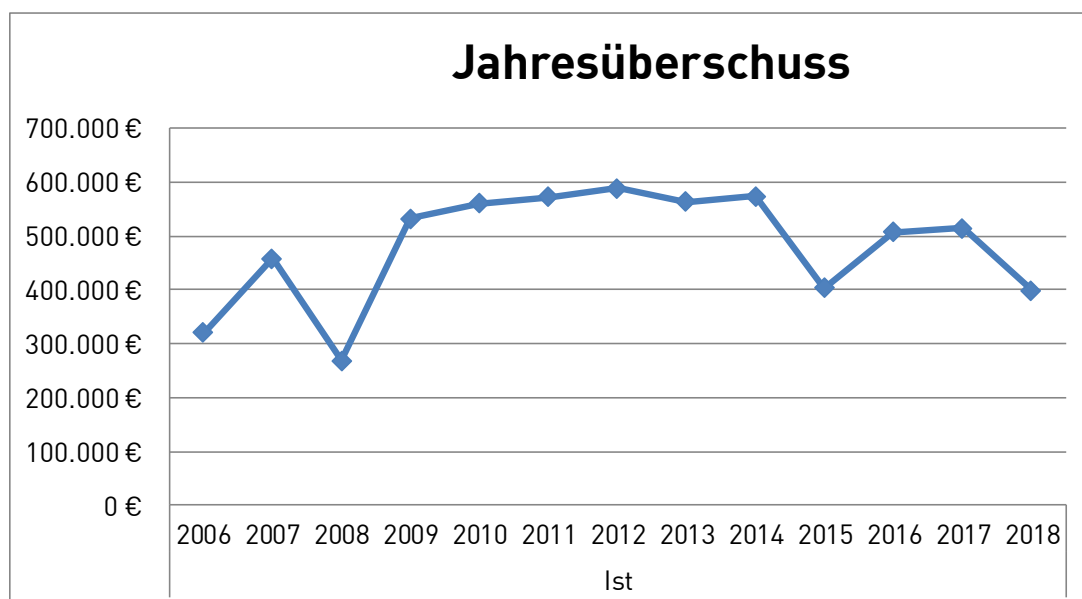
### Bilanzübersicht

<b>AKTIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Barreserve	35.774.898,14	39.532.950,08	39.220.526,78
Forderungen an Kreditinstitute	3.556.927,49	2.554.866,68	4.958.604,01
Forderungen an Kunden	595.511.186,38	586.950.026,53	615.857.604,27
Schuldverschreibungen / andere festverzinsl. Wertpapiere	54.517.073,18	57.579.784,59	93.022.611,60
Aktien / andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	86.741.467,83	85.275.976,13	50.353.466,92
Beteiligungen	8.532.713,98	7.298.205,24	2.977.424,66
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Treuhandvermögen	11.359,02	9.489,80	7.798,46
Immaterielle Anlagewerte	52.116,00	33.572,00	21.322,00
Sachanlagen	25.003.250,75	23.810.986,35	22.921.924,46
Sonstige Vermögensgegenstände	2.168.797,73	5.512.827,03	2.230.865,82
Rechnungsabgrenzungsposten	35.820,61	22.760,90	37.758,14
<b>BILANZSUMME</b>	<b>812.005.611,11</b>	<b>808.681.445,33</b>	<b>831.709.907,12</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2016</b> €	<b>31.12.2017</b> €	<b>31.12.2018</b> €
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	119.205.035,51	113.143.963,88	103.376.352,59
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	597.611.040,02	601.725.833,09	632.358.437,30
Treuhandverbindlichkeiten	11.359,02	9.489,80	7.798,46
Sonstige Verbindlichkeiten	602.588,52	1.341.677,44	753.834,44
Rechnungsabgrenzungsposten	27.050,02	16.841,73	11.069,43
Rückstellungen	16.960.736,76	14.340.539,97	16.700.656,38
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.900.000,00	21.900.000,00	21.900.000,00
Eigenkapital	55.687.801,26	56.203.099,42	56.601.758,52
<b>BILANZSUMME</b>	<b>812.005.611,11</b>	<b>808.681.445,33</b>	<b>831.709.907,12</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2016 €	2017 €	2018 €
Zinserträge	22.518.438,33	21.199.942,80	18.809.408,92
Zinsaufwendungen	6.676.396,47	7.188.450,29	3.489.555,06
Lfd. Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen	1.639.306,23	1.592.489,97	2.039.829,57
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	104.024,05	216.580,59	140.735,58
Provisionserträge	7.109.490,14	7.313.348,88	7.604.416,61
Provisionsaufwendungen	221.169,45	185.672,45	178.817,55
Sonstige betriebliche Erträge	1.988.818,19	1.373.184,72	1.380.765,72
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	18.990.303,73	17.764.083,40	19.200.047,54
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.666.800,39	1.119.009,69	1.074.869,58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	465.268,95	1.148.124,88	416.585,00
Abschreibungen auf Forderungen	1.448.450,35	35.593,22	0,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	0,00	0,00	3.276.094,63
Abschreibungen auf Beteiligungen	910.558,93	2.254.625,58	6.301.563,96
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zuführung zu dem Fonds für allg. Bankrisiken	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.981.128,67</b>	<b>1.999.987,45</b>	<b>2.589.812,34</b>
Steuern vom Einkommen / Ertrag	2.375.997,32	1.386.300,56	2.097.758,41
Sonstige Steuern	98.647,43	98.388,73	93.394,83
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>506.483,92</b>	<b>515.298,16</b>	<b>398.659,10</b>
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>506.483,92</b>	<b>515.298,16</b>	<b>398.659,10</b>



## Anlagen

	<b>Anlage</b>
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2018	1
Konzerndiagramm zum 01.01.2012	2
Konzerndiagramm zum 31.12.2017	3
Konzerndiagramm zum 31.12.2018	4
Besetzung Aufsichtsräte	5
Besetzung Gesellschafterversammlungen	6
Besetzung Betriebsausschüsse	7
Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen	8
Abkürzungsverzeichnis	9



**Jahresergebnisse und Zuschüsse 2018**

	<b>Gesellschaft</b>	<b>Zuschüsse der Stadt in 2018</b>	<b>Jahresergebnis 2018</b>	<b>Auswirkungen auf Haushalt 2019 durch Jahresergebnis 2018</b>
<b>I.</b>	<b>Eigengesellschaften/Beteiligungen (unmittelbar/mittelbar)</b>			
1.	SWW - Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	- €	1.508.307,89 €	- €
1.1	SWV - Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	- €	- 2.281.440,19 € <sup>1</sup>	- €
1.1.1	JadeWeserAirport GmbH	- €	- 133.985,23 € <sup>1</sup>	- €
1.1.2	Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	- €	16.108,99 €	- €
1.2	GEW Wilhelmshaven GmbH	- €	7.176.528,00 € <sup>1</sup>	- €
2.	WTF - Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH	4.413.890,84 €	- 4.413.890,84 € <sup>1</sup>	- €
3.	Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	1.064.589,00 €	160.945,89 €	- €
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	162.152,01 €	37.238,69 €	- €
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH	25.000,00 €	- 547.229,01 €	- €
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	544.000,00 €	15.935,50 €	- €
<b>II.</b>	<b>Eigenbetriebe</b>			
1.	RNK -Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)	- €	- 891.692,07 €	- €
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	1.400.000,00 €	- 3.347.926,23 € <sup>1</sup>	- €
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH	- €	115.492,84 €	- €
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	- €	209.141,76 €	- €
2.	TBW Technische Betriebe Wilhelmshaven	17.019.771,44 €	1.472.821,61 €	2.573.000,00 € <sup>2</sup>
2.1	WEL - Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH	- €	187.699,89 €	- €
3.	GGG - Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	- €	1.942.837,76 €	1.183.671,11 €
	<b>Summe</b>	<b>24.629.403,29 €</b>		<b>3.756.671,11 €</b>
	<b>Gesamtbelastung der Stadt durch das Geschäftsjahr 2018</b>	<b>20.872.732,18 €</b>		

<sup>1</sup> Jahresergebnis vor Verlustübernahme / Gewinnabführung

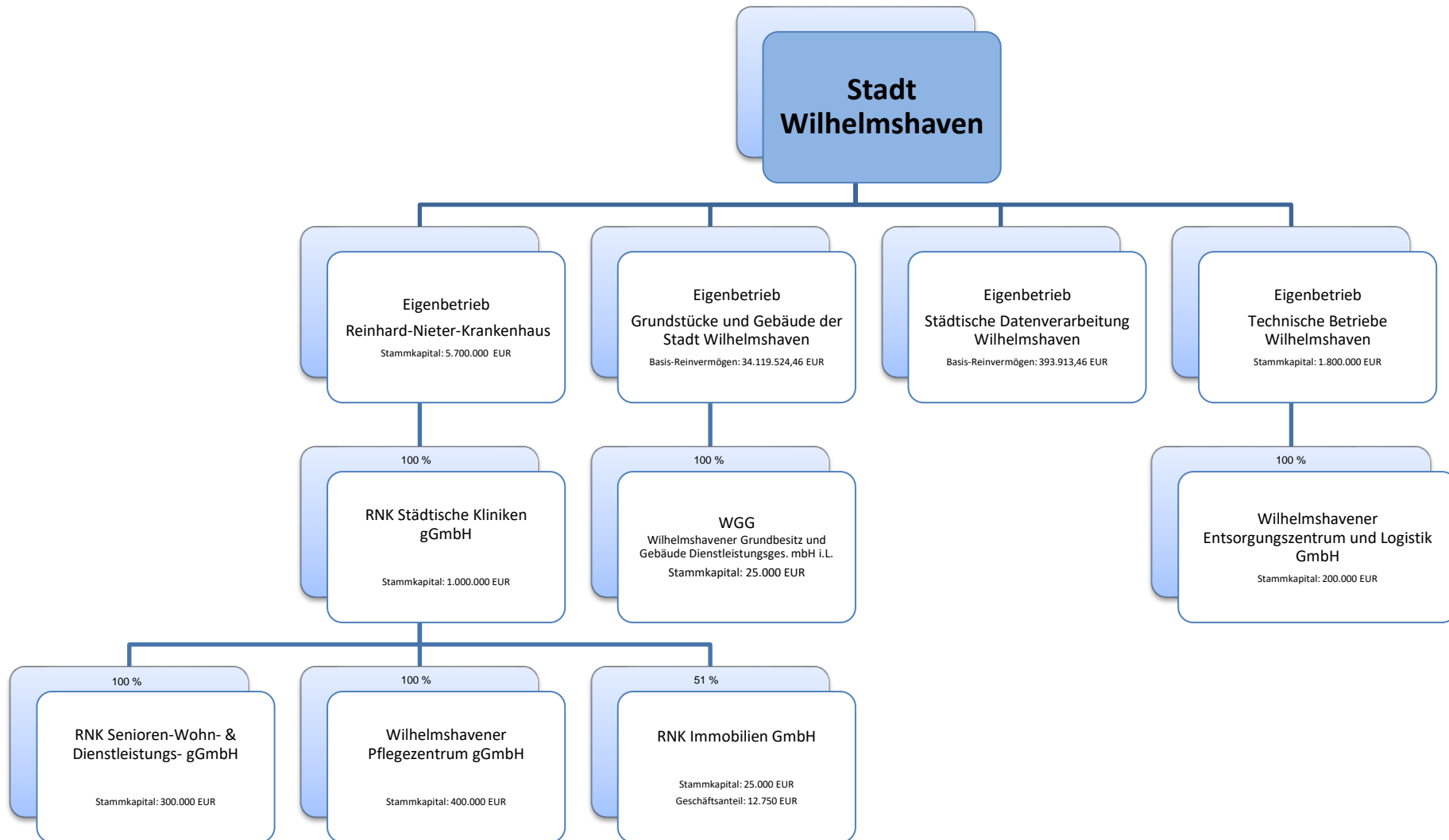
<sup>2</sup> Davon betreffen 609.000 € die Gewinnabführung der WEL an TBW.

# Konzerndiagramm Stadt Wilhelmshaven

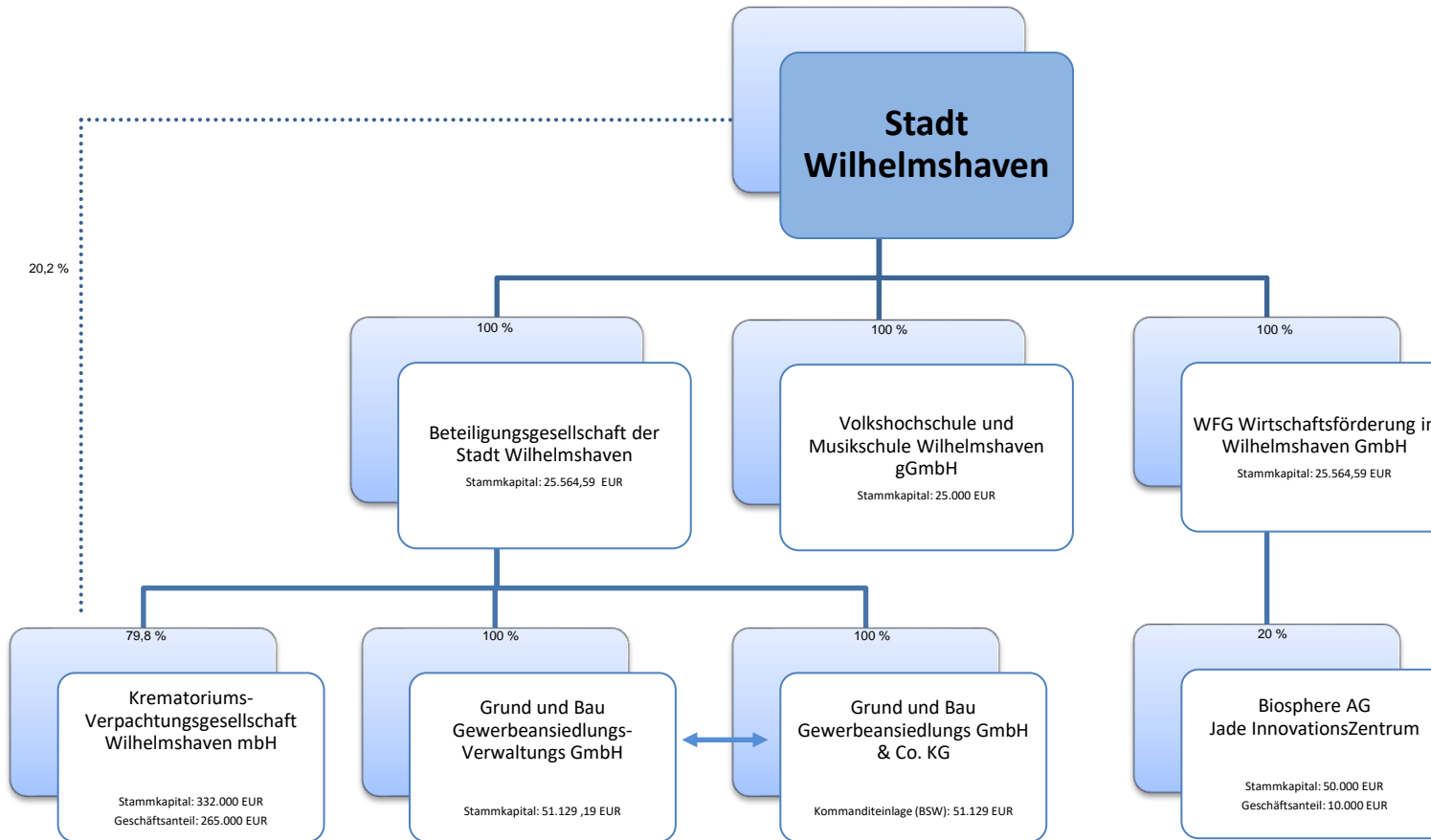
## Stand 01.01.2012



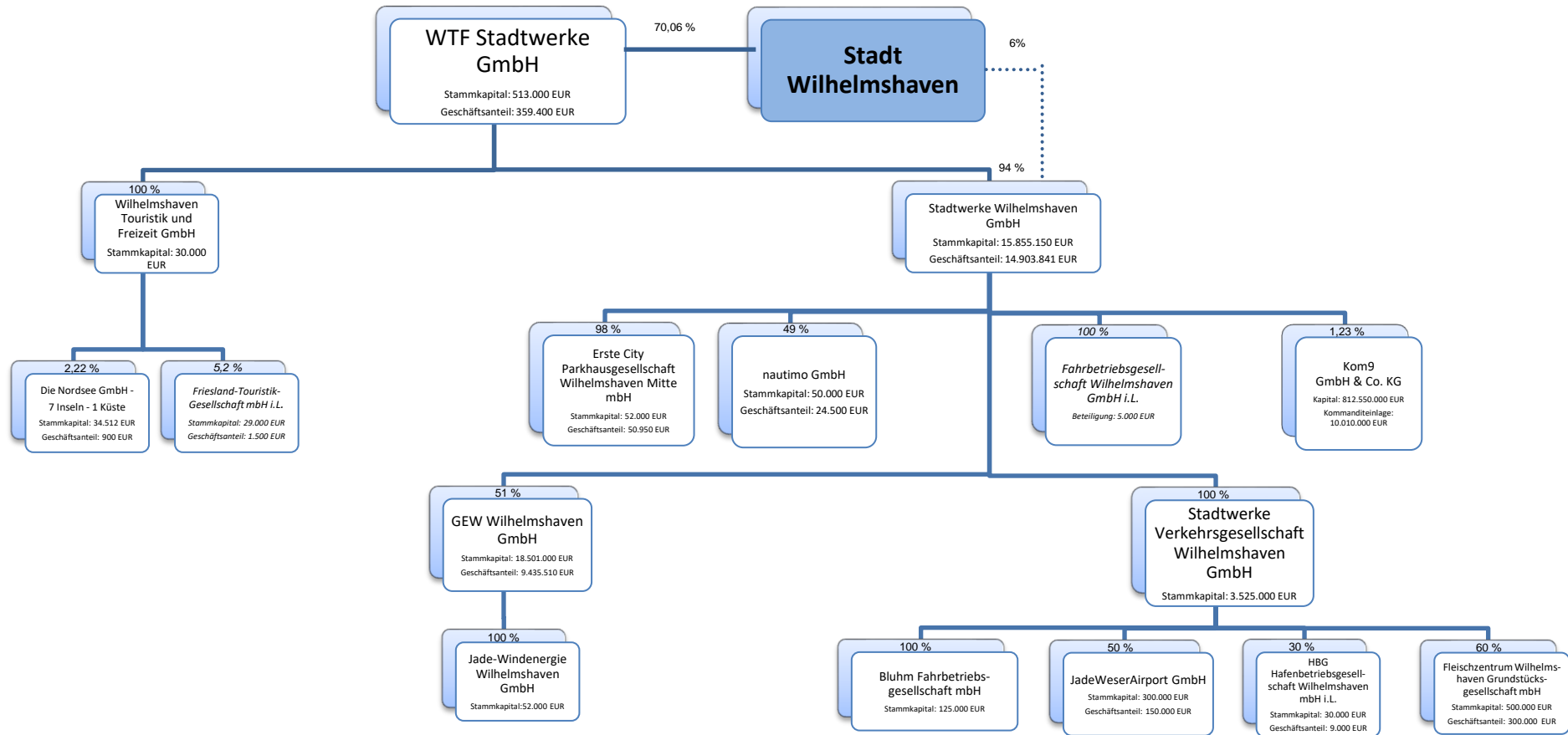
**- Eigenbetriebe -**



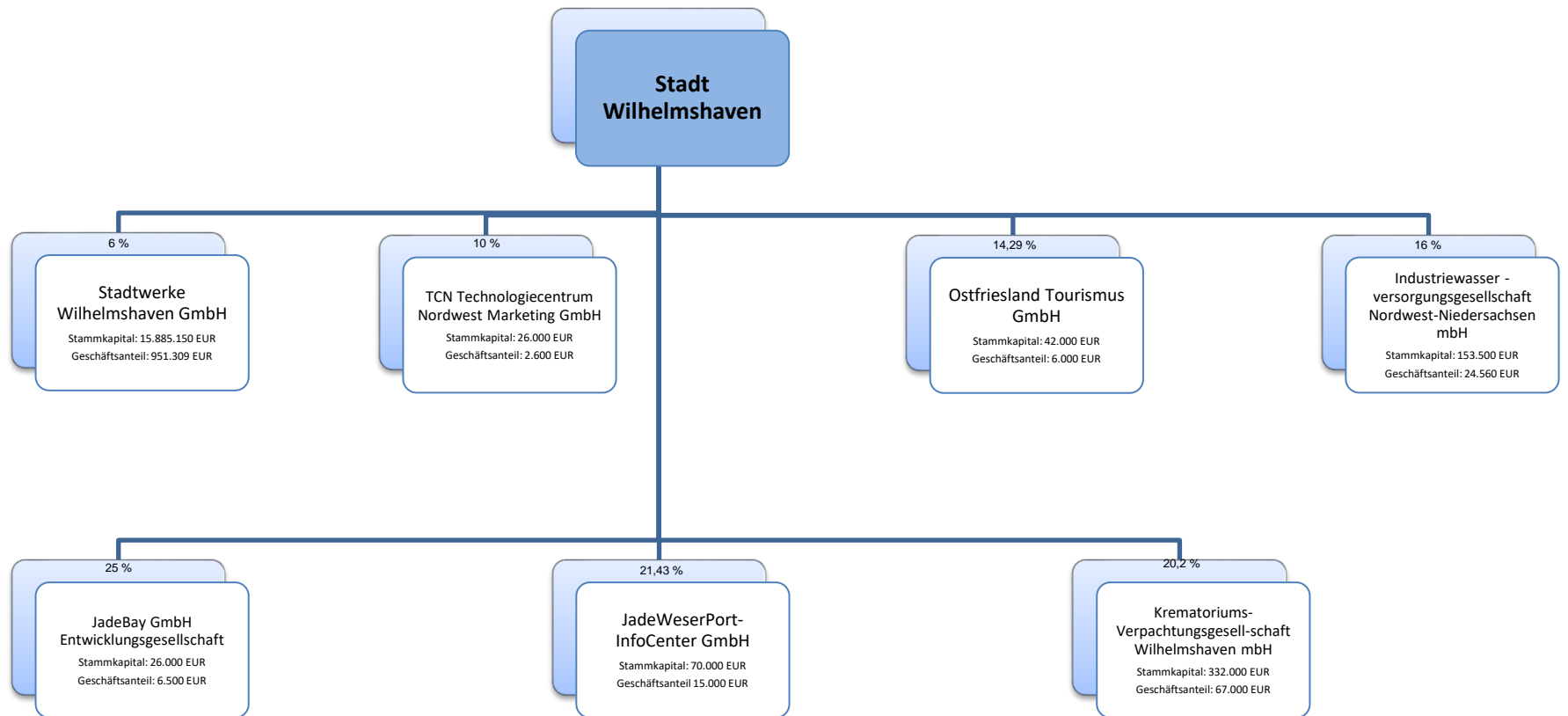
**- Eigengesellschaften -**



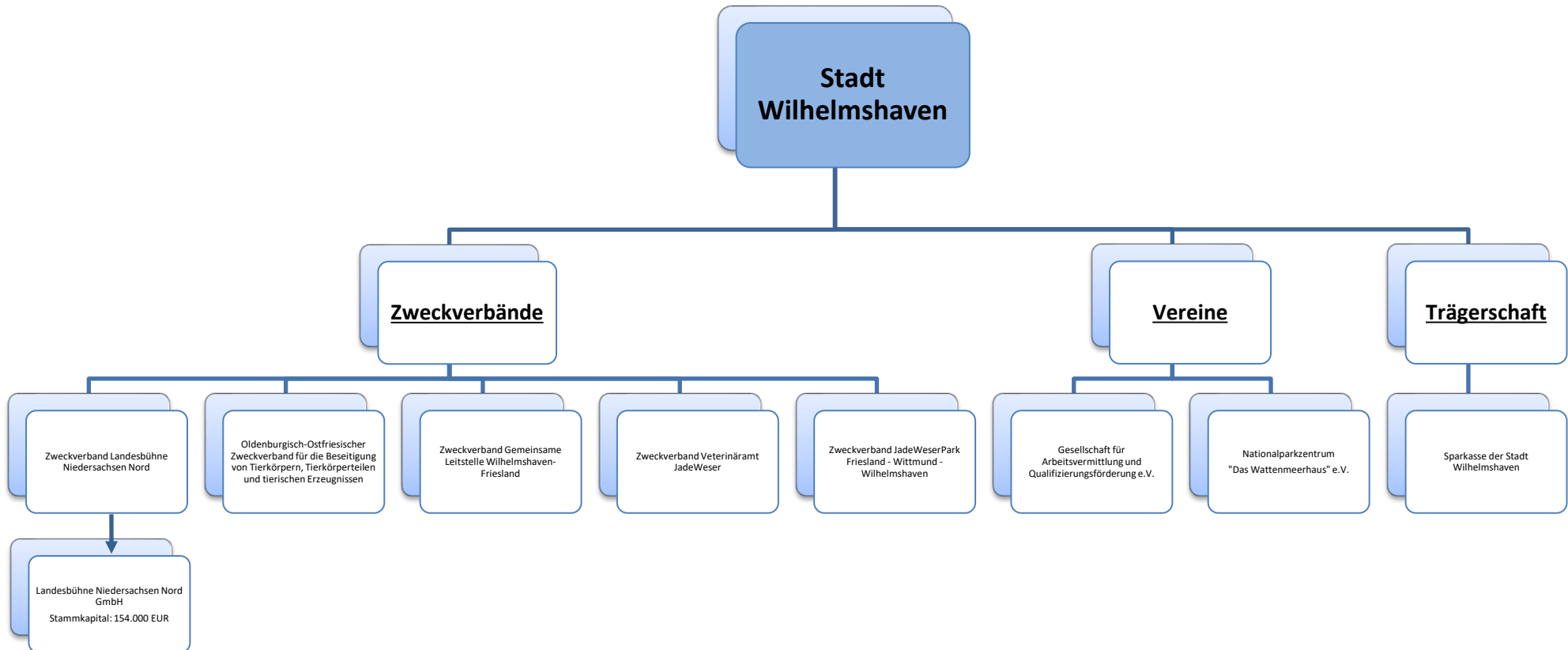
## privatrechtliche Beteiligungen - Konzern WTF Stadtwerke GmbH -



**- weitere privatrechtliche Beteiligungen -**

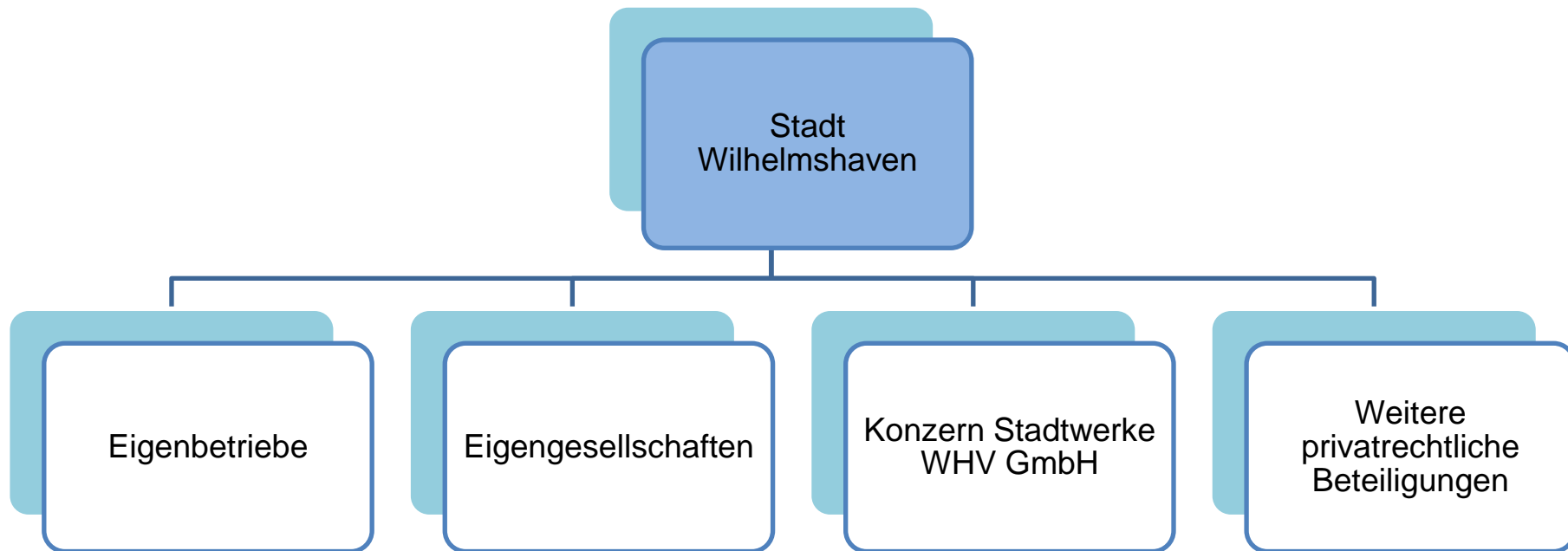


## - Zweckverbände, Vereine, Trägerschaft -



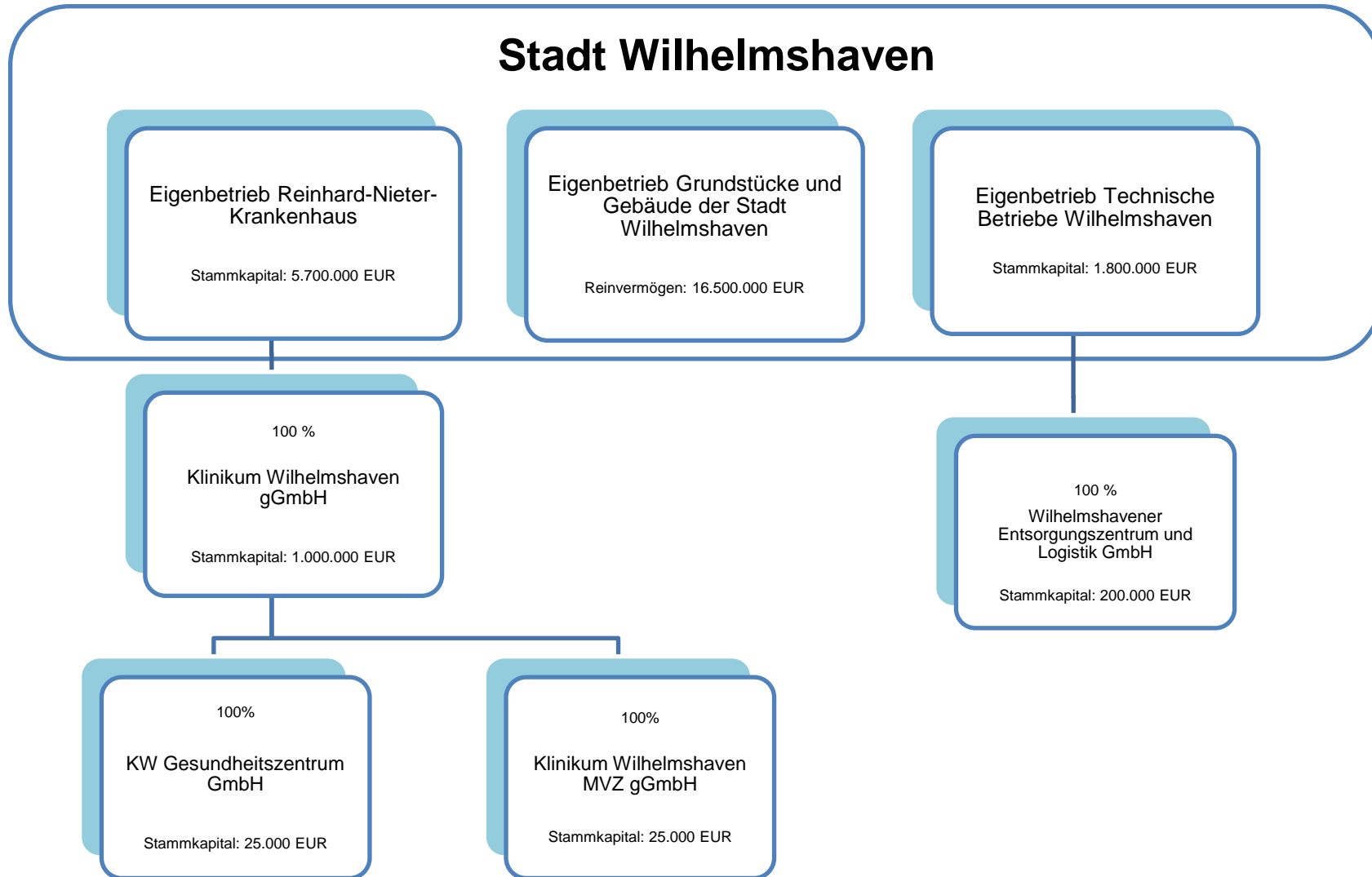
# Konzerndiagramm der Stadt Wilhelmshaven

## Stand 31.12.2017

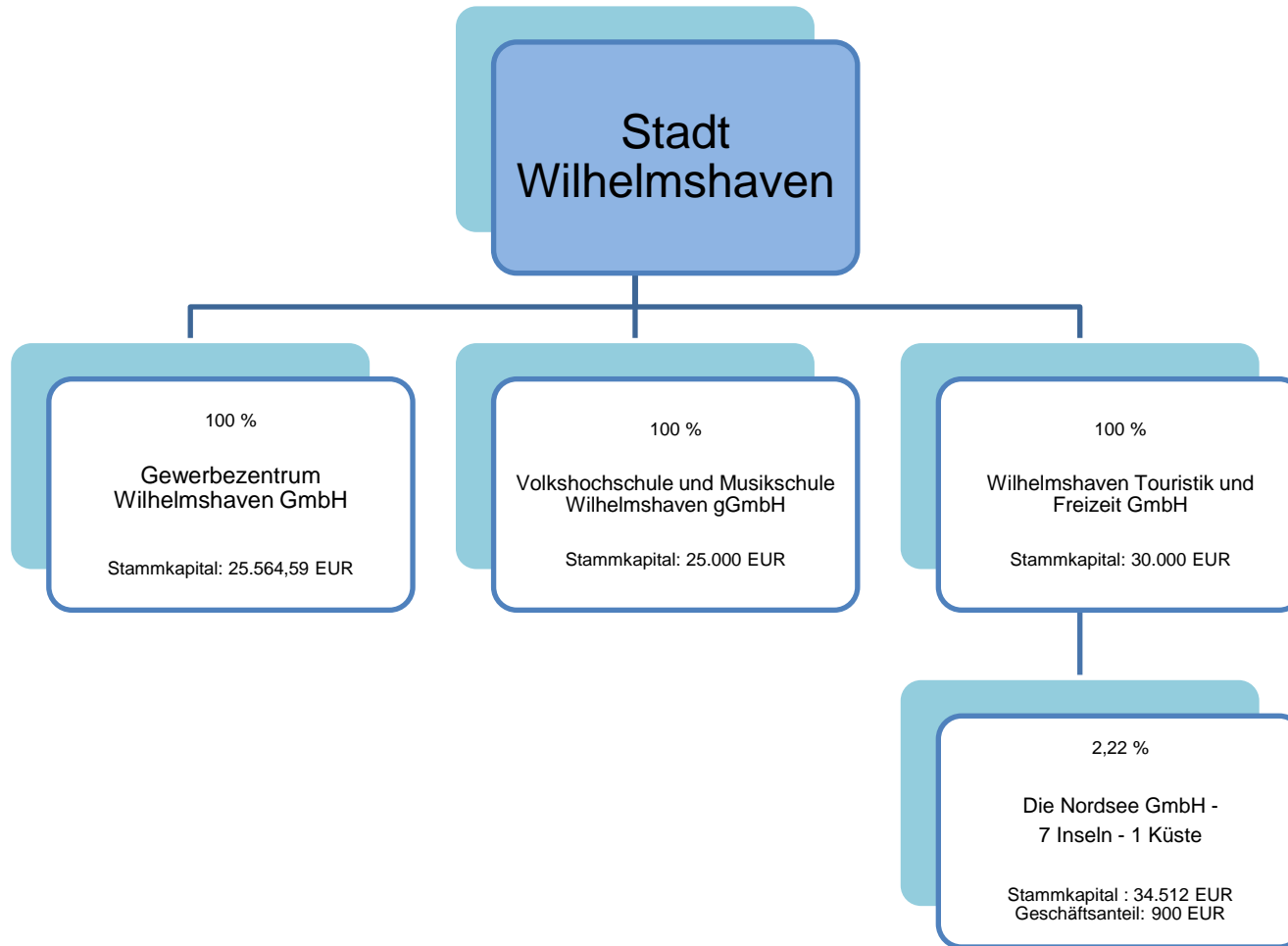




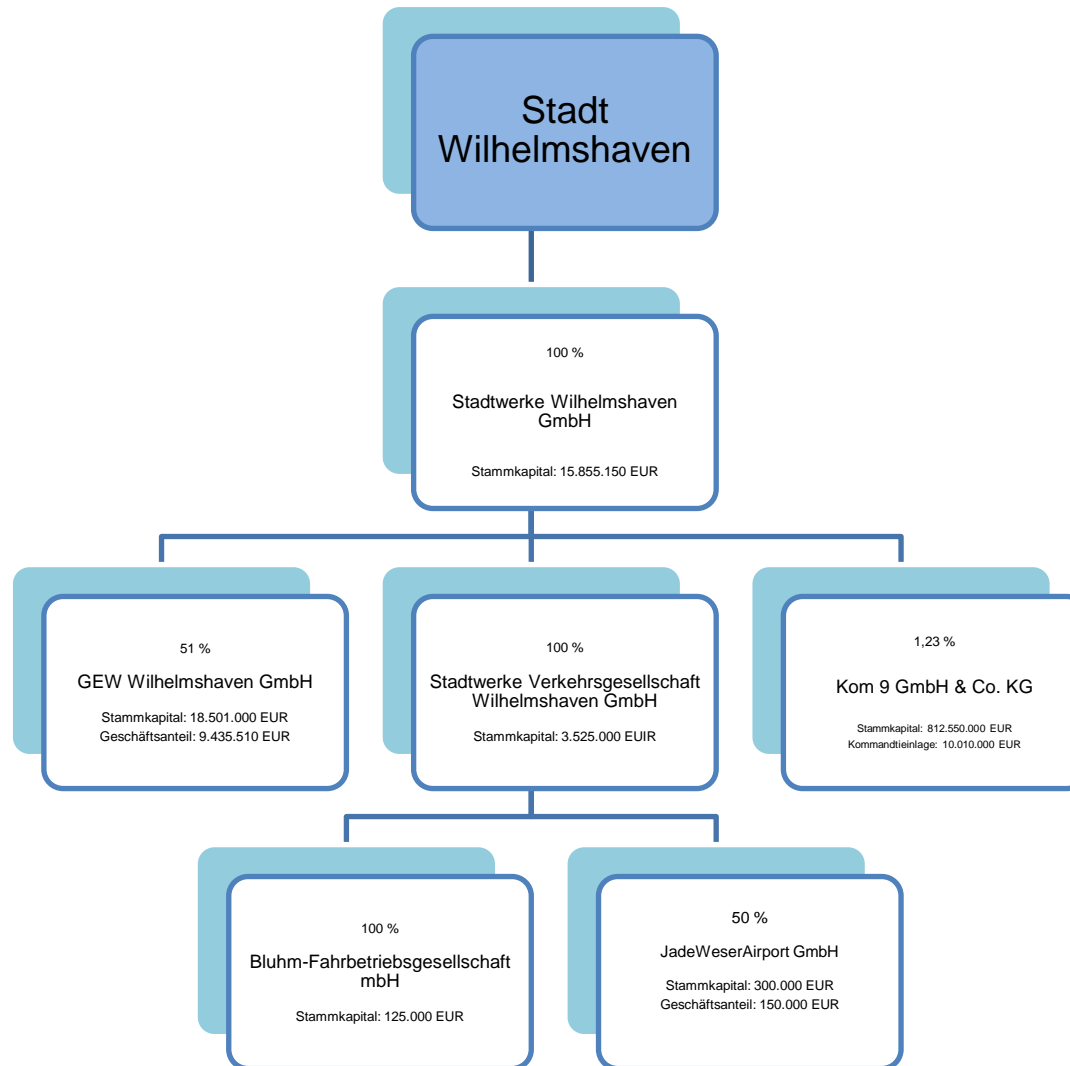
## Eigenbetriebe



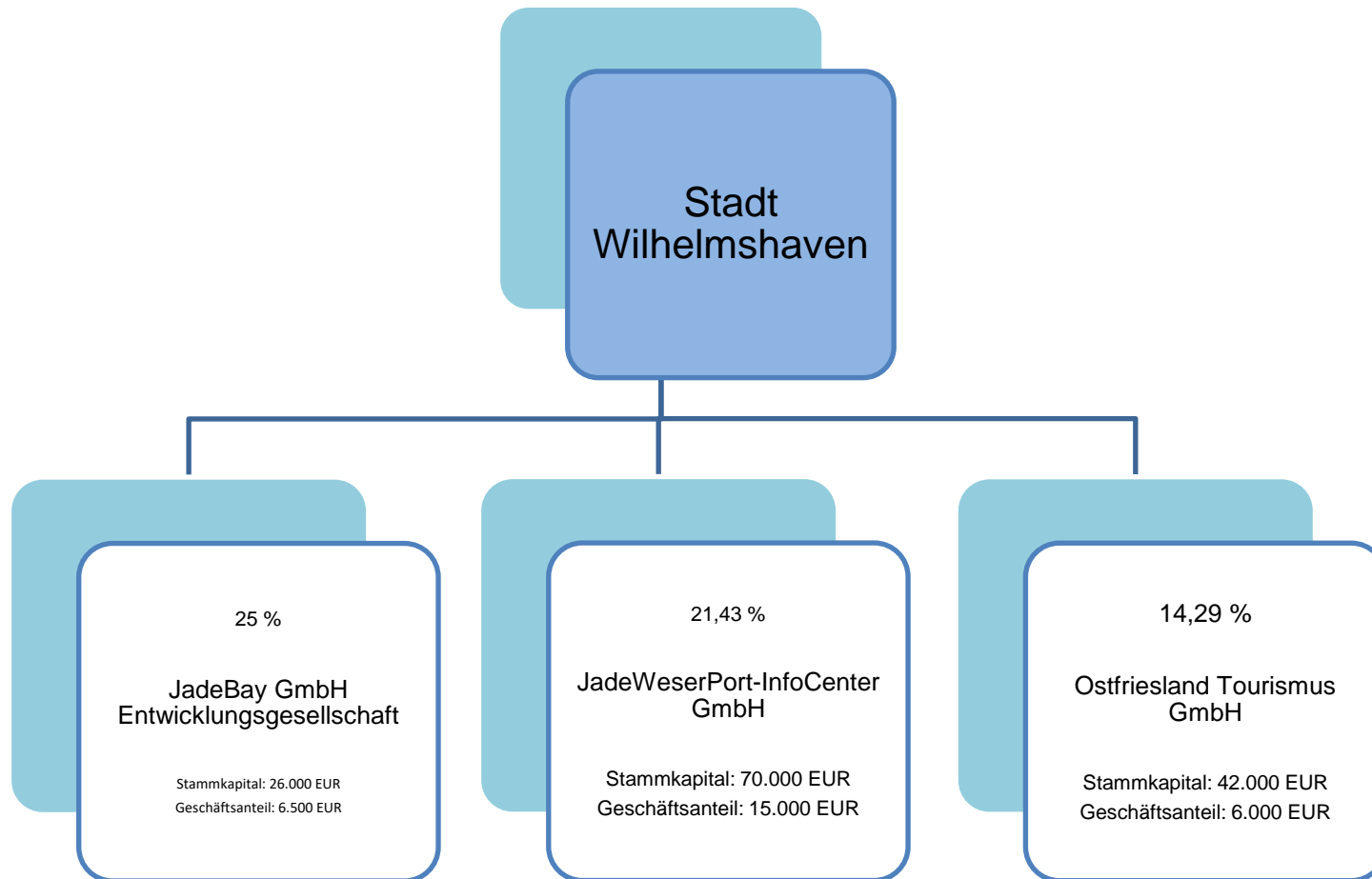
## Eigengesellschaften



## Konzern Stadtwerke WHV GmbH



## Weitere privatrechtliche Beteiligungen



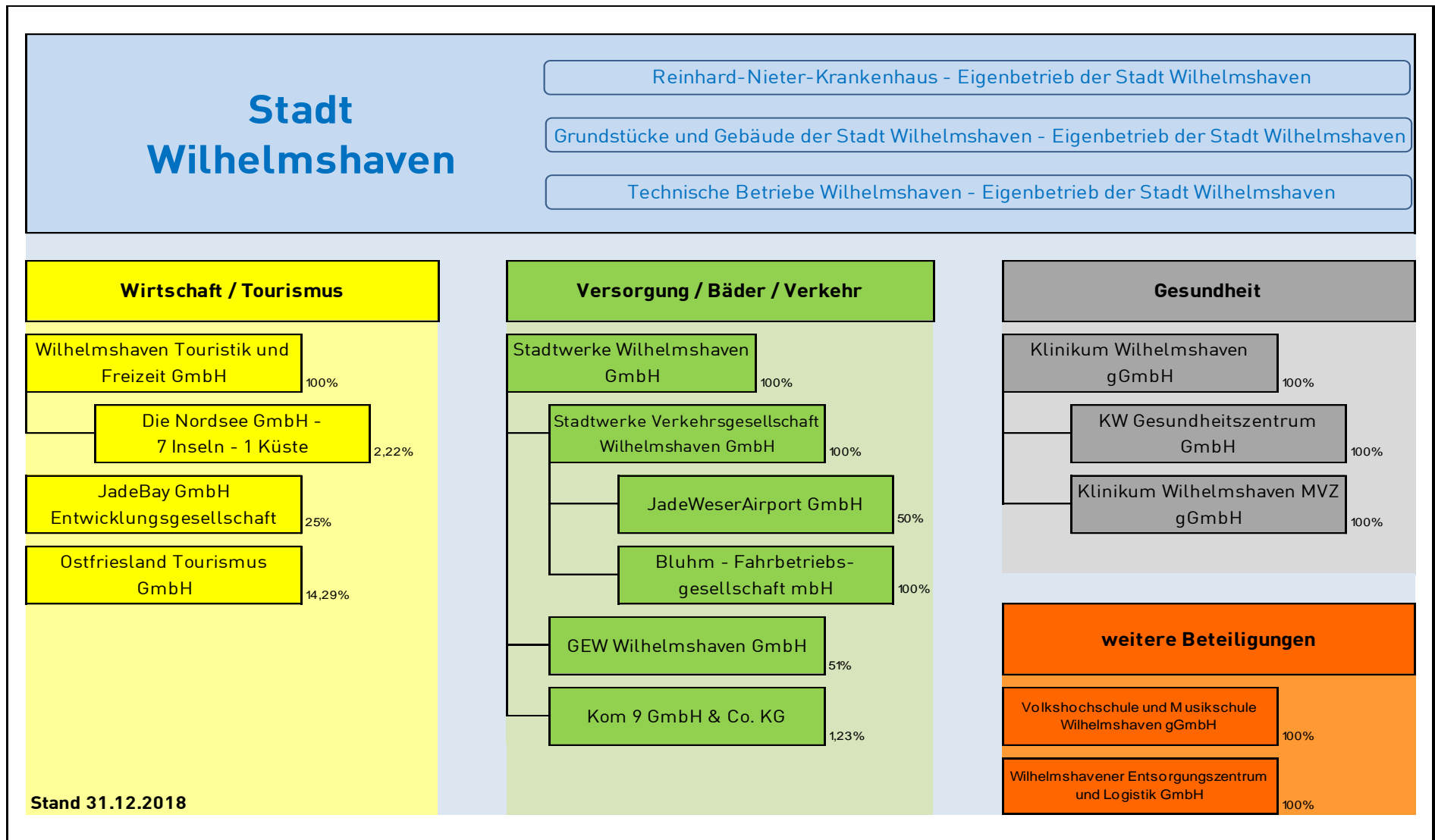
## **Weitere Beteiligungen:**

### **1) Zweckverbände**

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
  - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

### **2) Vereine**

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.



## **Weitere Beteiligungen:**

### **1) Zweckverbände**

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
  - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

### **2) Vereine**

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.

**Besetzung Aufsichtsräte (Stand 31.12.2018)**

<b>Gesellschaft</b>	<b>Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)</b>	<b>Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)</b>
GEW Wilhelmshaven GmbH	Becker, Stefan Hellwig, Stefan Jacques, Howard von Teichman, Michael Dr. Walpurgis, Frank-Uwe	Braun, Günter Everts, Thorsten Haupt, Thomas Pischel, Bernhard Post, Joachim Lotsch, Volker (ständiger Gast) Wagner Andreas Winter, Ralf
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Berner-Waindok, Georg Glaser, Ursula Klinke-Mibert, Alfred Dr. Dr. (bis 03/2018, nicht stimmberechtigt) Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten (nicht stimmberechtigt) Münkenwarf, Jörg Reese, Uwe Preuß, Lothar Prof. Dr.- Ing. (ab 08/2018, nicht stimmberechtigt) Stomberg, Petra von den Berg, Michael	Bitzhöfer, Roland (bis 10/2018, nicht stimmberechtigt) de Groot, Nikolaus Folkerts, Here Prof. Dr. (nicht stimmberechtigt) Harnisch, Tanja (nicht stimmberechtigt) Kolbe, Petra (bis 04/2018) Kurz, Franz Mozek, Christian Dr. (ab 04/2018) Rehle, Angelika (ab 11/2018, nicht stimmberechtigt) Schaps, Klaus-Peter Wagner, Andreas Winkel-Fiedelak, Marion (nicht stimmberechtigt)
Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH	Wagner, Andreas	Bechtluft, Jan-Peter Bornemann, Bernd Gels, Helmut Groote, Matthias Heymann, Holger Kuhl, Beatrix Lehmbruck, Detlef Vogelbusch, Silke Weber, Harm-Uwe



<b>Gesellschaft</b>	<b>Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)</b>	<b>Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)</b>
Ostfriesland Tourismus GmbH	Diers, Michael	Bolinus, Erich Denker, Ralf Janßen, Reent Krebs, Harald Pickel, Sascha Stigler, Hermann
Stadtwerke Wilhelms- haven GmbH	Breuer, Katja Hellwig, Stephan Jacques, Howard Ressel, Christian Schön, Detlef Tönjes, Andreas	Daling, Susann Hertwig, Christel Link, Jens Wagner, Andreas Winter, Ralf

**Besetzung Gesellschafterversammlungen Stand (31.12.2018)**

<b>Gesellschaft</b>	<b>Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)</b>	<b>Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)</b>
Bluhm Fahrbetriebs- gesellschaft mbH		Geschäftsführung der Stadt- werke Wilhelmshaven GmbH
GEW Wilhelmshaven GmbH	Wagner Andreas	k.A.
JadeBay GmbH Entwick- lungsgesellschaft	Heinemann, Uwe Marxfeld, Gesche	Wagner, Andreas k. A.
JadeWeserAirport GmbH		Ambrosy, Sven Hellwig, Stephan Nieraad, Peter Rademacher, Frank Ramke, Michael Ratzel, Gerhard Reese, Uwe Wagner, Andreas
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH GmbH	Glaser Ursula Reese, Uwe	Wagner, Andreas
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
KW Gesundheitszentrum GmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
Landesbühne Niedersach- sen-Nord GmbH	Entspricht der Versammlung des Zweckverbandes Landesbühne Niedersachsen Nord	
Ostfriesland Tourismus GmbH	Ehlers, Martin Schön, Detlef Wagner, Andreas	k. A.
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwal- tungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	

---

Stadtwerke- Verkehrsgesellschaft Wil- helmshaven GmbH	entspricht dem Verwal- tungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	
<hr/>		
Volkshochschule und Musik- schule in Wilhelmshaven gGmbH	entspricht dem Verwal- tungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	
<hr/>		
Wilhelmshavener Entsor- gungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	Bakir, Nurhayat Harms, Martin Lietzmann, Hans-Jürgen Münkenwarf, Jörg Ressel, Christian von den Berg, Michael	Leinert, Oliver
<hr/>		
Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH	entspricht dem Verwal- tungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	

**Besetzung Betriebsausschüsse (Stand 31.12.2018)**

<b>Eigenbetrieb</b>	<b>Betriebsausschuss (vom Rat entsandt)</b>	<b>Betriebsausschuss (weitere Mitglieder)</b>
Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	Breuer, Katja Möhle, Helmut Moriße, Thorsten (nicht stimmberechtigt) Danner, Mirco (nicht stimmberechtigt) Schön, Detlef Schulte, Günther Dr. Walzner, Horst Dieter	Groh, Simone (als Betriebsleiterin; ohne Stimmrecht)
Reinhard-Nieter- Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungsein- richtungen der Stadt Wil- helmshaven	Berner-Waindok, Georg Glaser, Ursula Klinke-Mibert, Alfred Dr. Dr. (bis 05/2018, nicht stimmberechtigt) Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten (nicht stimmberechtigt) Münkenwarf, Jörg Preuß, Lothar Prof. Dr.-Ing. (ab 08/2018, nicht stimmberechtigt) Reese, Uwe Stomberg, Petra	Hertel, Annegret Hoigt, Sabine Kießlich, Marco
Technische Betriebe Wil- helmshaven	Bakir, Nurhayat Danner, Mirco (ab 09/2018) (ohne Stimmrecht) Harms, Martin Lietzmann, Hans-Jürgen Moriße, Thorsten Münkenwarf, Jörg Ressel, Christian (bis 09/2018) von den Berg, Michael	Bolinus, Werner Detlef Schue (ab 10/2018) Zelck, Sabine (bis 10/2018)

## **Richtlinie über Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter in Unternehmen und Einrichtungen**

### **1. Präambel**

Aus ihrer Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Gesamtverantwortung für die örtliche Politik sind die Kommunen zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet und berechtigt.

Darüber hinaus muss das Gesetz des Handelns, wie in jedem Konzern, von der Führung des Mutterunternehmens Stadt ausgehen und diesem vorbehalten bleiben. Die damit verbundenen Aufgaben sind in der Kämmerei gebündelt, um ein einheitliches Bild des Gesellschafters Stadt zu vermitteln.

Für die wirtschaftliche Betätigung jeder Gemeinde ist gesetzlich festgelegt, dass die Unternehmen und Einrichtungen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinden abwerfen sollen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung öffentlicher Bedürfnisse in Einklang zu bringen ist. Mindestens sollen die Einnahmen jedes Unternehmens jedoch all seine Aufwendungen decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Dabei sind die betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätze zu beachten.

Der Rat der Stadt wird zu diesem Zweck einmal jährlich bis spätestens 30.11. Finanzvorgaben für die Beteiligungen beschließen.

### **2. Pflichten der städtischen Vertreterinnen und Vertreter**

Die vom Rat der Stadt Wilhelmshaven nach § 111 NGO gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ, sind an diese Richtlinie im Rahmen ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter gebunden.

Das gilt auch für Einzelweisungen des Rates oder Verwaltungsausschusses.

Diese Richtlinie gilt nicht für die in einen Aufsichtsrat oder diesem gleichgestellten Organ entsandten städt. Vertreterinnen oder Vertreter, sofern keine ausdrückliche Weisungsregelung im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung getroffen wurde. Dennoch sind sie aufgerufen, diese Richtlinie zu beachten und danach im städt. Interesse zu handeln.

### **3. Aufgaben und Verpflichtungen insbesondere:**

3.1 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ haben die Interessen der Stadt zu verfolgen (§ 111 Abs. 1 NGO). Hierbei sind sie an Recht und Gesetz gebunden. Insbesondere haben sie die als Anlage beigefügten Vorschriften zu beachten.

3.2 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind verpflichtet, vor Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ eine Abstimmung mit der Kämmerei - Beteiligungsverwaltung - vorzunehmen, die ggf. die entsprechenden Beschlüsse des Rates oder VA vorbereitet.

Zur Durchführung der durch besondere Dienstanweisung der Beteiligungsverwaltung übertragenen Aufgaben ist von den städt. Vertreterinnen und Vertretern dafür Sorge zu tragen und in geeigneter Form sicherzustellen, dass von den städt. Gesellschaften und den Unternehmen die Unterlagen rechtzeitig der Kämmerei zur Verfügung gestellt werden.

Rechtzeitig heißt, dass die Unterlagen unverzüglich nach Zustellung durch die Gesellschaft von einer Kontaktperson aus dem Kreise der Vertreterinnen und Vertretern der Stadt an die Kämmerei gegeben werden, damit hieraus die geeigneten, notwendigen und gesetzlich erforderlichen Einwirkungen, Schlüsse, Folgerungen und Konsequenzen sowohl für die Unternehmen selbst als auch für die Stadt möglich sind. Die Kämmerei gibt die notwendigen Hinweise zur jeweiligen Sitzung an alle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in den Unternehmen und Einrichtungen.

Zu den Unterlagen zählen insbesondere:

- Wirtschaftspläne (Erfolgsplan, Investitionsplan, mittelfristiger Finanzplan, Stellenplan)
- Jahresabschlüsse
- Prüfberichte über Jahresabschlüsse
- Geschäftsberichte, Lageberichte
- Vorlagen für die Organe der Unternehmen
- Niederschriften über Sitzungen der Organe
- Geschäftsführerordnungen sowie die Ordnungen anderer Gremien
- Geschäftsverteilungspläne, Organisationspläne
- Satzungsänderungen
- wichtige Verträge und sonstige wichtige Unterlagen
- Unterlagen auf Anforderung
- Einladungen mit Tagesordnung zu Sitzungen der Organe

In den Fällen einer beabsichtigten Beteiligung der städtischen Eigengesellschaften oder der Gesellschaften an anderen Unternehmen gehören hierzu:

- Angaben über Begründung und Zweck der Beteiligung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Kostenberechnungen und Finanzpläne für angestrebte Maßnahmen
- Jahresergebnisse des Beteiligungsunternehmens, ggf. voraussichtliche Ergebnisse
- Gesellschaftsvertrag, ggf. Entwurf
- Tagesordnungspunkte und die entsprechenden Unterlagen

In den Fällen einer/eines beabsichtigten

- Umwandlung
- Beteiligung von Privatpersonen und -gesellschaften an Eigengesellschaften
- Veräußerung von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder Einrichtungen
- Zusammenschlusses mit privaten Unternehmen
- sonstigen Rechtsgeschäfts durch die der städt. Einfluss beeinträchtigt wird

- Abschlusses eines Verpachtungs-, Betriebsführungs- oder Anlagenüberlassungsvertrages

sind die Unterlagen wie Begründung, Zweck und Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, damit die für die Entscheidung notwendigen Prüfungen erfolgen können.

Von der Geschäftsführung nicht mit dem nötigen zeitlichen Vorlauf in das Entscheidungsgremium des wirtschaftlichen Unternehmens eingebrachte Beschlussvorlagen, die die o.a. Auswirkungen haben bzw. haben können, sind bis zu einer abschließenden Prüfung und Entscheidung im städt. Bereich zurückzuweisen.

- 3.3 Die Vertreterinnen und Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Diese Pflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist (§ 111 Abs. 4 NGO). Darüber hinaus haben sie dem Rat über ihre Tätigkeit einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dies gilt auch für die in den Aufsichtsrat entsandten Vertreterinnen und Vertreter (§ 394 Aktiengesetz).

#### **4. Rechte der städtischen Vertreter**

##### **4.1 Einberufungsrecht**

Das nach § 50 GmbHG den Minderheitsgesellschaftern, die zusammen mindestens 10 % des Stammkapitals halten, eingeräumte Recht auf Einberufung der Gesellschafterversammlung unter Angabe des Zwecks und der Gründe kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern ausgeübt werden.

Gleiches gilt für das Recht auf Ergänzung der Tagesordnung.

Wird diesen Rechten nicht entsprochen, so kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern unter Mitteilung des Sachverhaltes die Einberufung oder Ergänzung selbst vorgenommen werden.



## 4.2 Auskunfts- und Einsichtsrecht

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind zur Ausübung von Auskunfts- und Einsichtsrechten, wie z.B. in § 51a GmbH-Gesetz geregelt, berechtigt, sofern keine dem Unternehmen fremde Zwecke verfolgt werden oder dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen kein unerheblicher Nachteil entsteht.

Bei mehreren Vertreterinnen/Vertretern in einem Unternehmen darf dieses Recht nur nach Absprache untereinander von einer/einem Vertreterin/Vertreter ausgeübt werden.

Über die Ausübung dieses Rechts ist in der jährl. Berichterstattung dem Rat gegenüber zu berichten.

## 4.3 Auskunftsrechte gegenüber der Kämmerei

Die Kämmerei hat den städt. Vertreterinnen und Vertretern gegenüber jede Beratung, Hilfestellung und sonstige Unterstützung zu gewähren sowie Auskünfte zu erteilen, die für eine Erfüllung der Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter erforderlich sind.

## 5. Haftungsregelung

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem gleichgestellten Organ wirtschaftlicher Unternehmen werden von Schadenersatzansprüchen, die aus ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter entstanden sind, von der Stadt freigestellt, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt.

Die Freistellung gilt auch für städt. Vertreterinnen oder Vertreter in anderen Organen der wirtschaftlichen Unternehmen, wenn diese nur mit Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zum Rat der Stadt in dieses Organ gewählt worden sind.

Ist nach dem Gesellschaftsvertrag einer GmbH ein Aufsichtsrat vorgesehen, so gelten in Verbindung mit § 52 GmbHG die entsprechenden Bestimmungen des Aktiengesetzes. Auf § 114 Aktiengesetz wird besonders hingewiesen.

Wilhelmshaven, den 02.02.1998

gez. Menzel  
Oberbürgermeister

gez. Schreiber  
Oberstadtdirektor

## Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AöR	kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BIMA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
bR	bürgerlichen Rechts
BSW	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
ct.	Cent
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dir.	direkte
Dr.	Doktor
DV	Datenverarbeitung
€	EURO
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	EURO

evtl.	eventuell
EWS	Entwicklungsgesellschaft Wilhelmshaven-Südstadt mbH
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
Fa.	Firma
ff.	fortfolgende
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FTG	Friesland Touristik-Gemeinschaft
gem.	gemäß
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GenG	Genossenschaftsgesetz
GEW	GEW Wilhelmshaven GmbH
gew.	gewöhnliche
gez.	gezeichnet(es)
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GGG	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven
ggü.	gegenüber
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
GuB	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH
GuB GmbH & Co. KG	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs GmbH & Co. KG
gWh	Gigawatt-Stunde
ha	Hektar
HBG	Hafenbetriebsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HR A	Handelsregister Abteilung A
HR B	Handelsregister Abteilung B

i. Br.	im Breisgau
i. L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
jährl.	jährlichen
JWE	Jade-Windenergie Wilhelmshaven GmbH
JWP	JadeWeserPort
k. A.	keine Angabe
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KHEntG	Krankenhausentgeltgesetz
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und kassenverordnung
Kom9	Kom9 GmbH & Co. KG
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kurzfr.	kurzfristiges
KVG	Krematoriums-Verpachtungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
KW-Brücke	Kaiser-Wilhelms-Brücke
KW gGmbH	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
kWh	Kilowatt-Stunde
ldf.	laufende/n/r
LNVG	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
lt.	laut
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
mbH	mit beschränkter Haftung
MdL	Mitglied des Landtages
Mio.	Million(en)
MW	Megawatt

MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nds.	Niedersachsen
Nds. GVBl.	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NEBG	Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz
NIW	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKomZG	Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
NSpG	Niedersächsisches Sparkassengesetz
Nr.	Nummer
o. a.	oben angegeben
o.g.	oben genannte/n/s/r
OHG	Offene Handelsgesellschaft
00WV	Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
OPAG	operative Arbeitsgemeinschaft
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	pro anno
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PPP	Public Private Partnership
Prof.	Professor
qm	Quadratmeter
rd.	Rund
RMS	Risikomanagementsystem
RNK	Reinhard-Nieter-Krankenhaus
s.	siehe
S.	Seite
SDW	Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven
SGW	Straße und Grün in Wilhelmshaven
sog.	so genannt(e)
städt.	städtische(r)

Str.	Straße
SWW	Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
SWV	Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
TBW	Technische Betriebe Wilhelmshaven
t	Tonnen
TCN	Technologie Centrum Northwest Marketing GmbH
TEUR	Tausend EURO
T€	Tausend EURO
TK	Telekommunikation
Tsd.	Tausend
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
u. a.	und andere(s) / unter anderem
u. Ä.	und Ähnliche(s)
VA	Verwaltungsausschuss
verst.	verstorben
Vj.	Vorjahr
VO	Verordnung
WEB	Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe
WEL	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH
WFG	Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH
WGG	Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude-Dienstleistungs GmbH
WHV	Wilhelmshaven
WTF	Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH
WTFS	WTF Stadtwerke GmbH
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich
%	Prozent